

Best of

Kanton Aargau



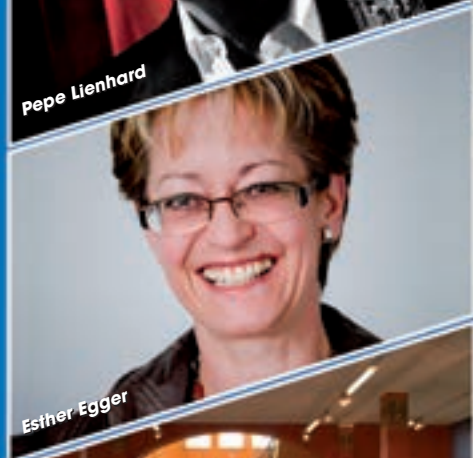
Adrian Stern



Sead Hajrovic



Pepe Lienhard



Esther Egger



Museum Vindonissa



© Cornelius Fischer

Gratis zum
Mitnehmen!

Mit Super-
Wettbewerb!



WELCOME

Genuss hat seinen eigenen Charakter



Lassen Sie sich durch eine exzellente Küche und ein herrliches Ambiente überraschen, wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Esperamos su visita!
Ihre Sandra Laeri-Schaerz

Hotel Heinrüti Rank AG
Brasserie Terrasse
Wolfeggstrasse 1
8967 Widen
Tel. 056 633 22 88
Fax 056 633 22 99



Brasserie
Terrasse

Hotel Heinrüti-Rank

Bankette - Firmenessen - Meetings - Hochzeit- und Familienfeiern - Hotelzimmer - Seminare

Der Aargau – überraschend vielfältig

Landammann Peter C. Beyeler



Durchschnittskanton? Durchfahrtskanton? Völlig falsch. Der Aargau, viertgrösster Schweizer Kanton, hat Beachtliches zu bieten. Und positioniert sich mehr und mehr als Schweizer Vorzeigekanton – «Best of Switzerland» sozusagen.

«Best of Aargau»? Die Vielfältigkeit des Aargaus macht es nicht einfach, liebe Leserin, lieber Leser, das Beste des Aargaus in ein paar wenigen Sätzen zusammenzufassen. Er hat nämlich vieles – und Überraschendes – zu bieten, dieser Kanton in der Mitte des Mittellandes.

«Best of Aargau»: Das sind die mehr als 600'000 Aargauerinnen und Aargauer, die sich im Aargau wohlfühlen. Dass es so viele sind und immer mehr werden, hat gute Gründe: sehr gute Wohnlagen, hervorragende Verkehrsanbindungen, konkurrenzfähige Steuersätze, attraktive Kleinstädte sowie naturnahe Naherholungsgebiete, die direkt vor der Haustüre liegen. «Best of Aargau», das sind auch spektakuläre Landschaften. Denken Sie an das Gebiet rund um den Hallwilersee, an die Naturschutzgebiete von nationaler Bedeutung im Reusstal, die einzigartigen Auenlandschaften entlang von Aare, Reuss und Limmat oder an die Landschaft auf den Jurahöhen.

«Best of Aargau» ist oft auch «Best of Switzerland». Punkto Standortqualität steht unser Kanton mit Rang Drei im interkantonalen Vergleich auf dem Podest. Dabei hat Standortqualität nicht nur mit schönen Wohnlagen und guter Erreichbarkeit zu tun. Sondern auch mit gezielter Wirtschaftsförderung, mit Bildungsoffensiven, einem lebendigen Kulturangebot und einem gesunden Finanzhaushalt.

Der Aargau hat sich in den vergangenen Jahren zum eigentlichen Forschungs- und Innovationsstandort entwickelt. Mit dem Paul Scherrer Institut (PSI) in Würenlingen beheimatet er das grösste Forschungszentrum für

Natur- und Ingenieurwissenschaften der Schweiz. Das dortige Kompetenzzentrum für nachhaltige Energie und Mobilität leistet einen signifikanten Beitrag für eine nachhaltige Energieversorgung und für die Stärkung des Werkplatzes Schweiz durch technische Innovation.

Von der Zusammenarbeit mit dem PSI profitiert auch die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) mit Sitz in Brugg, welche eine hervorragende Stellung im Bildungsbereich hat. Unternehmen von Weltruf wie ABB, Alstom, Syngenta, Novartis oder Roche setzen auf den Produktionsstandort Aargau, nicht zuletzt dank der Verfügbarkeit gut ausgebildeter Fachkräfte. Die enge Zusammenarbeit der Industrie mit der FHNW ist ein wichtiger Teil der nationalen und internationalen Wettbewerbsfähigkeit unseres Kantons im Bildungsbereich. Sie ist eine der Voraussetzungen dafür, dass der Aargau auch in Zukunft Spitzenleistungen für den Weltmarkt erbringen kann und seine Position als grösster Industriekanton der Schweiz halten kann.

Entdecken Sie Ihr ganz persönliches «Best of Aargau»! Die Auswahl ist gross, das Angebot vielfältig. Wir freuen uns auf Sie.

Peter C. Beyeler
Landammann
Vorsteher Departement Bau,
Verkehr und Umwelt

Inhaltsverzeichnis

Standort Aarau

- 3 Der Aargau – überraschend vielfältig
- 7 Kultur und Genuss – das ist Aarau
- 8-9 Genuss in Aarau
- 10-11 Shopping in Aarau
- 12 Fotografie aus Leidenschaft
- 13 Kultur in der «Futterfabrik»
- 14-15 Jetset über den Dächern von Aarau
- 16 Aarau – Erlebnis für die ganze Familie
- 17 Member treffen sich über den Dächern von Aarau

Freizeit, Kultur und Erleben

- 18 Michael Sokoll: 20 Jahre Radio Argovia
- 19 Den Alltag zurücklassen
- 20-22 Der Kanton Aargau will entdeckt werden
- 23 Rheinfelden – die ideale Destination für Kurzurlaub
- 24-25 Die Römer brachten dem Aargau den Weinbau
- 26 Bringen Sie Bewegung in Ihr Leben
- 27 Pepe Lienhard Big Band: Best of Swing
- 28 Top of Europe
- 29 An erster Stelle steht die Sicherheit, gleich vor dem Spass
- 30 Adrian Stern: Sternstunde «back to the future»
- 31 Glücklich reisen
- 32-33 Kino geniessen mit Pfiff!
- 34-35 Ferien der besonderen Art
- 36 Fabelwesen und Sagengestalten im Waltenschwiler Wald
- 37 Erlebnis Seetal

Genuss in Aarau

- 38-41 Geniessen und Übernachten mit Klasse
- 42, 44-46, U2 Kulinarische Vielfalt im Aargau
- 43 The art of sweets
- 47 Weine aus dem Languedoc
- 48 Ungeheuer gut – Die Welt des Drachen
- 49 Erweitern Sie Ihren Genuss-Horizont
- 50 Rütlichwur-Legende oder Tatsache?

Wohnen und Leben

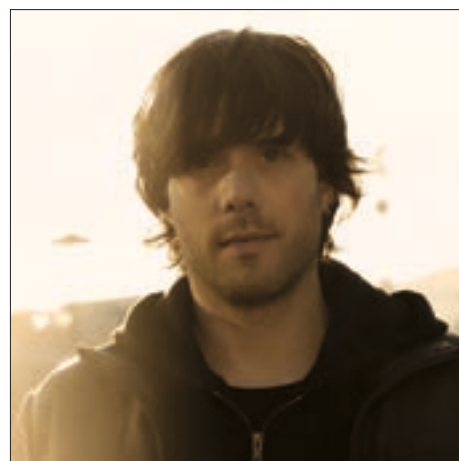
- 51 Farben und ihre Wirkung sind unsere Leidenschaft
- 52-53, U4 Qualitätsmöbel aus dem Aargau
- 54, 56 Wenn's um Immobilien geht
- 55 Lebensfreude pur!
- 56 Licht ist Leben
- 57 Wenn es um Ihr Eigenheim geht
- 58 Ihr intelligentes, mitdenkendes Fertighaus
- 59 Faszinierender Baustoff Glas
- 60 Feriengeld durch günstige Möbel
- 61 Wo gute Kunst zuhause ist



18 Michael Sokoll:
20 Jahre
Radio Argovia



27 Pepe Lienhard:
Best of Swing



30 Adrian Stern:
Sternstunde
«back to the future»



65 Sead Hajrovic:
Pendler mit Kick



20-22 Der Kanton
Aargau will
entdeckt werden:



99 Esther Egger:
«Ja zu Königsfelden»

Inhaltsverzeichnis

Sport und Fitness

- 62-63 FlowerPower makes me happy
- 64 Sportler beraten Sportler
- 65 Sead Hajrovic: Pendler mit Kick

Gesundheit und Wohlbefinden

- 66 Qualität muss nicht teuer sein
- 67 Die Kraftquelle am Rhein
- 68-69 Mit allen Sinnen Heilung fördern
- 70 Wohlfühlen und Relaxen
- 71 Wir behalten Sie im Auge ...
- 72 Tradition trifft auf neue Welten
- 73 Altern ist ein Abenteuer für Visionäre
- 74 Ein Fall für zwei
- 75 Ein Netzwerk an Fachwissen
- 76 Die Zukunft der ambulanten Medizin
- 77 Personal Body Coaching
- 78 Dienstleistungen für behinderte und betagte Menschen
- 79 Der persönliche Abschied

Best of Service

- 80-81 Thalheim – Service und Genuss
- 82 Von Profis für Profis
- 83 Im Trend, passend, für jeden Stil
- 84-85 Energieeffizientes Bauen und Renovieren
- 86 Wer bringt Sie auf 230 Volt?
- 87 Ein «Körnchen» besser

Best of Shopping

- 88 Ein herzliches Andenken zum Nachdenken
- 89 Mit Aargauer Geschenken überraschen
- 90 Ihre Bijouterie in Bremgarten
- 91 Luxus muss nicht teuer sein
- 92-93 Für jeden Anlass gut gekleidet
- 94-95 Eine Nasenlänge voraus
- 96 Die neue Dimension des Fernsehens und Musikhörens
- 103 Menschen ans Ziel bringen, die längst angekommen sind

Bildung und Soziales

- 97 Sind Sie fit für die Zukunft?
- 98 Von der «Anstalt» zur moderne Psychiatrie
- 99 Esther Egger: «Ja zu Königsfelden»
- 100 Stiftung mit Verantwortung

Verzeichnis und Informationen

- 101-102 Stadtplan Aarau
- 103 Wettbewerb
- 104-105 Inhaltsverzeichnis nach Regionen
- 106 Verlosung 2009

Best of

– eine Erfolgsgeschichte in fünf Kantonen

swissportrait 

«Best of» ist ein Unterhaltungsmagazin, das Institutionen, Vereinen und innovativen Unternehmern eine moderne Plattform bietet, mit ihren Angeboten zu inspirieren und zu begeistern.

Lifestyle, Faszination und Leidenschaft – diese drei Begriffe stehen bei «Best of» ganz oben. Und noch mehr: Namhafte Persönlichkeiten aus den Bereichen Kultur, Unterhaltung, Sport, Politik und Wissenschaft kommen regelmässig zu Wort und geben Einblick in ihr Denken und Schaffen.

Für das Publikum ist «Best of» kostenfrei erhältlich – an über 2'500 Abgabestellen im Kanton Aargau.

Bern

Aargau

Solothurn

Zug

Nordwest

Einige unserer Partner:



Hotels wie ich sie liebe

nationale suisse



FELDSCHLÖSSCHEN GETRÄNKE



RAIFFEISEN



Kultur und Genuss – das ist Aarau



Die Aare, der Jura, eine malerische Altstadt und eine zentrale Lage im Städteviereck Zürich-Basel-Bern-Luzern – das ist Aarau. Nach der Fusion mit der Nachbargemeinde Rohr am 1. Januar 2010 zählt Aarau rund 20'000 Einwohnerinnen und Einwohner und ist das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Zentrum für rund 80'000 Menschen in der Agglomeration.

Aarau besticht durch unverwechselbare Qualitäten, die sorgsam gepflegt werden: Eine Altstadt mit Charme, hervorragende Wohnlagen, eine florierende Wirtschaft, vielfältige Bildungsangebote, ein reges Kulturleben, reichhaltige Sport- und Freizeitmöglichkeiten sowie schöne Naherholungsgebiete direkt vor der Haustür.

In den letzten Jahren wurden zudem die Weichen für eine viel versprechende Zukunft gestellt: Aarau hat einen neuen Bahnhof mit einer grosszügigen Bahnhofshalle erhalten, der Bahnhofplatz mit einer transparenten, futuristisch anmutenden Überdachung wird zur Zeit gestaltet. Im Gebiet Torfeld Süd wird ein neues städtisches Quartier mit einem Fussballstadion entstehen. Auf dem heute gewerblich-industriell geprägten Areal Torfeld Nord werden die Voraussetzungen für vielfältig durchmischte Nutzungen geschaffen. Und im Telliquartier soll der öffentliche Raum verschönert sowie entlang der Aare Raum für Unterhaltung und Erholung geschaffen werden.

Aarau ist also jederzeit einen Besuch wert – denn hier werden Kultur und Genuss gross geschrieben.

Kultur vom Feinsten

Aarau bietet ein breites kulturelles Angebot mit zahlreichen Highlights, von denen an dieser Stelle nur einige wenige genannt werden können:

Das Aargauer Kunsthaus beherbergt eine der



umfassendsten öffentlichen Sammlungen neuerer Schweizer Kunst. Parallel zur permanenten Sammlungspräsentation zeigt es jährlich rund sechs Wechselausstellungen. Im Stadtmuseum Schlössli können die Besucherinnen und Besucher in die vielfältigen Geschichten aus Aarau und Umgebung eintauchen.

Das KUK – Kultur und Kongresshaus Aarau – bietet den Rahmen und die Bühne für spannende Veranstaltungen: Theater, Konzerte, Vorträge, Kongresse, Generalversammlungen oder Firmenanlässe – nichts ist unmöglich im KUK.

Das KIFF – Kultur in der Futterfabrik – organisiert neben Partys sowie zeitgenössischen und avantgardistischen Live-Konzerten regelmässig auch Theater-, Kleinkunst- und Literaturanlässe für ein stetig wachsendes Publikum.

Das Naturama schliesslich zeigt seinen Besucherinnen und Besuchern den Lebensraum Aargau in all seinen Facetten.

Darüber hinaus bietet der Aarauer Veranstaltungskalender sehr viel Hörens-, Sehens- und Staunenswertes. Jazzaar, Theatertage, One Minute Film & Videofestival, die Stadtstube oder Musig i de Altstadt sorgen neben vielen weiteren für Unterhaltung vom Feinsten.

Das Leben in malerischer Umgebung geniessen

Seit dem 6. April 2010 und noch bis Weihnachten 2011 prägen Bagger und grosse Baumaschinen das Bild der malerischen Aarauer Altstadt mit: In total fünf Bauetappen wird in diesem Zeitraum die Gassen neu gestaltet. Ziel ist es, die Aarauer Altstadt zu einer attraktiven Flanier-, Verweil- und Einkaufszone zu machen, die nicht nur den Einwohnerinnen und Einwohnern Freude bereiten,



sondern auch ein Magnet für Besucherinnen und Besucher aus nah und fern sein soll.

Durch die Neugestaltung verschwinden die Trottoirs, in den Hauptgassen werden Wasserserrinnen mit Sitzgelegenheiten angelegt und der Gassenraum erhält eine stimmungsvolle Beleuchtung. Zudem werden sämtliche Altstadtgassen zur Begegnungszone mit Tempo 20.

Übrigens: Wer durch die bereits komplett neu gestaltete Kronengasse spaziert, spürt es sofort: Das frische, beschwingte Altstadt-Flair; ein echt gutes Lebensgefühl.





Apéro, Firmenessen oder Geburtstag im Gourmet-Beizli?



Die Gourmet-Oase bietet die Möglichkeit, das Lokal abends für einen speziellen Anlass zu mieten. Bis zu 20 Personen finden darin Platz.

Die spezielle Ambiance im Laden und die feine Küche werden Sie begeistern. Ob Apéro, Fondue oder ein Mehrgänger nach Ihrem Gusto, wir machen fast alles möglich. Auch Catering.



Nebst unserem Ladenangebot gibt's bei uns auch täglich wechselnde Mittagsmenus und gluschtige Sandwiches.

Gourmet Oase, Schachen 6, 5000 Aarau, Tel. 062 298 18 93
www.gourmetoase.ch



Mitten in der Altstadt von Aarau freut sich das Team vom Restaurant Oliv darauf, Sie verwöhnen zu können.

Neben der traditionellen Pizza finden Sie auf der Speisekarte des „Oliv“ Pasta in vielen Variationen.

Möchten Sie sich vor dem Essen mit Freunden zum Apéro treffen und dabei auch Raucher berücksichtigen? Im Soutol befindet sich das Fumoir, in dem Sie selbstverständlich auch von der Speisekarte bestellen können.

Im 1. Stock bietet das rauchfreie Speiserestaurant das ideale Ambiente, um eine kurze Mittagspause ebenso geniessen zu können wie ein kulinarisches Pastaerlebnis am Abend mit Freunden.

Restaurant-Pizzeria „Oliv“
Kronengasse 8
5000 Aarau
Tel. 062 823 18 80

www.restaurantpizzeriaoliv.ch

BruBera

www.brubera.ch

Österreichische Qualitätsweine

Ihr persönlicher Berater in Aarau für exklusive Österreicher-Weine

Nicht nur die Altstadt Aarau mit ihrem Charme begeistert Besucher, sondern auch Unternehmen, die mit Freude und Flair das Spezielle für ihre Kunden suchen. Nur wenige Schritte von der Altstadt entfernt begrüsst Sie Max Brugger, um Sie in die Welt der österreichischen Weine zu entführen.

Exklusivvertrieb in der Schweiz für die Weinbaubetriebe Franz Bayer, Königsbrunn am Wagram, Erwin Österreicher, Pfaffstätten und Johann Böck, Pfaffstätten.

Direktimport und Vertrieb an Private, Gastronomie und über Internet
Weindegustationen für Firmen, Vereine und Private

Schenken Sie Genuss, damit bereiten Sie immer Freude! Gerne ergänzen wir Ihre Geschenke mit speziellen Produkten, wie beispielsweise erstklassige Schokolade oder Kakao.

Max Brugger
Maienzugstrasse 9
5000 Aarau
062 822 69 44



Die Begegnung an der Riviera von Aarau



Vorhang auf, Genuss mit Fernsicht

Das Mürset liegt an der Aarauer Riviera, in unmittelbarer Nähe des Stadtzentrums im Schachenareal, und ist seit 150 Jahren ein Ort der Begegnung. Damals waren es die Bauern, heute die Trendsetter, die sich gerne in einem der Mürset-Restaurants – der **Alten Stube**, der **Brasserie** oder der **Weinstube** – des geschichtsträchtigen Hauses verwöhnen lassen. Denn wo sich heute die Sonnenterasse der Brasserie befindet, lag vor über 100 Jahren der Aarauer Viehmarkt.

Das Besondere am Mürset sind aber nicht nur die Geschichte und Tradition, sondern auch das vielfältige Angebot in den drei unterschiedlichen Restaurants. Die Alte Stube serviert stilvolle Küchenklassiker wie Kalbsleber mit Rösti oder Chateaubriand nach alter Schule und ist schon seit Jahren ein fester Bestandteil im GaultMillau mit 13 Punkten und im Guide bleu. In der Brasserie können Fans der einfachen französischen

Küche ihren Hunger stillen und «avec le goût du plaisir» ganz dem «savoir vivre» frönen. Traditionsreich ist auch die Weinstube, wo Genuss und Ambiente im Mittelpunkt stehen.

Schon vor 150 Jahren traf man sich nach dem Aarauer Viehmarkt im Mürset und besiegelte den Handschlag für einen erfolgreichen Kuhhandel mit einem «Halbeli». Die Weinstube, ehemals Chalte Fuss, ist noch heute Treffpunkt für die schönen Momente im Leben. Für ein gelungenes Weihnachtsessen, ein Firmenessen oder Seminar ist der Zunftsaal der Zunft am Stadtbach dank viel Tageslicht und der ausgezeichneten Küche die ideale Wahl.

An 364 Tage im Jahr für Sie geöffnet

Zur selben Familie gehören:

www.seerose.ch

www.sonnebalance.ch

www.badbubendorf.ch



MÜRSET
DIE RESTAURANTS AN DER AARAUER RIVIERA

Restaurant Mürset

Schachen 18
5000 Aarau

Telefon 062 822 13 72

Telefax 062 824 29 88

E-Mail restaurant@muerset.ch

Internet www.muerset.ch





LINGERIE KOHLER + KOHLER GMBH
GRABEN 2 | 5000 AARAU
PHONE +41 (0) 62 823 30 17
FAX 062 823 30 18
NADJA.KOHLER@BLUEWIN.CH



WWW.NADJAKOHLERMODELS.CH
NADJA.KOHLER@BLUEWIN.CH
PHONE 079 227 47 36



Bestechend durch Erfahrung



needlez

olaf wittmer

piercing studio
rathausgasse 25
5000 aarau

t : +41 (0)62 823 17 70

info@needlez.ch
www.needlez.ch

ÖFFNUNGSZEITEN

MO	GESCHLOSSEN
DI-FR	12:30-18:30
SA	11:00-17:00

TERMINE AUCH AUSSERHALB DER
ÖFFNUNGSZEITEN MÖGLICH

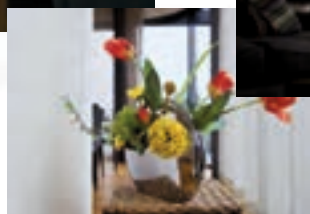
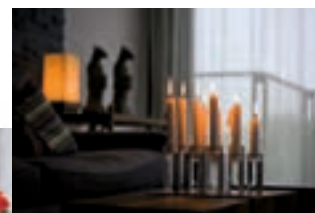
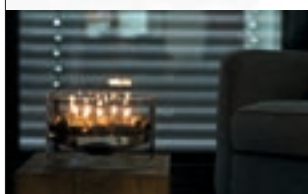


Kosmetik, Wellness & Spa



Laurentzorgasse 14, 5004 Aarau
062 822 71 87 mini-spa.ch

GIGER'S
Design auf hohem Niveau!



GIGER'S

Kronengasse 1
CH-5000 Aarau

Tel. +41 (0)62 823 32 90
Fax +41 (0)62 823 32 91

info@gigers-selection.ch
www.gigers-selection.ch

Le Jacquard Intérieur



Le Jacquard Intérieur präsentiert Ihnen in der schönen Altstadt von Aarau behagliche und stilvolle Wohnatmosphäre mit auserlesenem Sortiment und hohem Anspruch an qualitativer Handarbeit und Atmosphäre.

Unsere gepflegte und allen Ansprüchen genügende Stoffauswahl zeigen wir Ihnen neu zusammen mit Möbeln und Accessoires im oberen Verkaufsraum. Weiter gestylt zusammengestellte Wohnideen finden Sie in unserem charmanten Gewölbekeller.

Ihre individuelle Einrichtung stellen wir gemeinsam zusammen und übersetzen Ihre Vorstellungen in eine kontemporäre Architektursprache zu einmaligen kreativen Lösungen.

Gerne beraten wir Sie auch ausserhalb der Geschäftszeiten und bei Ihnen zu Hause.

Kompetenzen

- Stil und Innenarchitektur Beratung
- Auserlesene Stoffauswahl
- Polster und Kleinmöbel
- Accessoires

Öffnungszeiten

Montag	geschlossen
Dienstag – Freitag	13.00–18.30 Uhr
Samstag	10.00–16.00 Uhr

Le Jacquard Intérieur Sàrl

Laurentorgasse 7
5001 Aarau

Telefon 062 824 60 40
Fax 062 824 60 41
E-Mail info@lejacquard.ch

Inhaberin Barbara Horat



Le Jacquard

INT RIEUR



Buchserstrasse 71
5000 Aarau

www.corneliusfischer.ch
mail@corneliusfischer.ch
+41 76 578 76 09

CORESTRA Fotostudio
Ochsengässli 9
5000 Aarau

www.corestra.ch

Mitten in der Aarauer Altstadt liegt das Gemeinschaftsstudio CORESTRA des Aarauer Jungfotografen Cornelius Fischer. Vor knapp vier Jahren beschloss er sein Hobby zum Beruf zu machen. So wurde das Studio mit drei Freunden gegründet und seit Herbst 2007 wird im Ochsengässli intensiv mit Licht gestaltet.

Als Musikliebhaber hat Cornelius Fischer den Weg zur Fotografie an Konzerten gefunden und bleibt dieser Leidenschaft auch heute noch treu. So fotografiert er unter anderem für das Kulturmagazin imScheinwerfer oder das Kiff in Aarau.

Den Zugang zur People Fotografie fand er durch die ersten Schritte im eigenen Studio. Die Möglichkeit voll-

ständige Kontrolle über Licht und Schatten zu haben, fasziniert ihn noch bis heute.

In den knapp vier Jahren die Cornelius Fischer bereits professionell fotografiert hat er seinen eigenen Stil gefunden. Dabei ist sein fotografisches Tätigkeitsfeld breit gefächert. Von Hochzeiten und Reportagen über Musikerportraits bis zur Fashionfotografie finden sich Arbeiten in seinem umfangreichen Portfolio. Eins haben jedoch alle seine Bilder gemeinsam. Es sind Menschen die er dokumentiert oder inszeniert.

Seit Sommer 2009 gibt er seine Erfahrung und sein Wissen in Form von regelmässigen Workshops und einem Webblog an interessierte Fotografen weiter.



KiFF – 20 Jahre Kultur in der Futterfabrik



Fotos: zVg

Das KiFF, der meistbesuchte Kulturort im Kanton, bietet seit 20 Jahren allerbeste Populärkultur mit überregionaler Ausstrahlung und gehört mit seiner Kultur in der Futterfabrik klar zum «Best of Aargau». Unglaublich viel Charme mit industriellem Charakter.

Wer dem Alltag entfliehen will, entdeckt in der alten Futterfabrik die Top-Konzerte jeglicher Musikrichtungen. Ob Rock, Pop, Reggae, Hip Hop, Metal, Balkan oder Elektro – hier findet jeder sein Lieblingskonzert mit internationalen Grössen wie Lemonheads, Julian Marley, IAMX, Shantel oder Portugal. The Man sowie nationale Helden wie Züri West, Stress oder Patent Ochsner stehen hier regelmässig auf der Bühne. Zudem finden Theater und Lesungen statt. Auch das Clubleben kommt mit all den Partys und Party-

labels nicht zu kurz und lässt das KiFF zur Tanzfabrik werden. Zwei Bühnen (der Saal für die grossen & das Foyer für die kleinen Shows) bieten eine Licht & Tontechnik, die nichts zu wünschen übrig lässt, und liefern ein Ambiente, das man nicht mehr so schnell vergisst.

Jeden Fr/Sa von 08.00-04.00 Uhr öffnet die frisch renovierte Silo-Bar im Untergeschoss die Türen und gibt dem Telli-Quartier endlich die Bar, die es verdient hat. Holz trifft auf Leder, Beton auf Metal. Gemütlicher Industrial-Groove, der sicherlich eine Alternative zur Altstadt bietet.

Das KiFF lässt mit einer Vielfalt an Konzerten und Partys des Aargauers Herz höher schlagen und wird in diesem Jubiläumsjahr mit grossen Shows wie Sens Unik (CH), Kettcar

(D), Garcia plays Kyuss (US) und vielen weiteren Highlights für Furore sorgen.



KiFF
20 JAHRE
AARAU

KiFF Aarau

Tellstrasse 118
 5001 Aarau

Telefon 062 824 06 50

E-Mail info@kiff.ch
 Internet www.kiff.ch
www.facebook.com/kiffaarau

City Tower Member Club



Eine leichte Brise bewegt die in der Abenddämmerung beleuchteten Palmen. Der Duft von kulinarischen Genüssen umspielt die Sinne. Zwischen Sanddünen und dem sanften Geplätscher verspielter Brunnen liegt ein Pavillon, der mit seinen schweren,

bequemen Ledersesseln und Clubtischen, seiner Liebe zum Detail und seinem Südseeambiente die Kolonialzeit wieder aufleben lässt ...

Seit über vier Jahren geniessen die illustren Gäste des City Tower Member Clubs die Exklusivität von gehobenem Niveau und stilvoller Atmosphäre, die der Gastronom Christian Rettenbacher in luftiger Höhe geschaffen hat. Mit seinem überseeisch anmutenden



Der Netzwerk Club über den Dächern von Aarau



Charakter, seinem tropischen gestalteten Ausenbereich, dem gemütlichen Salettl mit Cheminée sowie der neuesten Errungenschaft, dem Beduinzelt, hat sich der City Tower Member Club mit seinen über 800 Members zu einem wahren Gastronomieerlebnis entwickelt. Leicht zu erreichen, aber dennoch fernab von städtischer Hektik und Lärm, war es schon Kulisse für so manche Geburtstagsfeier, Hochzeit und Polterabend, aber auch für Firmenanlässe, Modeschauen

und Member Events, denen hier ein aussergewöhnlicher Touch verliehen wurde. Den Members steht der club-eigene VIP-Limousinenservice zur Verfügung.

Jeweils Mittwoch ist «open Club», da öffnet der City Tower Club ab 17 Uhr seine Türen für die Öffentlichkeit. An diesen Tagen der offenen Türe ist jeder herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie. Reservationen unter www.city-tower.ch

City Tower Member Club
Delfterstrasse Süd 12
5000 Aarau

Telefon 062 823 96 00
Telefax 062 823 96 02

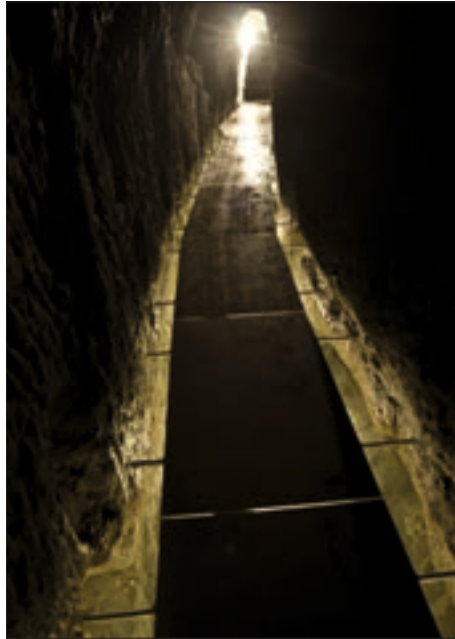
E-Mail info@city-tower.ch
Internet www.city-tower.ch

Aufschluss Meyerstollen – Eintauchen in Aaraus Untergrund

Die Stadt Aarau erschliesst mit einem Raum im 3. Untergeschoss des wiedereröffneten Bahnhofs einen neuen Zugang zu den Meyerstollen. Der Raum heisst «Aufschluss Meyerstollen» und gibt einen Einblick und einen Einstieg in das frühindustrielle Baudenkmal. Die Meyerschen Stollen sind ein für die Technik- und Industriegeschichte bedeutendes Kulturgut Aaraus. Mit dem «Aufschluss Meyerstollen» wird dem Publikum ein Informations- und Ausstellungsraum geboten, welcher die Stollen und deren Geschichte(n) erlebbar macht.

Der Bahnhof Aarau wird durch den «Aufschluss Meyerstollen» nicht nur Ausgangspunkt für eine Reise an einen anderen Ort, sondern auch für eine Zeitreise: Drei Geschosstiefen unter der Erdoberfläche steigen die Besucherinnen und Besucher in ein unterirdisches Stollensystem, das durch Johann Rudolf Meyer Sohn ab dem späten 18. Jahrhundert angelegt worden ist. Über einen Steg können sie trockenen Fusses das

Meyersche Stollensystem auf einem kurzen, aber sehr eindrücklichen Teilstück in natura



kennen lernen und die beleuchteten Stollen gefahrlos besichtigen. Dazu erhalten sie in der Ausstellung einen Einblick in verschiedene Aspekte dieses Bauwerks, in die Technik, in die Geologie, aber auch in die Ideen und Biografien ihrer Erbauer.

Der öffentliche Zugang erfolgt von der Bahnhofhalle über die Lift- und Treppenanlage des Bahnhofs und ist auch für ältere oder gehbehinderte Personen und Gruppen zugänglich. Der Zugang zum Treppen Kern 2 wird noch speziell erkenntlich gemacht.

Stadtmuseum Aarau

Schlossplatz 23
5000 Aarau

Telefon 062 836 05 17

E-Mail museum@aarau.ch

Internet www.meyerstollen.ch
www.museumaarau.ch

Rennbahn Aarau – Ein Erlebnis für die ganze Familie



Der City Tower Member Club Aarau



Herr Rettenbacher, wie kamen Sie auf die Idee, auf einer Dachterrasse in Aarau einen Memberclub zu gründen?

Christian Rettenbacher: Weil ich der Ansicht bin, dass in Aarau ein funktionierendes wirtschaftliches Netzwerk fehlte. Die grosse Dachterrasse bot sich an als optimale Kulisse für einen Club und seine Events. Ich liebe das Ungewöhnliche und weiss, dass ich diese Gefühle mit vielen teilen. Leute brauchen Kontakte und wollen unterhalten werden. Ein brauchbares Netzwerk mit gesellschaftlichem Rahmenprogramm zu schaffen war schon immer mein Wunsch. Genau diese Kombination wurde Realität und ein voller Erfolg.

Warum wählten Sie den Standort Aarau?

CR: Ich glaube an Aarau und sein Potential. Diese Stadt und ihre Umgebung haben enorme Möglichkeiten, wenn es je gelingen sollte, die konkurrierenden Interessengruppen zu konzertieren und gesundem Menschenverstand eine Chance zu geben.

Wurde Ihr Vorhaben nicht angezweifelt?

CR: Und wie! Aber ich mag Herausforderungen und bin Widerstand gewohnt. Dafür darf ich jetzt erleben, dass nahezu 900 Club-Mitglieder aus Finanz, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft die Vorteile unseres grossen Netzwerks schätzen und nutzen.

Einen Weltrekord brachten Sie auch nach Aarau?

CR: Der Eintrag im «Guinness World Records»? Diesmal allerdings nicht im Alleingang! Im Kollegenkreis führten wir diese aus einer Bierlaune heraus geborene Idee zum Erfolg: im Teamwork bauten wir mit 101 Metern den längsten «Töggeli-Kasten» der Welt und liessen 668 Leute daran spielen. Bingo, nach fünf Jahren zähem Schriftverkehr mit Guinness hatte Aarau seinen offiziellen Weltrekord. Zielorientierung war auch hier das Zauberwort.



Sie planen einen besonderen Anlass? Der City Tower Member Club Aarau erfüllt Ihnen gerne Ihre Wunschvorstellung!

MAGISCHES

mit Candlelight, Zauberern und Modeschauen unter Sternen

AKTUELLES

mit Produktepromotionen, Frauen-Netzwerk-Treffen (SWONET) und Fernsehauftritten Prominenter



KÖSTLICHES

mit nicht alltäglichen Speisen und individuellen Themenbuffets

MUSISCHES

mit Klängen zu Jazz, Blues, Pop, Oper und Folklore



EINZIGARTIGES

Mit Limousinen-Service, massgeschneiderten Geburtstagsfeiern, Hochzeiten und ausgefallenen Firmenevents

ERLEBNISREICHES

Mit Qualität und eigener Kreativität am Buffet oder im Gespräch mit unserem Grillchef



20 Jahre Radio Argovia

Im Gespräch mit Michael Sokoll



Michael Sokoll, Sie haben auf Januar 2009 vom Schweizer Fernsehen zum Radio Argovia gewechselt. Was hat Sie damals zu diesem Schritt bewegt?

Michael Sokoll: Die Herausforderung, etwas ganz Neues zu tun. Ich war beim Sport von SF sehr glücklich und zufrieden, hatte viele schöne Momente und durfte in einem tollen Team arbeiten. Wäre Radio Argovia im Sommer 2008 nicht an mich herangetreten mit dem Angebot, die Stelle des Programmleiters zu übernehmen, wäre ich vielleicht heute noch da. Aber je länger ich über den möglichen Wechsel nachdachte, umso mehr reizte mich diese Aufgabe. Ich kannte den Sender, ich kenne die Menschen dahinter – aber auch die Menschen im Argovia-Land, die sich sehr mit unserem Radio identifizieren. Ich sage es immer wieder: Ich habe diesen Schritt keine Sekunde bereut. Denn beim Radio habe ich nun viel unterschiedlichere, vielseitigere Aufgaben – auch Führungsaufgaben – als damals. Und den Kick einer Live-Sendung habe ich ja immer noch, weil ich auch regelmässig selber vor dem Mikrophon stehe.

Wie unterscheidet sich die Arbeit beim Fernsehen und Radiosender?

M.Sokoll: Es ist die Schnelligkeit und Flexibilität des Mediums, die mich unheimlich fasziniert. Beim Fernsehen braucht es einen unheimlich grossen personellen Aufwand, um eine Live-Sendung zu produzieren. Beim Radio ist das einfacher, dadurch ist man natürlich schneller und flexibler. Natürlich bin ich heute ab und zu etwas neidisch, dass mir zu einer Reportage das Bild fehlt. Aber

als Radiomoderator kann ich das mit meiner Tonalität wettmachen. Ich spreche mehr in Bildern und kreierte eine Stimmung: «Kino im Kopf» eben. Dazu ist der Kontakt zu den Hörerinnen und Hörern viel unmittelbarer. Ein Aufruf zu einem Wettbewerb oder zu einem Musik-Wunsch, und die Leitungen blinken im Dauertakt. Das macht einfach Spass! Natürlich gehört auch der Kontakt zu Musikern und Bands dazu. Auch deshalb fiel mir der Wechsel zu einem Musik-Sender wie Radio Argovia nicht schwer. Ich ging zwar weg vom Sport, dafür hin zur Musik – als Hobby-Musiker bin ich meiner Leidenschaft nun noch näher.

Beim Radio ist man auch viel näher dran an den Alltagsorgen seiner Hörerinnen und Hörer. Sommerliche Temperaturen kann ich genauso in meine Moderationen einfließen lassen wie einen Monsterstau auf einer Autobahn. Wir begleiten die Menschen überallhin: beim Aufstehen, beim Autofahren, beim Zähneputzen oder bei der Arbeit. Und das ist ein ganz tolles Gefühl. Entsprechend ruht man nie. «Nach dem Spiel ist vor dem Spiel» – dieser Spruch aus der Sportwelt gilt auch für eine Radiosendung. Deshalb hat man immer die Augen und Ohren offen, was man in seiner nächsten Sendung verwenden kann. Diesen Job arbeitet man nicht, diesen Job lebt man!

Lässt die Technik überhaupt noch Freiraum, um die eigene Sendung zu gestalten?

M.Sokoll: Die Technik im und um das Radio-Studio ist in erster Linie als Arbeitserleichterung gedacht. Dank der digitalen Technik und der Vernetzung aller Arbeitsplätze können wir Beiträge viel schneller «on Air» bringen als dies früher der Fall war. Die Vorbereitung und Planung ist einfacher und effizienter. Natürlich ist man dadurch der Technik auch mehr ausgeliefert, aber das passiert nur sehr selten.

Nach welchen Kriterien wird das Musik-Programm bei Radio Argovia zusammengestellt?

M.Sokoll: Früher ist ein Radio-Moderator mit seinen persönlichen Platten, CDs und Singles ins Studio einmarschiert und hat «seine» Musik gespielt. Wenn dann der nächste Moderator Dienst hatte, war es möglich, dass der Sound völlig anders war als in den Stunden zuvor. Heute bestimmt die Argovia-Musikredaktion den grundsätzlichen Sound von Radio Argovia. Das Computer-Programm stellt das Musik-Programm aufgrund unserer Vorgaben zusammen. Die stetig stei-

genden Hörerzahlen der letzten Jahre zeigen, dass dieses System recht gut funktioniert. Und dennoch hat der Moderator noch genügend Platz, um sich und seine Persönlichkeit am Sender zu leben.

Worin besteht die grosse Identifikation von Radio Argovia mit dem Kanton Aargau – und umgekehrt?

M.Sokoll: Trotz aller Technologie, Downloads und Podcasts bin ich überzeugt, dass das Live-Radio nie verschwinden wird und immer seinen fixen Platz im Leben der Menschen haben wird. Und Radio Argovia wird immer das Radio von Aargauern für Aargauer sein. Das geht weit über das tägliche Musik-Programm hinaus. Bei uns heisst es immer: Aargau First. Heisst: Eine Identifikation mit den Menschen in unserem Sendegebiet zu schaffen und ihnen die wichtigsten Informationen aus dem Aargau zu liefern, ist der wichtigste Bestandteil unseres Schaffens. Wir sind das Radio, das sowohl das Städtische, Weltmännische lebt wie auch das Provinzielle, Ländliche. Beides gehört zum Aargau, also gehört es auch zu uns. Wir bemühen uns tagtäglich, den Puls der «Argovianer» zu treffen, die Menschen zu spüren und die Stimmungen – sowohl Hochs wie auch Tiefs – mit ihnen mit zu leben.

Interview und Text Petra Rohner



Flugplatz Birrfeld

Heben Sie ab über dem Argovialand

Flugplatz Birrfeld: 1937 gegründet, hat er sich zum bedeutendsten Flugsport- und Ausbildungszentrum im Kanton Aargau entwickelt. Die zentrale Lage am Autobahnkreuz Zürich-Bern-Basel, ca. 5 km südlich von Brugg, macht den Flugplatz zum beliebten Treffpunkt für Piloten und Besucher.

Die moderne Infrastruktur mit Betriebsgebäude, Schulungs- und Tagungsräumen, Hangars, Werkstatt und die Hartbelagpiste ermöglichen einen professionellen, ganzjährigen Flugbetrieb im Segel- und Motorflug. Der Flugplatz Birrfeld ist Heimat für verschiedene Fluggruppen. Gegen 200 Motor- und Segelflugzeuge, vom Oldtimer bis zum modernsten Kunstflugzeug, haben ihre Basis im Birrfeld.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Täglich geöffnet, erfüllt das Restaurant alle Ansprüche an eine erstklassige Gastronomie. Die gemütliche Gaststube und die grosse Terrasse laden zum Verweilen ein, derweil die Kinder sich auf dem grossen Spielplatz tummeln können.

Der Flugplatz Birrfeld ist in jeder Beziehung ein attraktiver Flugplatz und bietet beste Voraussetzungen für aviatische Aktivitäten und unvergessliche Ausflüge. Wann besuchen Sie uns?



Rundflüge

Geniessen Sie die Schweiz aus der Vogelperspektive. Unsere Berufspiloten fliegen mit Ihnen über das Mittelland, den Jura oder in die Alpen.

Schnupperflüge

Übernehmen Sie das Steuer! Ein erfahrener Fluglehrer weicht Sie in die Geheimnisse des

Fliegens mit einem Segel- oder Motorflugzeug ein.

Motorflug

Erlernen und Erleben. Entscheiden und Verantworten. Disziplin und Zuverlässigkeit. Technik und Natur. Ob Fliegen in der Freizeit, in sportlichen Wettbewerben oder als Beruf: Am Anfang jeder fliegerischen Laufbahn steht die Ausbildung zum Privatpiloten.

Segelfliegen

Wie ein Vogel durch die Luft gleiten. Im Einklang mit der Natur die eigenen Grenzen erfahren. Teamgeist am Boden, Faszination in der Luft. Einfach den Alltag zurücklassen.

Wir heissen Sie bei uns jederzeit herzlich willkommen.



Flugplatz Birrfeld

5242 Lupfig

Telefon 056 464 40 40

Telefax 056 464 40 49

E-Mail info@birrfeld.ch

Internet www.birrfeld.ch

Rechts und links der Autobahn –

Ferien im eigenen Kanton – ist das cool?

Das Team von Aargau Tourismus beantwortete BEST OF AARGAU und weiteren Medienschaffenden die Frage während einer 3-Tagesreise durch den Aargau. Nachdem uns Markus Schenk vom «aarau info» die Vielfalt der Angebote im lokalen Tourismusbüro vorstellte, wurde uns bereits da bewusst, der Aargau bietet ein einzigartiges und vielseitiges Erlebnisangebot. Tourismus bedeutet mehr als Ferien! Tourismus im Aargau bedeutet auch die Freizeit geniessen oder während eines Ausflugs in eine einzigartige Welt zu tauchen.

Hierbei spielt unter Anderem auch die Verpflegung eine wichtige Rolle. Wir haben unsere Reise mit einem sehr aussergewöhnlichem Mittagessen gestartet. Herr Schäublin vom Restaurant Sternen in Oberbözingen empfing uns zu einem römischen Essen. Nach überlieferten Original-Rezepten und mit passendem Rahmen, wurden wir in eine kulinarische Zeitreise versetzt. Vom Gewürzwein mit Mostbrot zur Begrüssung, vom Salat mit Käsesauce und vom Fleisch mit Pfirsichen erlebten wir ein neues Geschmackserlebnis. Nachdem ein nach alter Tradition zubereitetes Nussomelette den Abschluss machte, fühlten wir uns wie Römer nach der Tafel! Rundum zufrieden! Diese römischen Original-Rezepte, bereiteten uns auf die Erlebnisse am Nachmittag vor.

Selbstverständlich stand nach diesem Menu «Römer» auf dem Tages-Programm.

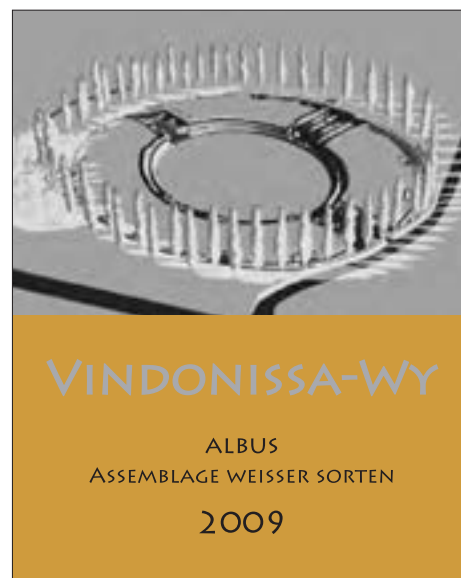
Ein Besuch im Vindonissa Museum in Brugg macht deutlich, was das Legionslager Vindonissa im Aargau hinterliess: Nicht nur Waffen und Alltagsgegenstände, sondern auch auf Holztäfelchen geschriebene Briefe, die bis heute erhalten sind. Das liess uns darüber nachdenken was wohl in einigen hundert Jahren von uns gefunden wird. Da wir im Museum durch das Modell einen Eindruck vom Leben der Römer in der militärischen und der zivilen Siedlung erhalten haben, mussten wir unbedingt den so wertvollen Schutthügel beim Legionärspfad sehen. Nur diesem riesigen Abfallhügel verdanken wir es, dass ausserordentlich gut erhaltene Zeugnisse der Römer in Windisch erhalten blieben. Beim Legionärspfad konnten wir einen kurzen Einblick in das Alltagsleben der Legionäre im Legionslager Vindonissa erfahren. Das Vergnügen selbst als Römer zu übernachten hatten wir zwar nicht, aber wir bewunderten die rekonstruierten Mannschaftsunterkünfte und sahen einigen «Römern» bei der Vorbereitung für eine



Gruppenübernachtung zu. Zuerst das einmalige Vindonissa Museum besuchen und dann das Leben der Römer vor Ort erleben, bleibt unvergesslich.

Was wäre der Aargau ohne die Winzer?

Was besonders hervorsteicht, ist die Kreativität die viele Winzer entwickeln, wenn es darum geht hervorragende Weine anbieten zu können und gleichzeitig alte Traditionen zu wahren. Dieser Spagat wird in verschiedener Hinsicht gemeistert. Mit dem neuen Vindonissa Wy haben die Winzer erreicht, dass die Römer präsent sind und der Gaumen der heutigen Zeit erfreut wird. Ein Wein der auch die Verbundenheit zum Standort zeigt und die Region repräsentiert.



Der Kanton Aargau will entdeckt werden

Wie stark diese Verbundenheit ist, erlebten wir bei einem Apéro in Remigen, den Bruno Hartmann offerierte. Damit wir uns den feinen Tropfen auch wirklich verdienten, ging es aber zuerst zum Rebberg. Seitdem ich die Begeisterung erlebte, mit der Bruno Hartmann die Pflege und Betreuung der Rebstöcke erklärte, geniesse ich jeden Schluck Wein noch mehr. Fasziniert war ich besonders vom neuen «Römerrebberg». Nach überlieferter Anleitung werden Reben angebaut und gekeltert. Das Projekt wird unterstützt, damit alte Traditionen des Rebbaus nicht verloren gehen.

Den Abschluss dieses eindrücklichen Tages konnten wir im Schloss Böttstein geniessen. Ich habe schon viel von diesem Schloss und von den traumhaften Veranstaltungen, die hier gefeiert wurden gehört. Umso mehr erstaunte mich das Schild «Biker willkommen». Das zeigt uns auch eine andere Seite des Schlosses. Unser Gastgeber, Herr Bischofberger, informierte uns über die traumhaften Bikertouren, die in dieser Umgebung gemacht werden können. Hier einen Abend geniessen zu dürfen, ist mehr als essen gehen. Allein das Ambiente! Das wird mir lange in Erinnerung bleiben und werde es jedenfalls bald bei einem sonntäglichen Schlossbrunch auffrischen.



Unsere nächste Station ist Rheinfelden. Eine Stadt die ich seit Jahren kenne, aber seit meiner Kindheit nicht mehr besucht habe. Was sich bald herausstellte: Ein grosser Fehler! Die vielfältigen Führungen wie beispielsweise Bier- oder Schokoladenführung oder auch die klassische Stadtführung halten viel Spannendes und Neues bereit. Man will sie gerne wiederholen! In der Altstadt hört man, wenn man Glück hat, das Geräusch von trabenden Pferden, die nach alter Tradition das Bier anliefern. Ich bin mir sicher, dieses Erlebnis werde ich mir an der Rheinfelder Weihnachtseröffnung wieder gönnen! Bis heute wird in Rheinfelden die grosse Gastronomie-

und Badetradition, die im Jahre 1870 entstanden ist, hoch gehalten. Man begann, die im Untergrund entdeckten Salzvorkommen für die Bereitung von heilkräftiger Sole zu verwenden. Zu den ersten Häusern am Platz gehört das Hotel EDEN im Park. Eine Mittagspause reichte, um das Gefühl zu erwecken, weit weg vom Alltag zu sein. Wie erholend wäre doch ein ganzer Tag oder sogar ein Wochenende? Eine wunderbare Vorstellung!

Tradition und Moderne treffen sich aufs Schönste im Park-Hotel am Rhein. Die Kraft des fliessenden Wassers, ist hier überall in der Luft zu spüren. Ein Blick in die neu renovierten Zimmer zeigt, wie Tradition mit der Moderne vereinbart werden kann. Eine Oase der Entspannung von einzigartiger Vielfalt ist die Wellness-Welt «sole uno», die direkt dem Parkhotel angeschlossen ist. Wer braucht schon das «Tote Meer», wenn wir uns im Aargau mit unterirdischen Klängen im Salzwasser entspannen können.



Rechts und links der Autobahn – Der Kanton Aargau will entdeckt werden



Was ist ein Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung?

Die Heimreise geht durch den Jurapark Aargau. Aare und Rhein, die beiden grössten Flüsse unseres Landes umreissen den Perimeter des Jurapark Aargau. Zwischen Kaiseraugst und Erlinsbach, zwischen der Aare-mündung und dem Wittnauer Berg liegt der Aargauer Jura mit den drei höchsten Erhebungen auf der Gratlinie: Geiss-, Wasser- und Gisliflüh. In diesem Gebiet liegt auch der höchste Berg, der sich vollends auf aargauischem Kantonsgebiet befindet, der Strihen, zwischen Densbüren-Asp, Wölflinswil-Oberhof und Benkerjoch, mit 867 M. ü. M.

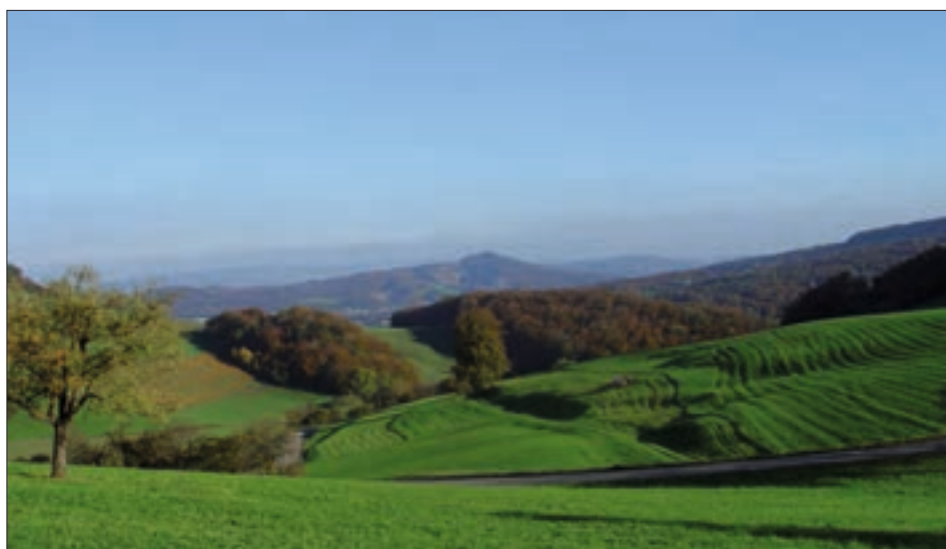
Mit dem Label «Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung», werden Regionen ausgezeichnet, in denen nachhaltige Regionalentwicklung mit grösstmöglicher Rücksichtnahme auf sensible Naturräume und Landschaften gefördert und gelebt wird.

«Rotes Gold» aus Wittnau

Das «rote Gold» vom Aargau entdeckten wir im Jurapark. *Crocus sativus*, so sein lateinischer Name, ist das teuerste Gewürz der Welt. Bereits die Mesopotamier und alte Ägypter

wussten um die vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten des Safrans. Der Name kommt aus dem arabischen und wurde aus dem «Zafrana» abgeleitet. Die Araber sorgten dafür, dass das Knollengewächs aus der Familie der Schwertlilien während des Mittelalters im südlichen Europa verbreitet wurde. Nun ist der «Kronenwirt» Michel Schmid-Erne dafür bekannt, dass wenn er ein Lebensmittel nicht in der Region bekommen kann, es selber herstellt oder produzieren lässt. Die Knollen werden aus Frankreich importiert. Im Herbst 2010 blühten sie zum ersten Mal. Ende Oktober standen in Wittnau die ersten grossartigen Blätterbüschel mit der Safranblüte bereit um geerntet zu werden. Der geöffnete Kelch der lilafarbenen Blüte, in deren Mitte glänzend drei hauchdünne ziegelrote Fäden thronen, ist eine wahre Pracht. Wir haben eine Vielzahl von Zubereitungsmöglichkeiten gehört. Die Kaffeepause ging sehr schnell vorüber und wir reicher an Erfahrung!

Herzliches Dankeschön an das Team vom Aargau Tourismus, die uns begleitet haben um alle unsere Fragen zu beantworten. Für Sie im Aargau unterwegs
Petra Rohner



Was ist ein regionaler Naturpark?

Mit dem Label «Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung» sollen künftig Regionen mit besonderen natürlichen, landschaftlichen und kulturellen Werten ausgezeichnet werden. Im Oktober 2006 haben die Eidgenössischen Räte die Änderung des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (NHG) beschlossen, welche die Schaffung von Parks von nationaler Bedeutung – unter anderem Regionale Naturpärke – und deren finanzielle Unterstützung vorsieht. Der Jurapark Aargau ist seit August 2009 als Kandidat für das Bundeslabel. Die Errichtung eines Parks von nationaler Bedeutung erfolgt in Etappen

1. Machbarkeitsstudie

Diese informiert die Region über die Machbarkeit der Errichtung eines Parks von nationaler Bedeutung. Die Machbarkeitsstudie für den Jurapark Aargau wurde 2007 durch den Vorstand des Vereins «dreiklang.ch» in Auftrag gegeben.

2. Projektphase

Während der Projektphase wird ein Managementplan für die Errichtung des Parks und die ersten Umsetzungsmassnahmen unter Einbezug aller Akteure erstellt. Das Projektdossier des Jurapark Aargau wurde Anfang 2009 beim Bundesamt für Umwelt zur Prüfung eingereicht.

3. Errichtungsphase

Umsetzung der ersten konkreten Massnahmen und Erarbeitung der Charta des Parks unter Beteiligung aller Akteure. Seit August 2009 läuft die Errichtungsphase des Jurapark Aargau. Er gilt während dieser Zeit als Kandidat für das Bundeslabel «Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung». Die Errichtungsphase endet Ende 2011, wenn die Parkgemeinden über ihren definitiven Beitritt abstimmen.

4. Betriebsphase

Nachdem der Bund einen Park anerkannt und mit dem Park-Label ausgezeichnet hat, beginnt die Betriebsphase, die 10 Jahre dauert. Während dieser Zeit werden die nötigen Massnahmen umgesetzt, um die in der Charta festgelegten Ziele zu erreichen.



Tourismus Rheinfelden



Den Alltagstrott unterbrechen. Sich einen kleinen Tapetenwechsel gönnen. Sich zwei, drei Tage lang verwöhnen lassen. Ungekantete Gaumenfreuden ausprobieren. Wellness-Spess geniessen. Abschalten, um dann wieder aufdrehen zu können ... Kurzurlaube sind im Trend. Sie lassen sich rasch organisieren, verschaffen viel Freude bei kleinem Zeitaufwand. Und lassen sich sogar in den Terminplan viel beschäftigter Business-Leute leicht integrieren.

Das Beste daran: Man muss nicht weit fahren. Und schon gar nicht fliegen. Rheinfelden hat keinen Flugplatz. Wenn hier etwas fliegt, dann höchsten Golfbälle. Wegen der neuen Neun-Loch-Anlage gibt es unter den Rheinfelder Erholungsuchenden auch Golfer. Die meisten aber, die hier abschalten und auftanken wollen, kommen wegen der vielen anderen Vorzüge dieses kleinen, feinen Bijou am aargauischen Hochrhein.

Hier finden Kurzurlauber viele Zeugen einer 875-jährigen Stadtgeschichte, eine privilegierte Lage am Fluss, die heitere Ambiance eines traditionsreichen Kurorts, erlesene Gastronomie, gemütliche Beizen, pittoreske Altstadtgässlein, hübsche Läden in der Innerstadt und – an vielen Tagen im Jahr – das beinahe südländische Klima des Juranordfusses.

Damit man nichts Wichtiges verpasst, kann man sich die Attraktionen der ältesten Zähringerstadt der Schweiz auch in einer der originellen Stadtführungen zeigen lassen, die eine liebevoll gepflegte Spezialität von «Tourismus Rheinfelden» sind.

Bis heute wird in Rheinfelden die grosse Gastronomie- und Badetradition hoch gehalten, die in den 1870er Jahren entstand, als

man begann, die im Untergrund entdeckten Salzvorkommen für die Bereitung von heilkräftiger Sole zu verwenden. Zu den ersten Häusern am Platz gehört das Hotel EDEN im Park. Der Name ist Programm. Von den stilvoll eingerichteten Zimmern schweift der Blick in den «Garten EDEN». Angegliedert, aber nicht nur Hotelgästen zugänglich, ist das EDEN-Spa mit Solebad, Sauna, Dampfbad, Fitnessraum, Massage- und Kosmetikanwendungen. In Kombination mit Hotelaufenthalten gibt es tolle Arrangements. Das Restaurant Makaan bietet traditionelle, mediterrane und asiatische Küche, kräuterreich und gewürzbetont.

Zum gleichen Unternehmen gehört der «Schützen»: Hotel, Seminar, Restaurant und Kultur. Die 34 Einzel- und Doppelzimmer verfügen alle über Internet-Breitbandanschluss. Es gibt fünf Seminarräume und ein Restaurant mit saisonalen Köstlichkeiten, vor allem aus der Region. Der Schützen Kulturkeller ist ein Eldorado für Jazzfans und engagiert sich für die Förderung von Nachwuchskünstlern.

Tradition und Moderne treffen sich aufs Schönste im Park-Hotel am Rhein. Es vereinigt den total renovierten Altbau des legendären «Grand Hôtel des Salines au Parc» mit einem grosszügigen Neubau. Aus geräumigen hellen Zimmern blickt der Gast in das satte Grün des Parks oder auf den gemächlich dahinfließenden Rhein. Gerade für Kurzurlauber gibt es eine Reihe von interessanten Arrangements; im Übernachtungspreis inbegriffen ist der freie Eintritt in die Wellness-Welt «sole uno». Das Gourmet-Restaurant Bellerive ist für seine Fisch-Kreationen ausgezeichnet. Im Park-Café geniessen man feine Tagesgerichte in legerem Rahmen. Bei

mildem Wetter fühlt man sich auf der neuen, über den Rhein hinaus gebauten Terrasse fast wie an Board eines Flusskreuzers.

Eine Oase der Entspannung von einzigartiger Vielfalt ist die Wellness-Welt «sole uno». Finnische Saunakultur geniessen man hier von «bio» bis zur 110 Grad heissen Erdsauna. Wer eher das türkische Dampfbad schätzt, sollte sich als Zückerli die abschliessende Schaummassage auf dem warmen Marmortisch gönnen. Wer es rauer liebt, geht in die russische Banja und lässt sich die im Schwitzbad aufgeweichte Haut mit Birkenreisig traktieren. Herrlich, vor allem im Winter, das warme Erlebnis-Aussenbecken. Schwerelos schweben und träumen lässt sich's im Intensiv-Solebecken mit 12% Salzgehalt.

Rheinfelden, wie gesagt, ist die ideale Destination für einen Kurzurlaub. Aber den bucht man auf eigene Gefahr und darf sich nicht wundern, wenn man plötzlich Lust auf einen Langurlaub bekommt.



Tourismus Rheinfelden

Marktgasse 16
4310 Rheinfelden

Telefon 061 835 52 00

E-Mail info@tourismus-rheinfelden.ch
Internet www.tourismus-rheinfelden.ch



Einweihung der Museums-Rebberge nach römischem Ritus

Die Römer brachten dem Aargau den Weinbau

Hans-Peter Widmer

Die Römer brachten vor 2000 Jahren den Rebbau und die Weinkultur über die Alpen in unser Land. Zwar schien ihnen das nördliche Klima für die Trauben anfänglich zu rau, doch bemerkten sie ihren Irrtum schnell. Schon im 1. Jahrhundert betrieben sie in der Umgebung des einzigen Legionslagers der Schweiz – in Vindonissa, im heutigen Windisch – Weinbau, wie ein Rebzweig bewies, der im Schutthügel, der römischen Mülldeponie, gefunden wurde.

Die Legionäre führten weitere Pflanzen in diese Gegend ein, zum Beispiel Aprikosen-, Apfel- und Birnbäume. Ihre mediterranen Lebensgewohnheiten verbreiteten sich auch unter der helvetischen Bevölkerung. Sie beeinflussten Kochen und Essen, Bauen und Wohnen, Recht und Handel.

Wein und Weinhändler in Vindonissa

Den meisten Wein bezogen die Römer in Fässern, Amphoren oder Lederschläuchen aus ihrer Heimat. Der Weinhandel lag in den Händen von spezialisierten Kaufleuten. Das ging aus einem entdeckten Schreiftäfelchen hervor, das an einen Weinhändler im Haus Nr. 13 in Vindonissa adressiert war. Importiert wurde nicht etwa lauter Fusel, sondern auch Wein von besserer Qualität. Archäologen lasen das an ausgegrabenen Amphorenscherben ab.

Wer Wein pur trank, galt als Säufer

Dass der Rebensaft nördlich der Alpen pur getrunken wurde, erstaunte die Südländer. Wer dies bei ihnen in der Antike tat, galt als Säufer. Die Römer süssten ihren Wein mit Honig, fügten ihm Kräuter und exotische Gewürze bei und verdünnten ihn mit Wasser. Vom Dichter Horaz ist die Empfehlung überliefert: «Spüle vor einem üppigen Essen deine Därme mit mildem mulsum». Einfache Weine hielten in der Regel nicht länger als ein Jahr. Gastgeber imponierten jedoch bei Festessen gern mit auserlesenen Tropfen.



Stilgerechte Rebenpflanzung

Ein antikes Kulturerbe lebt weiter

Die Römer kamen und gingen, der Weinbau blieb. An dieses Kulturerbe erinnern vier neue, öffentlich zugängliche Römerreberge in der Region Brugg. Sie sind erstmalig in der Schweiz und Teil des Legionärspfad Vindonissa, auf dem lustvoll der Vergangenheit begegnet werden kann. Die Reberg-Idee wurde als Regionalmarketing-Projekt vom Planungsverband BruggRegio entwickelt. Das Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco) unterstützte den Plan. Vier private Weinbaubetriebe und das Vindonissa-Museum Brugg setzten ihn um.

Besichtigung, Führungen

Die freie Besichtigung der Römerreberge in Oberflachs, Schinznach-Dorf, Remigen und Villigen ist jederzeit möglich. An allen vier Orten können Gruppenführungen gebucht werden (CHF 200.00 pro Führung) durch das Vindonissa-Museum, Museumstrasse 1, 5200 Brugg, Telefon 056 441 21 84, E-Mail vindonissa@ag.ch. Auf Wunsch ist auch ein Apéro mit Römergebäck möglich. Weitere Informationen über die Römerreberge: www.bruggregio.ch; www.vindonissa-winzer.ch



Römerwinzer

Die Vindonissa-Winzer

In den Museumsrebbbergen in Remigen, Villigen, Oberflachs und Schinznach-Dorf wird der römische Rebbau gezeigt – jeder Ort thematisiert eine spezielle Seite antiker Weinkultur. Erstellt wurden die Anlagen durch die Winzer Bruno Hartmann, Remigen, Schebi Baumann, Villigen, Peter Zimmermann, Oberflachs, und die Weinbaugenossenschaft Schinznach-Dorf. Zu diesem Zweck gründeten sie den Verein Vindonissa Winzer.

Die Reben wurden im Juni 2008 nach römischem Ritus gepflanzt. Ende Mai 2010 konnte der erste Römerrebbberg an der Beugehalde in Remigen stilvoll eingeweiht werden.

Die Trauben der Römer sind nicht mehr bekannt – sicher waren es verschiedene weisse und rote Sorten. Für die Museumsrebbberge wählte man die älteren Sorten Caesar, Chambourcin und Maréchal Foch sowie die in der Rebschule Andreas Meier in Würtenlingen aufgezogene neue Sorte Vindonissa. Aus ihnen wird in diesem Herbst nach historischer Methode der erste «Römer Wein» geerntet und gepresst.

Römerzeit hautnah erleben

Das faszinierende römische Kulturerbe in der Region Vindonissa, wo einst 6000 Soldaten Dienst für den Kaiser in Rom leisteten, ist auf vielfältige Art erlebbar. Als Kompetenzzentrum zeigt das Vindonissa-Museum in Brugg Objekte aus dem Legionärlager. Der Legionärspfad in Windisch führt zu den authentischen Schauplätzen (www.legionaerspfad.ch). Die Vindonissa-Winzer vermitteln römische Weinkultur. Römisch essen kann man im Gasthof «Sternen» in Oberbözberg.



Wein verdünnen

Rebberg Remigen

In Remigen wird dargestellt, wie die Römer die Reben im «Kammerbau» erzogen und wie sie den Wein mit Wasser verdünnten. Beim Kammerbausystem, das man heute noch im Süden antrifft, wachsen und reifen die Trauben an ca. 1,5 m hohen und 1 m breiten Holzgerüsten. Eine eigene Quelle spendet der Anlage Wasser und eine Pergola mit Informationstafeln lädt zum Verweilen ein.

Bruno Hartmann, Weinbau, Remigen;
www.weinbau-hartmann.ch



Wein süssen

Rebberg Schinznach-Dorf

Der im Aufbau begriffene Rebberg in Schinznach-Dorf thematisiert die antike Joch- und die Kreiserziehung sowie das Süssen des Weins. Die Jocherziehungsmethode war dem heutigen Drahtbau ähnlich: die Reben wurden in fortlaufender Reihe an einem sogenannten Geländer gestützt. Dass die Römer ihren Wein mit Honig süssten, soll durch Bienenstöcke deutlich gemacht werden.

Weinbaugenossenschaft Schinznach;
www.weinbaugenossenschaft.ch



Wein färben

Rebberg Villigen

In Villigen werden der römische Bockschnitt sowie die Methode der Weinfärbung gezeigt. Der Bockschnitt präsentiert sich in zwei Formen: Man lässt die Reben am Boden dahin kriechen oder an Bäumchen ca. 1 m hoch wachsen, wo sie sich dann wie Trauerweiden zu Boden neigen. Die Farbgebung für den gesüssten und gewürzten Wein geschieht durch Brombeer- und Holundersaft-Zugaben.

Schebi Baumann, VWeinbau, Villigen;
www.schebi.ch



Wein würzen

Rebberg Oberflachs

In Oberflachs sind zwei römische Anbausysteme zu sehen: die Pfahlerziehung, wie man sie auch beim heutigen Sticklebau gewöhnt ist, bei dem die Reben an Einzelpfählen wachsen, sowie eine spezielle antike Methode, die Baumerziehung, bei der Bäume als Trägergerüst dienen. Dazu erinnert ein Kräutergarten daran, dass die Römer ihren Wein mit Kräutern und Gewürzen abschmeckten.

Peter Zimmermann, Weinbau, Oberflachs;
www.weinbau-zimmermann.ch

Bringen Sie Bewegung in Ihr Leben Lassen Sie sich begeistern im Movimento

Im Movimento finden Gross und Kleinkind und Junggebliebene in familiärer, lockerer Atmosphäre Spass an der Bewegung, Lebensfreude und Kontakt zu anderen Menschen. Wir und unser Team sind Menschen, die für Sie in Bewegung sind. Erleben Sie, wie wir uns einzigartig, persönlich, liebevoll, kompetent und professionell um Sie kümmern.

Tanzen und mehr ...

Tanzen – das harmonische, gesellschaftliche «Ereignis» zu zweit oder allein, ob jung oder alt, gesund oder als Therapie.

- Tanzkurse für Paare und Singles
- Jazz-Dance
- Ballett und Modern-Dance
- Bauchtanz
- Hip-Hop
- Tanzen für junge Leute zwischen 5-16



Body & Mind ...

Die Body und Mind-Stunde ist ein Mix aus ganzheitlichen Trainingsprogrammen.

- Step & Dance in Motion
- Chi Ball
- Pilates
- Yoga



Fitness und mehr ...

Fitness bedeutet Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit, aber auch Konzentration und somit Gesundheit, ein gutes Körpergefühl und inneres Wohlbefinden.

- Step / Dance Aerobic
- Fit & Kick Power / Taiwado
- Stretching
- Low / Mixed Impact
- Body Toning – Bauch, Beine, Po
- Latino / Fatburner

Kampfkunst und mehr ...

Kampfkunst basiert auf dem Wissen, dass nur der gewinnt und bleibt, der Harmonie in Körper, Geist und Seele bringt und diese drei Komponenten in ihrer wirksamsten Weise einsetzt.

Judo für Kinder ...

- Ju-Do – der sanfte Weg
- Ju Jitsu für Jugendliche und Erwachsene
- Selbstverteidigung für Mädchen & Frauen



Tanz, Fitness, Kampfkunst

Movimento

und mehr...

Movimento

Breitstrasse 10
5610 Wohlen

Telefon 056 621 19 44
Telefax 056 621 19 50

E-Mail info@movimento-wohlen.ch
Internet www.movimento-wohlen.ch

Pepe Lienhard Big Band: Best of Swing



Sein Name ist Synonym für Big-Band-Sound. Mit unverwechselbarem Stil prägen seine legendären Formationen seit Jahrzehnten die Musikszene, und als Bandleader setzte er die Schweiz auf die internationale musikalische Landkarte. Unter anderem mutierte unter seiner Leitung unsere bodenständige Militärkapelle zur renommierten Swiss Army Big Band. Wen wundert's, dass unser Gespräch in der Militärkantine der Kaserne Aarau stattfindet? Nebenan wird intensiv geprobt, «In the mood» lässt die Füsse im Takt wippen und Glenn Miller scheint mit am Tisch zu sitzen, als ich den Lenzburger Vollblutmusiker frage:

Welche Anforderungen muss ein guter Big Band Musiker erfüllen?

Pepe Lienhard: Die höchsten, wie jeder Musiker, der in der obersten Liga spielen will. Die Ambition, zu den Besten zu gehören, ist ebenso Voraussetzung wie sicheres Spielen ab Blatt. Gute Musiker erkennt man am totalen Engagement und an der Bereitschaft, sich laufend messen zu lassen. Speziell in der Grossformation ist eiserne Disziplin angesagt. Eine wichtige Anforderung, weil die Mitglieder allesamt erstklassige Solisten sind und dieses Können jedes Einzelnen an die Oberfläche drängt. Abweichungen von der Partitur sind aber nur im Solo möglich, vorausgesetzt, sie passen ins Klangbild und in die Passage. Ja, Talent ist manchmal schwer zu zügeln! Aber nur wenn alles übereinstimmt, entstehen diese originellen Covers bekannter Melodien, versehen mit der erkennbaren Handschrift routinierter

Interpreten, welche das Publikum mitreisen. Big Band heisst Teamarbeit. Aber wie der Name sagt, Musik ist Spiel, Musiker sind naturgemäss phantasievoll, da ist eine Dosis «Spieltrieb» mit eingebaut, welcher eher in kleineren Bands ausgelebt werden kann.

Woher nehmen Sie den Willen zu dieser eisernen Disziplin?

P.L.: Aus meiner Kindheit. Meine Mutter hatte einen Kolonialwarenladen, in welchem ich regelmässig mithelfen durfte. Man konnte die Kundschaft beim Namen und begrüsste sie dementsprechend. So lernte ich, mein Gedächtnis zu trainieren und dass Höflichkeit eine gute Sache ist. Beides erwies sich in meinem Leben und bei meinen Reisen in alle Welt als hervorragendes Kapital im Umgang mit Menschen. Damals wurde ich oft beauftragt, im Käseladen neue Vorräte zu holen. Dabei lernte ich, Verantwortung zu tragen. Was gesunde Vorsicht ist, erfährt man, wenn zusätzlich zum Käse noch ca. 100 Eier im Anhänger sind. Zu meinen Aufgaben gehörte auch die Austragarbeit, da geht nichts ohne Disziplin; wie oft hätte ich lieber angehalten und mit anderen Jungs Fussball gespielt! Mein Vater war Bahnbeamter. Er lehrte mich Pünktlichkeit und wie man mit Autorität umgeht. So genoss ich eine zweifache Charakterschule und danke meinen Eltern dafür an dieser Stelle.

Viele erholen sich in der Freizeit mit Musizieren, wie erholen Sie sich?

P.L.: Jetzt, indem ich etwas kürzer trete. Sehr

gut erhole ich mich in Gesellschaft von Tieren, zu denen ich eine grosse Affinität habe. Früher hielt ich im Tessin Hornvögel und pflegte die wahrscheinlich grösste Bucerotidae-Sammlung der Welt. Die Aufzucht war erfolgreich, weil ich ihnen in einer riesigen Voliere eine möglichst naturnahe Umgebung verschaffte. Mit diesen faszinierenden Tieren habe ich viele Stunden verbracht und neue Energie getankt. Mit der Zeit wurde der Aufwand zu gross; jetzt kann ich meine Freunde in grossen Zoos in der ganzen Welt besuchen und erhole mich in der Natur. Mitzi, meine erste Katze, löste diese Liebe zu Vögeln wahrscheinlich aus; vielleicht habe ich ihr auch zu verdanken, dass ich Musiker wurde und damit nachtaktiv?

Was steht als Nächstes auf dem Plan?

P.L.: Nach nebenan gehen und mit den Jungs weiter proben. Dann warten die Vorbereitungen für unsere BEST OF SWING Swiss Tour 2011. Mit 17 Top-Musikern und sechs fantastischen Vocalisten swingen wir ab 15. Januar across Switzerland. Folks, don't miss this one!!

Nur ich kann Glenn Miller und sein anerkennendes Lächeln sehen, als er mit Pepe zusammen das Lokal verlässt.

www.pepelienhard.ch
Interview und Text: Maximilian Marti

JUNGFRAU
TOP OF EUROPE

JUNGFRAUJOCH TOP OF EUROPE

THE SWISS MOUNTAIN EXPERIENCE



jungfrau.ch

ZUR HÖCHSTGELEGENEN BAHNSTATION EUROPAS



100 JAHRE
JUNGFRAUBAHN
1912–2012

Der Tagesausflug geht hoch hinaus. Unterwegs gewährt das Jahrhundert-Bauwerk einen überwältigenden Ausblick mitten aus der berühmten Eigernordwand. Und Endstation ist erst auf 3454 Metern über Meer! Eine Welt aus Eis und Schnee.

**EINMAL SEHEN IST BESSER ALS TAUSENDMAL DAVON SPRECHEN.
JUNGFRAUJOCH-TOP OF EUROPE.**

TOP-ANGEBOTE ONLINE BUCHEN: WWW.JUNGFRAU.CH

Jungraubahnen · Harderstrasse 14 · 3800 Interlaken · Telefon 033 828 72 33 · info@jungfrau.ch



«An erster Stelle steht die Sicherheit, gleich vor dem Spass»

Der Duft von brutzelnden Cervelats und Pouletschenkeln weht von der Feuerstelle herüber. Müde, aber glücklich, treten wir aus dem Gebüsch, bringen unsere Sicherheitsausrüstung retour, öffnen das erste Bier und lassen das Erlebte noch einmal Revue passieren: einige Stunden im Wald,

im Seilpark Balmberg. Das Kind im Mann hat sich schon lange nicht mehr so gut verstanden gefühlt wie heute: ein paar Meter über dem Boden, wie Tarzan von Baum zu Baum schwingend, kletternd, gleitend, fast fliegend – da sieht die Welt einfach anders aus.

Genügend geschultes Fachpersonal ist immer in der Nähe, um zu beraten, zu helfen, manchmal auch zu ermutigen.»

Unsere Cervelats sind soweit, die friedliche Stimmung ist so perfekt wie die Panorama-Aussicht. Die fröhlichen Gruppen rund um



Öffnungszeiten

Sommer 2011:

1. April 2011 bis 1. November 2011 täglich von 9-20 Uhr geöffnet.

Die maximale Kletterdauer beträgt 3 Stunden, dann muss die Ausrüstung zurückgebracht werden. Gerne dürfen Sie sich aber weiterhin im Parkgelände aufhalten.

Wetter

Der Park ist auch bei Regen geöffnet. Die Sicherheit ist genau gleich gewährleistet. Bei Gewittern oder starkem Wind kann es sein, dass der Park geschlossen werden muss. Erkundigen Sie sich im Zweifelsfall.

Bele und Karin Schmid gründeten 2007 die Anlage und bauten sie erfolgreich aus bis zum heutigen Stand mit neun individuell angelegten Parcours mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Abenteuerlustige ab vier Jahren haben Gelegenheit, an ihre Grenze zu gehen – wo immer diese auch ist, eine Riesengaudi ist es allemal! Vorkenntnis oder besonders sportliche Eigenschaften braucht es nicht, nur etwas Geschicklichkeit und Lust auf Bewegung. Schwankende Stege und Brücken können begangen werden, Strickleitern führen zu Plattformen in luftiger Höhe, von wo man gut gesichert an Seilrollen zum Tal gleitet oder saust – je nach Adrenalinbedarf.

«Die Sicherheit hat immer oberste Priorität, erst dann kommt das Vergnügen», informiert uns Bele, «deswegen ist eine kurze Grundinstruktion für alle Besucher obligatorisch.

das kleine Blockhausbeizli sind der Beweis: In den Bäumen des Seilparks Balmberg warten Spass und Abenteuer auf Familien, Vereine und alle andern ... ausser Stubenhockern! Wann waren Sie das letzte Mal in einem Baumwipfel? Worauf warten Sie?

Das originelle Geschenk:

Ein Gutschein für den Seilpark Balmberg

Text: Maximilian Marti

Seilpark Balmberg

4524 Balmberg

Telefon 032 637 14 14

E-Mail info@seilpark-balmberg.ch

Internet www.seilpark-balmberg.ch

Sternstunde «back to the future»



Als Direktbetroffener erzählt Adrian Stern mit verhaltener, eindringlicher Stimme über das Leben, über den Stand der Dinge in ihm drin und um ihn herum. Seine Sprache ist das Lied. Damit beschreibt und besingt er selbst Erlebtes und Beobachtetes. Erdachtes wechselt ab mit Zugetragenem; Visionen, Träume und Vorschläge runden das Bild ab – bis beim Zuhören der Wunsch entsteht, das Experiment Alltag auf keinen Fall zu verpassen. Mit seiner akustischen Gitarre setzt er sparsam Frage- und Ausrufezeichen, begleitet Gedankenwechsel, setzt mit klanglichen Akzenten den Dialog zwischen Text und Melodie in Szene. Was mich interessiert:

Was entsteht zuerst, die Musik oder der Text?

Adrian Stern: Da muss ich zurückgreifen – am Anfang war eindeutig die Musik. Als 10-jähriger spielte ich auf einer mit Draht bespannten Dachlatte Luftgitarre, dass sich im Geist die Balken bogen – das war in der Zeit von «Back to the Future»! Der Film und alles, was damit zusammenhing, war Kult. Das ganze Styling musste passen: die Skater-Klamotten, die Sneakers, die Art, wie man Gummi kaut, selbst die Sprache. Die ersten Gitarrestunden machten den Weg frei zu A- und E-Blues, an Songs dachte ich überhaupt nicht – die Musik war's, was ich wollte, Mega-Riffs und das Gefühl, meinen persönlichen Weg «back to the future» mit meiner eigenen Musik zu begleiten.

Da warst Du Solist?

A.S.: Nicht lange. Später, in der Kanti, war ich Mitglied in einer Cover-Band, was zwangsläufig die Stufe zu literaturgeführter Musik und den Umgang mit vorgegebenen Texten mitbrachte. Das Bedürfnis nach Eigenem liess nicht lange auf sich warten, weil der Übergang ins Erwachsenenleben sowie so überwältigend ist und mir zusätzliche Blickwinkel, Impulse und Entwicklungen brachte die lauthals nach Beschreibung verlangten. Nun war ich aber an der Jazz-Schule Luzern, da wurde das Verfassen von Songs als uncool empfunden. Auch mein Kollegenkreis spaltete sich in zwei Lager, pro Song und kontra, aber ich sah meinen Weg und experimentierte mehr und mehr mit Worten, Tönen und Begeisterung, bis für mich ein vertretbares Gleichgewicht entstand.

Und das ist es bis heute geblieben?

A.S.: Nein, jetzt geht's erst los! Noch nicht ganz zufrieden sagte ich mir eines Tages: Versuch's in Mundart! Und plötzlich ging die Post ab! Eine neue Welt tat sich für mich auf, ich konnte mit meinen eigenen Worten spontan rüberbringen, was mich bewegt und offensichtlich mein Publikum interessiert. Auch musikalisch veränderte sich einiges: Mundart beansprucht Raum, deshalb lehnte ich mich zunehmend an die akustische Gitarre und eher weg von der Orchestrierung. In diesem intimeren Rahmen kann man ein Wort zugunsten eines Tons weglassen oder anstelle der Melodie

Worte einsetzen. Das ist mein Handwerk, mein Kerngeschäft: der Gesang zur akustischen Gitarre. Eine kurzweiliges Umfeld: Zu meiner Musik liefern das Leben, Begegnungen und vielerlei Einflüsse den Stoff, in dem wir alle mitten drin stecken! Deshalb darf man nicht überrascht sein, wenn man ein Lied hört und unverhofft selbst Protagonist wird, weil zufällig die eigene Geschichte besungen wird. Grosso modo hat natürlich nicht alles, was ich wahrnehme, Textqualität. Aber das Experiment geht in vielen Stilrichtungen weiter, und ich bin selber gespannt, wohin der Weg führt. Wenn ich wählen kann, dann geht's natürlich «back to the future».

Interview und Text: Maximilian Marti
www.adrianstern.ch



felix reisen – glücklich reisen



2003 gründete Felix Ackle zusammen mit seiner Frau Corinne das Unternehmen felix-Reisen mit dem Ziel, stilvolle Reisen in kleinen Gruppen in einem bequemen 1.-Klasse-Car anzubieten. Seither sind weit über zweitausend Gäste mit felix-Reisen unterwegs gewesen, und eine stets wachsende, treue Stammkundschaft schätzt die sehr persönliche Atmosphäre schon bei der Buchung und natürlich während der Reise.



15 Jahre lang war Felix Ackle Reallehrer in Frick. Reisen und Carfahren war sein Hobby. 1997 wollte er ein sogenanntes Sabbatjahr nehmen, um bei einem renommierten Unternehmen Car zu fahren. Dort wurde ihm bald die Verantwortung für die Themenreisen (Musik, Wandern, Velofahren und Grossprojekte) übertragen. So holte er sich das Rüstzeug für die Führung einer eigenen Unternehmung, und aus dem Sabbatjahr wurde ein endgültiger Ausstieg aus dem Lehrerberuf.

Das Programm umfasst vor allem klassische Musikreisen wie zum Beispiel die Opernfestspiele in Verona und Bregenz oder die Seefestspiele in Mörbisch am Neusiedlersee, Rundreisen in weniger bekannte Gebiete wie etwa Südpolen, eine Weinreise ins Languedoc-Roussillon und jeweils eine Wanderreise, auf der Felix Ackle die Wanderungen leitet. Die absolute Paraderreise ist die «Grosse Südosteuropa-Rundreise», die durch die ganze Balkan-Halbinsel bis nach Griechenland führt und mit einer Mini-Kreuzfahrt durch die Adria abschliesst.



Daneben werden auch massgeschneiderte, anspruchsvolle Vereins- und Gruppenreisen organisiert und durchgeführt.

Ein Trumpf ist der 1.-Klasse-Luxusbus. Hier heisst es Platz nehmen statt einfach nur sitzen!

- **Nur 3 statt wie üblich 4 Sitze nebeneinander**
= mehr Platz in der Breite
- **Nur 11 statt 13 Sitzreihen**
= wesentlich mehr Beinfreiheit
- **Nur maximal 30 statt 49 Passagiere**
= angenehme Gruppengrösse

Auf allen Reisen profitieren die Gäste davon, dass von der Planung bis zur Durchführung alles aus einer Hand kommt und Felix Ackle selbst den Car steuert.



felix - Reisen

felix-Reisen

Kirchmattweg 34
5070 Frick

Telefon 062 871 97 79

Telefax 062 871 97 78

E-Mail info@felix-reisen.ch

Internet www.felix-reisen.ch

Neu in
Olten

youcinema³

olten

+



+



+

MOVIEZONE

=



youcinema3
(ehemals Tiffany3)
Aarauerstrasse 51
4600 Olten
www.youcinema.ch

0 9 0 0 90 Rp.
/Anruf
C I N E M A

Mo. - Fr. 17.00 bis 22.30 / Sa. & So. 13.00 bis 22.30
Tel. 0900 246362

Neu in
Olten

Ihr nächster Event-Standort



youcinema2 Brugg



Ihr unvergesslicher Anlass, privat oder geschäftlich.

Unsere Kinos bieten ausgezeichnete Technik, bequeme Sitze, innovative Cateringmöglichkeiten und nicht zuletzt das unvergleichbare Ambiente der faszinierenden Filmwelt.

Brugg – youcinema

Unser Kino mitten in Brugg bietet 160 Sitzplätze. Die moderne Lounge sorgt für eine erstklassige Atmosphäre und ist ein Erfolgsgarant für Ihren Event.

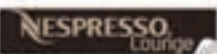
youcinema, Badenerstrasse 3-5, 5200 Brugg (Parking Neumarkt)

Oftringen – youcinema5

Unser Multiplex-Kino in Oftringen ist zentral gelegen (Autobahnkreuz A1/A2, Verzweigung Wiggertal). 5 Kino-Säle, darunter die grösste Leinwand des Mittellandes (200 m²) und modernste Technik lassen keine Wünsche offen.

youcinema5, Zürichstrasse 52, 4665 Oftringen (300 Gratis Parkplätze)

Olten – 3 Kinos, 5 Säle



Capitol – Mit seinem klassischen Ambiente, das an ein Theater erinnert, ist das Capitol, mitten in Olten, ideal für festliche Anlässe.

Palace – Das Kino Palace ist mit seiner weit herum bekannten **sichtBar** ein idealer Ort für Filmpremieren und Privatanlässe.

youcinema3 – In unserem Miniplexkino (3 Säle) befindet sich ein grosszügiges Foyer mit Nespresso Lounge und dem beliebten Subway Sandwich Restaurant. Der ideale Standort für massgeschneiderte Events.

Capitol: Ringstrasse 9, 4600 Olten (Parkhaus OL10, 80 Plätze)

Palace: Aarauerstrasse 75, 4600 Olten (Parkhaus Oltimo, 90 Plätze)

youcinema3: Aarauerstrasse 51, 4600 Olten

(Parkhaus Oltimo, 90 Plätze)



Capitol Olten



Palace/Sichtbar Olten



youcinema3 Olten

Hapimag – Simply Life



Hörnum | DE



Tonda | IT



Hausboot | FR, DE



Andeer | CH



Albufeira | PT



Marrakesch | MA



Château de Chabenet | FR



Ascona | CH

Das Leben nach eigenen Vorstellungen gestalten und von eingefahrenen Grundmustern abweichen, ist für immer mehr Menschen eine zentrale Devise. Hapimag bietet mit ihren 56 Resorts und Residenzen in Europa, Afrika und den USA eine ökonomisch und ökologisch nachhaltige Lösung für diese veränderten Le-

bensansprüche. 140 000 Mitglieder profitieren bereits heute vom exklusiven Zugang und der individuellen Nutzung «ihrer» 56 Adressen. Sei es für kurze oder längere, einmalige oder wiederkehrende Aufenthalte, um sich körperlich zu fordern oder zu entspannen; um das innere Gleichgewicht zu finden oder wichtige

Entscheidungen zu treffen. 5 300 Apartments stehen zur Verfügung, ergänzt mit standortspezifischen Angeboten und Dienstleistungen. Wer in Hapimag investiert, sichert sich mehr Freiheit bei der Lebensgestaltung und ein Stück individueller Lebensqualität.

Hapimag – Simply Life



Damnani | GR



Weitere Informationen zu Hapimag und den vielfältigen Angeboten an den Adressen finden Sie unter:
www.hapimag.com | info@hapimag.com | Tel. 041 767 87 40

Fabelwesen und Sagengestalten im Waltenschwiler Wald

Sagen sollen leben! Die mystische Umgebung rund um den Erdmannlistein strahlt seit Jahrhunderten eine unerklärliche Anziehungskraft aus. In Zukunft soll diese noch verstärkt werden, denn wenn Sie die eigens für den Erdmannlistein eingerichtete Haltestelle der Bremgarten-Dietikon-Bahn im Wohlener Wald verlassen, werden Ihnen schon in Kürze fantastische Gestalten und wunderliche Installationen aus Stahl, Holz und Beton begegnen. So zum Beispiel der Wohlener Eichmann, die drei Angelsachsen, der Stiefeliryter oder der Zwerg von Muri. Geheimnisvolle Hexenmusik entführt ins Maiengrün oder eine Hexenschaukel

trägt uns hoch in die Bäume hinauf. Der Weg soll Gross und Klein möglichst vielfältig ansprechen und die 12 Texttafeln zu den Sagen sollen anregen, gemeinsam in die alten Geschichten, die Zeugnis des kulturellen und geistigen Erbes des Freiamtes sind, einzutauchen.

Sagen sind ein Beitrag zur Identifikation einer Region, generationenübergreifend. Jetzt haben Sie Möglichkeit, Überlieferungen nicht nur zu hören und zu lesen, sondern mit der ganzen Familie zu erleben.

Erlebnis Freiamt

Muri Info

Marktstrasse 10
5630 Muri

Telefon 056 664 70 11

E-Mail info@freiamt.ch

Internet www.freiaemtersagenweg.ch



1. Der Tanzplatz von Zufikon

In Zufikon gab es einen Tanzplatz, wo Reussjungfern mit Waldmännchen und Hexen tanzten. Schwarze Grasrindgen zeugten vom wilden Feuertanz der nächtlichen Gäste mit dem «gehörnten Bösen». Heute ist alles verschwunden. Niemand weiss, wo der Tanzplatz genau gelegen haben soll. **Pat Stacey** aus Hauenstein lässt dazu auf einem schwarzen Holzschnitzelring fünf drei Meter hohe abstrakte Hexenfiguren tanzen, die mit der Kettenäge in Eichen- oder Lärchenholz geformt und mit Feuer geschwärzt wurden. Der Ring und die Schwärzungen stehen für das imaginäre Feuer und die fünf Silhouettenfiguren sind die geheimnisvolle Tanzgemeinschaft.



2. Der Teufel auf der Isenburg

Der schwarze Teufel auf der Isenburg bei Isenbergschwil holt jeden Karfreitag seinen riesigen Schatz hervor und lässt ihn in der Sonne glänzen. Zwei Männer beschlossen einst, diesen zu rauben. Auf dem Weg stiessen sie auf eine riesige Kröte. Sie spritzte einen Saft aus und vertrieb die beiden Gesellen, die mit einem mächtig geschwollenen Kopf davonkamen. **Bertha Shortiss** aus Altdorf errichtete eine 2,4 Meter hohe Platte aus Mägenwiler Muschelsandstein als trennende Wand zwischen zwei Figuren: einer Frau und dem Teufel. Die Skulptur, die an einen Bancomaten erinnert, will ganz bewusst einen Bezug in unserem Alltag ins Zentrum stellen.



3. Der rote Wyssenbacher

Wegen seiner Ausschweifungen war der rote Wyssenbacher mit einem Aussatz bestraft. Ein böser Geist riet ihm, dagegen im Blut von zwölf Jungfrauen zu baden. Also knüpfte er elf Boswiler Mädchen an einer Eiche auf und raubte eine Müllerstochter, die um ihr Leben schrie. Ihr Bruder befreite sie und tötete den Wyssenbacher. Die elf Mädchen wurden bei der Eiche bestattet, eine kleine Quelle entsprang und Kranke fanden dort Heilung. **Thomas Baggentos** aus Merlischachen hat einen Pferdekopf als Symbol für die Mörder aus Mägenwiler Muschelsandstein gehauen. An den Ästen der umliegenden Bäume werden die elf Jungfrauen montiert.



4. Das Rüssegger-Licht an der Reuss

Ulrich III. von Rüssegg war mit Elisabeth von Hünenberg verheiratet. Eines Abends kam sie mit ihren Kindern von der väterlichen Burg und stieg in die Fähre. Der Fährmann fand den Rüssegger Landeplatz aber nicht. Das Schiff geriet in Not und zwei Buben ertranken. Um solches Unglück zu verhindern, stiftete der Freiherr eine hell strahlende Laterne am Reussplatz. Heute hängt das Licht in der Sinsler Pfarrkirche. So leuchten dort stets zwei «ewige Lichter». **Felix Bitterli aus Sins** hat zwei Figuren in Mägenwiler Muschelsandstein geschnitzt, die gemeinsam eine Laterne in die Höhe halten. Das Licht besteht aus Blattgold.



5. Der Wohlener Eichmann

Im Wohlener Oberdorf war eine uralte Eiche. Hier hielten einst die bösen Freiamter Hexen ihr Treffen und holten vom Eichbaum Blätter, um mit ihnen Verderben zu stiften. Im wirren Geäst sass oft ein rabenschwarzer Mann, der Wohlener Eichmann. Nur selten stieg er von seinem Baumsitz herunter, um einen allzu neugierigen Burschen zu verjagen oder einen böswilligen Kerl in dem nahen Bremgarter Wald in die Irre zu führen. Die in Muri geborene **Christine Lifart** aus Mergoscia hat aus einem drei Meter hohen Eichenstamm heraus den Eichmann auf seinem übergrossen Eichenstuhl geschnitzt. Er ist ganz schwarz und etwas unheimlich.



6. Der Zwerg von Muri

Sennen aus Muri fanden ihre Stallarbeit erledigt vor. Um herauszufinden, wer das getan hatte, stellten sie Wachen auf. Diese sahen ein Männchen, das alle Arbeiten verrichtete und verschwand. Die Sennen wollten ihm danken, liessen hübsche Kleider nähen und legten sie vor einen Stallspiegel. Der Zwerg zog sie an, betrachtete sich und rief: «Jetzt bin ich ein Herr, kein Knechtlein mehr!» Er verschwand und wurde nie mehr gesehen. **Silja Coutiscos** aus Schönenwerd hat einen bunten, 80 Zentimeter grossen Zwerg mit Schlipps und Wams vor einen drei Meter hohen Spiegel mitten in den Wald gestellt. Der Besucher kann sich gerne dazugesellen.



7. Die drei Angelsachsen

Drei angelsächsische Pilger wollten von Einsiedeln über Muri Richtung Norden. Sie wurden zu einer Hochzeit eingeladen und zogen abends mit dem Brautpaar in den Büelischer. Dort verabschiedeten sie sich und schenkten der Braut ein Goldstücklein. Dies sah ein Bursche. Zusammen mit zwei Freunden schlug er den Pilgern nachts die Köpfe ab, fand aber kein Gold. Da erhoben sich die drei Angelsachsen, holten ihre abgeschlagenen Häupter, wanderten weiter und legten sich unter einen Stein in Sarmentorf, wo sie tot gefunden wurden. Die drei Angelsachsen von **Samuel Ernst** aus Brugg sind drei Meter hoch und halten ihre Köpfe in den Händen.



8. Der Stiefeliryter

Der Stiefeliryter, ein böser Mann mit weissem Schimmel, verwaltete die Ländereien des Klosters Muri. Um Büttiker Bauern um ihr Land zu betrügen, ging er zum Landvogt und wollte mit einem Eid beschwören, dass das Land dem Kloster gehöre. Er füllte seine Stiefel mit Erde aus dem Klostergarten und steckte eine Milchkeule (die Sennen nannten sie Richter oder Schöpfer) unter seinen Hut. So schwor er, der Wald gehöre dem Kloster, so wahr er auf Klosterboden stehe und den Schöpfer und Richter über sich habe. Da fiel er auf der Stelle tot um. Die Stiefel von **Alex Schaufelbühl** aus Niederwil wurden mit der Kettenäge geschnitzt und an einem Tor montiert.



9. Der Kegler im Uezwiler Wald

Im Wald zwischen Uezwil und Kallern habe einst eine Kegelbahn gelegen. Die bekannte Gaststätte und die Kegelbahn sind aber längst verschwunden. Um Mitternacht huschen noch heute Schatten streitsüchtiger Spieler über den Platz und man hört die rollenden Kugeln und das Fallen der Kegel. Nächtliche Wanderer wurden oft durch surrendes Rauschen am Weiterwandern gehindert und kamen erst nach wilden Schlägen mit einem geschwollenen Kopf nach Hause. **Nicolas Wittwer** aus Merlischachen hat entlang einem Trampelpfad die übergrossen Kegel aus Lärchenholz verteilt. Davon steht eine grosse Kegelkugel aus Eichenholz.



10. Hexenmusik im Maiengrün

Manchmal hörte man im Maiengrün und am Anglikerberg eine seltsame Musik. Wer den geheimnisvollen Tönen nachging, verirrte sich und wanderte lange im Wald umher. Es sollen Hexen gewesen sein, die neugierige Wanderer auf Irrpfade lockten und sie mit ihrer Musik betörten. Besonders auf dem Anglikerberg, im Birch, haben die einheimischen Hexen gern musiziert, darum nannte das Volk diese seltsamen Töne auch Birchmusik. Die Skulptur des Wohlens **René Philippe** besteht aus drei Steinstelen, durchtrennt von Metall. Die dritte beinhaltet eine Glocke, die durch den Windfang über eine Mechanik betätigt wird und Hexenmusik von sich gibt.



11. Die Waltenschwiler Hexe

Bei Waltenschwil wohnte eine Hexe, die eine Salbe besass, die einen Bienen zum Fliegen brachte. Einst war die Frau ausser Haus und ihr Mann, der nichts von der Salbe wusste, wollte seinen Ackervagen schmieren. Doch kaum hatte er Salbe an das Rad gestrichen, flog der Wagen davon. Die Hexe sah ihn und rief «Tschö, Schnörli!» («Heimwärts mit der Schnauze voraus») und der Wagen stand still. Nachbarn hörten dies und nannten seither das Gebiet «Tschö-Feld». **Roman Sonderegger** aus Basel hat einen vier Meter langen Hexenbesen zwischen zwei Bäumen aufgehängt, in dessen Schaukelsitzen man am hölzernen Hexenkessel vorbereiten kann.



12. Brennende Männer

In den alten Freiamter Wirtsstubben gab es Most und Elsässerwein. Der Wein wurde aber nicht durch Händler vermittelt, sondern von den Wirten selbst im Elsass geholt. Auf diesen Fahrten begegneten sie oft seltsamen Gestalten, die wie brennende Fackeln über den Fuhrweg wanderten. Oft sprachen sie diese brennenden Männer an. Sie versprachen Ihnen Hilfe durch Stiftung einer heiligen Messe. Die brennenden Männer schritten stundenlang der Weinfuhr voran und leuchteten den Nachtweg aus. **Rafael Häfliger** aus Wohlen hat aus einem rohen über 3,3 Meter hohen Steinblock eine dieser brennenden Figuren herausgeschnitzt.

Text: zVg / Foto by: Reinhard Strickler / www.photofascination.ch

Das Seetal – Ein Erlebnis!

Das Seetal bietet romantische Landschaften, weitgehend unbebaute Uferlandschaften, das bezaubernde Wasserschloss Hallwyl aus dem 11. Jahrhundert und die über 100-jährige Schifffahrtsgesellschaft des Hallwilersees. Der Hallwilersee ist ein beliebtes Ziel für Tagesausflüge. In den Dörfern am Seeufer gibt es zahlreiche Ausflugrestaurants und Strandbäder.

Der Baldeggersee liegt im luzernischen Teil des Seetals und gilt (noch) als Geheimtipp. Er lässt sich besonders eindrücklich mit dem Velo erkunden und bietet viele romantische (Bade-) Plätze und Feuerstellen.

Aber das ist noch längst nicht alles: Das Seetal ist eine Bilderbuchlandschaft, lockt mit Burgen und Schlössern, malerischen Dörfern, der mittelalterlichen Kleinstadt Lenzburg, sanftem Land und schattigen Wäldern, zwei tollen Badeseen und urigen Bächen und Weihern.

Es gibt jede Menge an Spass, Abenteuer und Genuss – ganz nah: Mit den Schlössern Hallwyl, Heidegg, Lenzburg und Wildegg sind in kurzer Distanz zudem gleich vier geschichtsträchtige Anlagen zu finden. Das Schloss Heidegg gilt als das Wahrzeichen des Luzerner Seetals.

Lust auf mehr? – Fordern Sie unsere Infos an.



Seetal
tourismus

Tourismus Lenzburg Seetal
Kronenplatz 24, 5600 Lenzburg
Telefon +41 (0)62 886 45 46
seetaltourismus@lenzburg.ch
www.seetaltourismus.ch
www.seetal-erlebnis.ch



Familiäre Gastlichkeit auf dem Eichberg

Kulinarische Höhepunkte mit Aussicht

Hoch über dem Hallwilersee mit einer fantastischen Aussicht und einer Fülle kulinarischer Ideen steht das Restaurant Eichberg. Bereits in der 3. Generation führen die Familien Mahler und Wengenmaier den Eichberg mit Hotel, Restaurant, Bio-Gemüseanbau und -Landwirtschaft. Die herzliche Atmosphäre, die spektakuläre Lage oberhalb von Seengen und die ausgezeichnete Küche machen den Eichberg zu einem beliebten Ausflugsziel.



Den Eichberg, oberhalb von Seengen im Seetal gelegen, kennt man wegen seiner herrlichen Aussicht auf den Hallwilersee. Doch auch das gleichnamige Hotel-Restaurant hat etwas zu bieten: «Wir sind stolz darauf, den Eichberg bereits in der dritten Generation zu führen», strahlt Geschäftsführer Eli Wengenmaier. Die Firmengeschichte ist zugleich Familiengeschichte: Seit dem Jahr 1959, führen die Familien Mahler und Wengenmaier den innovativen Betrieb.

Zum Geniessen

Das Restaurant, bekannt als Ausflugs- und gepflegtes Speiselokal, bietet vom beliebten Klassiker bis zum gediegenen mehrgängigen Menü für jeden Geschmack das Richtige an. Das kreative Küchenteam verarbeitet fast ausschliesslich Frischprodukte, die saisonal direkt den Weg von den Feldern des Bio-Gemüsebaus und der Bio-Landwirtschaft in die Küche finden. Vom knackig-frischen Salat über preiswerte Mittagmenüs bis zu ausgedehnten Fest- und Schlemmermenüs in Gesellschaft, erwartet Sie ein variantenreiches Angebot.

Schlemmen zum Pauschalpreis

Speziell für die Zeit von Oktober bis Februar bietet das Restaurant Eichberg Geschäftsessen zum Pauschalpreis an. Unternehmen können dabei gleich doppelt profitieren: Das Budget für den Anlass ist genau kalkulierbar und Getränke sind ebenfalls inbegriffen! Wer lieber in anderen Lokalitäten feiern möchte, wie beispielsweise auf einem Hallwilerseeschiff, in einem Schloss oder gar in der eigenen Firma, kann Küchen- und Servicequalität in Form eines Caterings ordern. Alles rund ums Fest organisiert das Eichberg-Team kompetent und mit viel Erfahrung.

Für jede Jahreszeit gewappnet

Im Sommer ist ein genüsslicher Abend auf der Panorama-Terrasse ein besonderes Erlebnis und im Winter lockt das gemütliche, ebenfalls frisch renovierte, Fondue- und Raclette-Stübli mit feinen Käsespezialitäten. Für gesellige Vereins- und Geschäftsanlässe mit Fondue oder Raclette bis 35 Personen gilt das Fondue-Stübli seit langem als Geheimtipp!

Im Herbst ist Wild Trumpf. Die saisonale Speisekarte setzt von



September bis November voll auf Wild und Saisonprodukte wie Pilze und Kürbis. Das Hirschfleisch stammt übrigens aus dem Eichberg Damhirsch-Gehege, das Rehfleisch vorwiegend aus Schweizer Jagd. Im Dezember locken schmackhafte Bio-Forellen auf den Eichberg. Serviert in zahlreichen, kreativen Zubereitungsvarianten.

Auf dem grossen Kinderspielplatz können sich Kinder unter schattigen Bäumen austoben und der Freude am Spielen freien Lauf lassen. Das grosse Hüpfkissen ist dabei die Attraktion, welche gross und klein in ihren Bann zieht. Eine weitere Attraktion ist die Bronze-Ausstellung von Freddy Air Röthlisberger. Mit markanten und realistischen Figuren aus der Geschichte von Jeremias Gotthelf setzt der Künstler Akzente auf dem Eichberg.

3-Stern-Gesundheits- und Ferienhotel

Das Eichberg-Angebot ist auf Wohlfühlen und Gesundheit ausgerichtet. Von einer entspannenden Massage bis zur Entschlackung des Körpers mit Colon-Hydro-Therapie und Lymphdrainage, reicht das Angebot. Ebenfalls steht eine breite Palette an präventiven Therapien und Rehabilita-

tionsanwendungen den Gästen zur Verfügung. Alle Therapien werden sowohl stationär, als auch ambulant angeboten.

Während den letzten Jahren wurden die Restaurant- und Hotelräumlichkeiten sukzessive in verschiedenen Etappen renoviert. Seit 2008 zeigt sich auch der Hotelbereich in seinem neuen Kleid und wurde von hôtellerie Suisse als 3-Sterne-Gesundheits- und Ferienhotel klassifiziert. Mit frischen Farben, atmosphärischer Beleuchtung und neuer Einrichtung strahlt er eine moderne und wohnliche Atmosphäre aus.

Aus der Natur in die Küche

Eingebettet in die intakte Natur, gibt es auf dem Eichberg einen Gemüsebau und eine Landwirtschaft, beide seit 1959 nach Bio-Richtlinien geführt. Der Gemüsebau zieht vom Samen über den Setzling bis hin zum knackigen Gemüse gesunde, natürliche Produkte in Bio-Qualität. Eine Herde Angus-Mutterkühe und zwei Herden Freiland-Hühner leben in tiergerechter Haltung auf dem Hof, für welche auch das Futter zur Hauptsache selbst angebaut wird.



Hotel Restaurant Eichberg Seengen
CH-5707 Seengen am Hallwilersee
Telefon +41 62 767 99 99
info@eichberg.com

Das Restaurant Eichberg ist Montag und Dienstag geschlossen.

Zwei Adressen ...



Herzlich willkommen in unserem persönlich geführten Hotel. Unsere besondere Aufmerksamkeit gilt den kleinen Details, die das spezielle Ambiente des Storchen prägen.

Die zentrale Lage zwischen Aarau und Olten macht unser Haus zur beliebten Adresse für regionale Besucher und internationale Geschäftsgäste.

Unser Restaurant ist ab 06:30 Uhr geöffnet. Die Küche bietet saisonal abgestimmte, marktfrische Abwechslung mit mediterranem Einfluss.

Wohlfühlzimmer in verschiedenen Farben: Vom individuellen Businesszimmer bis zur extravaganen Storchen-Suite – alle 50 Zimmer sind geschmackvoll eingerichtet und mit Bad/Dusche, Toilette, Fön, TV/Radio, Safe, Minibar, ISDN-Telefon und LAN-System ausgestattet.

Wie wär's mit Powertraining an den Fitnessgeräten in unserer Sport-Lounge oder einem wohltuenden Besuch im Eukalyptus-Dampfbad? In unseren Räumen und Sälen betreuen wir Tagungen, Seminare, Bankette und Feste bis zu 300 Personen ebenso aufmerksam wie den liebevoll gedeckten Tisch für Mittag oder Nachtessen.

Im Carnotzet mit drei Kegelbahnen ist Ihre Gesellschaft bestens aufgehoben: Da wird jede Party zum fröhlichen Fest!

Herzlich willkommen zu Kulinarik, Fest und Freude

Peter und Monika Lustenberger

Hotel Storchen

Oltnerstrasse 16
5012 Schönenwerd

Telefon 062 858 47 47

Telefax 062 858 47 00

E-Mail info@hotelstorchen.ch

Internet www.hotelstorchen.ch



... für einen königlichen Genuss



Seit vielen Jahren verkörpern Restaurant und Hotel Krone in Aarburg echte, spürbare Gastlichkeit.

Zusammen mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern lassen wir diese edle Tradition weiterblühen.

Wir bieten ein facettenreiches, stets der Saison entsprechendes Angebot aus Küche und Keller. Von Ämmtaler Chuchi bis Zabaione spielt unsere virtuose Brigade für Sie auf der Gourmet-Tonleiter jede erdenkliche Melodie. Degustationen, Flambierkurse, Themen-Buf-fets und Angebote garantieren für täglich neue Überraschungen.

Das ist der Grund, warum bei uns aus gerne gesehenen Neulingen bald liebe Stammgäste werden.

Unsere Hotelzimmer sind topmodern, zum Teil als Mini-Appartement mit eigener Küche ausgerüstet.

Liebe Gäste und Freunde, wir bedanken uns herzlich für Ihre Treue und freuen uns auf Ihren nächsten Besuch bei uns oder auf www.krone-aarburg.ch Kehren Sie ein in die Krone und lassen Sie sich von uns verwöhnen.

*Bruno und Jasmin Lustenberger
und Team*

Öffnungszeiten

Montag – Samstag 06.30 bis 24.00 Uhr
Sonntag geschlossen

Hotel Krone Aarburg

Bahnhofstrasse 52
4663 Aarburg

Telefon 062 791 52 52
Telefax 062 791 31 05

E-Mail info@krone-aarburg.ch
Internet www.krone-aarburg.ch



«Wir laden Sie herzlich ein, unser Gast zu sein!»



Ein Besuch bei uns im Restaurant Hertenstein in Ennetbaden – Mitglied der Schweizerischen Gilde etablierter Köche sowie ein Lokal der Chaîne des Rôtisseurs – ist weit mehr als «nur» ein kulinarisches Erlebnis. Neben einer kreativen und saisonal angepassten Küche legen wir grossen Wert auf eine behagliche und persönliche Atmosphäre, Spitzen-Qualität aus Küche und Keller, einen kompetenten, aufmerksamen und freundlichen Service. Sie als unser Gast sollen spüren, dass wir mit Freude und Leidenschaft für unseren Beruf am Werke sind. Unser erstes Ziel ist es, jedem Gast – bei welchem Anlass auch immer – einen Ort zu bieten, wo er, fern dem Alltag, wieder aufatmen und gesellige Stunden verbringen kann.

Sei es Geburtstag, Hochzeit, Weihnachtsessen oder auch ein Familienfest, wir bieten Ihnen für jede Gelegenheit einen festlichen Rahmen. Ein feines, passendes Menu, eine fantasievolle Dekoration und nicht zuletzt eine herzliche Bedienung lassen Ihren Anlass zu einem vollen Erfolg werden! Uns ist eine persönliche individuelle Beratung sehr wichtig. Gerne stehen wir Ihnen bei der Planung Ihres Anlasses mit unserer jahrelangen Erfahrung zur Seite!

- idyllisch gelegenes Restaurant mit Top Küche
- romantische Aussicht auf die Stadt Baden
- jahrelange Erfahrung von Fachleuten
- helle, unterteilbare Räumlichkeiten bis zu 100 Personen
- herrliche Panoramaterrasse bis 80 Personen
- prädestiniert für Apéros
- Hochzeitsdessertbuffets vom Feinsten
- Gastgeber, die sich Zeit nehmen für Sie

Ein weiteres Highlight ist unsere herrliche, gedeckte Gartenterrasse. Dank der grandiosen Aussicht auf die Stadt Baden wird vor allem das Abendessen zu einem romantischen Erlebnis. In den Wintermonaten verwandeln wir unsere Gartenterrasse in eine «Strohbar», in der es sich beim Apéro herrlich auf einen schönen Abend einstimmen lässt.



Hertenstein Panorama Restaurant

Hertensteinstrasse 80
5408 Ennetbaden

Telefon 056 221 10 20

Telefax 056 221 10 29

E-Mail info@hertenstein.ch

Internet www.hertenstein.ch

café bäckerei konditorei confiserie kunz



Herzlich willkommen beim Kunz in Frick, Gipf-Oberfrick und Stein

Madeleine und Markus Kunz und ihr Team bieten in den Cafés und Verkaufsgeschäften an der Hauptstrasse in Frick, der Landstrasse in Gipf-Oberfrick und im Brotkorb-Center in Stein ein gemütliches und modernes Ambiente mit sympathischer Gastlichkeit.

Die handwerkliche Herstellung ist das Credo in allen Bereichen: Über 20 trendige Kaffeespezialitäten, auserlesene Bio-Tees und hausgemachte Glacésorten. In der Bäckerei, Konditorei und Confiserie kreiert das Kunz-Team eine grosse Auswahl von Broten, Snacks, Sandwiches, Salaten, Gebäck, Torten, Desserts, Pralinés und hochwertigen Schokoladen-Spezialitäten. Am Samstag und Sonntag gibt es den weitbekannten Kunz-Bäckerbrunch in Frick und Stein; eine Reservation ist hier empfehlenswert.

Für ein Mitbringsel oder ein Geschenk findet sich immer etwas Passendes oder Originelles: Sei es einen Gutschein für den Kunz-Bäckerbrunch, die einzigartige K&K-Schokolade oder eine der vielen kreativen Konfitüren-Kombinationen wie zum Beispiel Erdbeer-Basilikum. Der «Konfitüren-König Markus Kunz» tüfelt immer wieder neue, fruchtige Sorten aus.

Ein Besuch beim Kunz in Frick, Gipf-Oberfrick und Stein lohnt sich bestimmt. Das grosse Sortiment überzeugt und begeistert Kunden aus dem ganzen Fricktal und darüber hinaus.

www.konfituere.ch www.confiserie-kunz.ch



Kunz
the art of sweets

Neu? Nein, aber noch viel besser!

Liebe Gäste, alles, was uns und unsere Küche im Fat'n Happy in Wöschnau berühmt machte, finden Sie hier wieder, an unserer neuen Adresse. Unser Umzug in die Braui in Schönenwerd eröffnet uns und Ihnen eine ganze Reihe neuer Möglichkeiten und Erlebnisse: Zum Beispiel eine wunderschöne Raucher-Lounge mit hoher Decke im Wintergarten, eine von alten Bäumen beschattete Natur-Gartenwirtschaft, verschiedene schöne Restaurationsräume mit abwechslungsreicher Einrichtung für unsere Stammgäste, Passanten und Gesellschaften bis 80 Personen. Im Herbst 2010 eröffnen wir im alten Brauhaus eine geniale Erlebniszone auf verschiedenen Ebenen, mitten im ehrwürdigen Dekor der stillgelegten Brauanlage.

Eine sehenswerte Bar, als sensationelle Kulisse für einen lässigen Abend und für geschlossene Gesellschaften mit originellem Flair. Ab November wird auch wieder das Feuer unter dem Tepanyaki brennen – Freude herrscht!

Fünf einfache, gemütliche Zimmer bieten nach dem letzten Schluck die günstigere Alternative zur riskanten Heimfahrt, dienen als Unterkunft für Ihre privaten Gäste oder können Verstossenen auch als temporäre Zweitwohnung mit Voll-Service dienen.

Weil wir Sie auch bereits am Morgen gerne empfangen, steht für Sie von Montag bis Freitag ab 9.00 bis 11.00 ein reichhaltiges Frühstücksbuffet bereit. Und jetzt kommt's:

à discretion, alles inklusive, für ganze 9 Franken und 95 Rappen!

Was in Wöschnau legendär wurde, bietet unsere Küche auch hier: erstklassige Qualität, eine grosse Auswahl, flexible Portionen nach Ihrem Bedarf und vernünftige Preise. Erfrischenden Gaumenkitzel verspricht unsere hausgemachte Glace – Natur pur!

Der Name Braui verpflichtet: Unsere Bierkarte, ein wahrer Trost an heissen Tagen, enthält Lokales, Internationales, Originelles, Exotisches und einiges mehr an Überraschungen in Flaschen und im Offenausshank. Mitgekommen ist auch der Enthusiasmus, mit dem wir Sie, liebe Gäste, an der alten Adresse in Wöschnau bedient haben.



*Mögen Sie, was Sie hier lesen?
Worauf warten Sie?
Lernen Sie uns kennen!
Uns vom Fat'n Happy@Braui-Team*

Restaurant Fat'n'happy@Braui

Gösgerstrasse 36
5012 Schönenwerd

Telefon 062 849 13 85

E-Mail info@fatnhappy.ch
Internet www.fatnhappy.ch

Grillgeischer Teufenthal



Grillgeischer, das sind Helfer, die Ihren Geburtstag, Ihre Jubiläum oder ganz einfach ihren persönlichen Grund zum feiern, zum Erlebnis werden lassen.

Seit 2006 organisieren die «Geischer» Beat und Jaqueline Gloor und Ramon Rüegg, Feste mit kulinarischen Höhepunkten, auch an ungewöhnlichen Orten.

Wie es sich für Grillgeischer gehört, überraschen sie gerne mit Spanferkel. Die können vor Ort in einem Waldhaus, auf Waldlichtungen oder Festen gebraten und zerlegt werden. Dazu ein leckeres Salatbuffet. Wer weiss, vielleicht lockt das ja die Waldgeischer zur Party an!



Super lecker und reichhaltig sind auch die Grillplatten und Fischpfanne, dazu auch Risotto oder Salate. Die Küche der Grillgeischer hat für jeden das Richtige im Angebot.

Selbstverständlich übernehmen die Grillgeischer auch die Organisation der Getränke und Dessert alles kann auf Wunsch geliefert



werden. Wir sind spezialisiert auf Aperos bis 100 Personen, lassen Sie sich von der Vielfalt überraschen.

Möchten Sie in einem kleinen persönlichen Rahmen feiern, aber nicht zu Hause? Unser gemütliches Lokal lädt für Festanlässe bis zu 25 Personen ein.

Geischer sind immer für Sie da!

Haben Sie eine konkrete Vorstellung oder nur einen vagen Gedanken wie Sie feiern möchten? Rufen Sie doch an oder senden Sie ein Email. Ganz unverbindlich können Sie sich informieren.

Gerne bedienen und verwöhnen wir Sie
Die Grillgeischer

GRILL GEISCHTER

Grillgeischer Teufenthal
Dorfstrasse 14
5723 Teufenthal

Telefon 062 776 18 50
Mobil 076 595 66 07

E-Mail b.gloor60@bluewin.ch
Internet www.grillgeischer.ch

Restaurant Burestube

Immer anders – immer gut



Doris Kasper-Rohr, Wirtin der Burestube



Seit über 21 Jahren bin ich Wirtin mitten in Buchs. Ich habe das grosse Glück, mit der Burestube ein Gasthaus mit vielen Facetten zu führen: Unsere heimelige Gaststube mit dem Kachelofen und das kleine Stübli sind gemütliche Zeugen einer vergangenen Zeit, und daran wurde nichts verändert.

Im Speisesäli und in der rauchfreien Bürgerstube servieren wir Tagesmenüs und à la Carte, empfangen Vereine und Gesellschaften für Sitzungen, Feiern und rauschende Feste. Erleben Sie, was perfekte Zusammenarbeit zwischen Service und Küche heisst: eine Teamleistung, die hier in jedem Detail sichtbar wird.

Eine prächtige, alte Linde beschattet die lauschige Gartenwirtschaft, gleich dahinter erwartet Sie der Ross-Stall mit seinem originellen Ambiente für Versammlungen, Apéros und fröhliche Partys. Nach Ihrer Übernachtung in einem der vier

schönen Gästezimmer geniessen Sie ein ländliches Frühstück.

Felix (lat: «der Glückliche») Mathis ist unser Küchenchef. Nomen est Omen: Mit Felix sind wir wirklich vom Glück begünstigt. Er sorgt, zusammen mit seiner Brigade, mit viel Herzblut, Phantasie, Engagement und savoir-faire dafür, dass Sie bei uns immer saisongerechte, gutbürgerliche Küche in erstklassiger Qualität serviert erhalten. Die freundlichen Preise sind seit Jahren unser Markenzeichen.

Erfolgreiche Wirte, sagt man, haben kein persönliches Familienleben. Stimmt nicht: Ich habe sogar zwei! Im privaten Leben bin ich glückliche Familienfrau, sogar schon stolze Grossmama. Meine zweite Familie seid Ihr, meine lieben Gäste, Freunde, Bekannte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Herzlichen Dank für Eure Treue, für Eure Mitarbeit und für Euer Interesse. Ich freue mich auf die guten Jahre vor uns und auf den

Moment, wo ich wieder zu Ihnen sagen darf: Herzlich willkommen bei mir, bei uns in der Burestube.

*Ihre Doris Kasper-Rohr
mit dem Burestube-Team*



Restaurant zur Burestube

Bachstrasse 3
5033 Buchs AG

Telefon 062 822 14 61
Telefax 062 824 13 01

E-Mail mail@burestube.ch
Internet www.burestube.ch

Zehn Jahre VINDOC

VINDOC

Weinparadies Südfrankreich

Wunderschöne Landschaften und ein ideales Klima: die Gegend des Languedoc lässt uns träumen. Und seit rund zwei Jahrzehnten werden dort durch innovative Winzer auch Weine hergestellt, die immer mehr Leute begeistern.

VINDOC – 10 Jahre Geschichte einer Passion

Nach der Firmengründung von VINDOC im Jahr 2000 eröffneten wir unser Geschäft in Rombach (an der Hauptstrasse von Aarau nach Küttigen) – inzwischen ein Treffpunkt für Liebhaber südfranzösischer Weine und Spezialitäten.



Vinothek und Geschenkeboutique

In der Vinothek führen wir als Ergänzung verschiedene kulinarische Delikatessen aus Südfrankreich. Dieses Angebot runden modische Taschen der Marke EM-EL, elegante Schals, aparter Modeschmuck und Bilder von Heidi Lindegger ab.

Ein strenger Selektionsprozess

Von vierhundert besuchten Weinbaubetrieben haben wir uns für vierzig erstklassige Winzerinnen und Winzer entschieden, deren Produkte in unserem Geschäft vertreten sind. Für die Qualität dieser Weine garantieren wir durch persönliche Kontakte und jährliche Besuche dieser Weingüter.

Erst degustieren – dann kaufen

Wir legen grossen Wert darauf, dass unsere Kundinnen und Kunden ein Produkt kaufen, das ihnen wirklich zusagt. Deshalb stehen bei uns jederzeit empfehlenswerte Flaschen zur Degustation bereit.

Unsere Spezialität: Degustationen à la carte. Lassen Sie sich verführen!

Heidi und Max Lindegger



VINDOC M.+H. Lindegger

Neue Stockstrasse 31
5022 Rombach

Tel. 062 827 23 21 Fax 062 827 23 16
info@vindoc.ch www.vindoc.ch

Mi, Do, Fr 14.00 – 18.30 h
Sa 9.00 – 16.00 h

Drachenstübli Wölflinswil – Die etwas andere Buschwirtschaft der Extraklasse



Das Drachenstübli in Wölflinswil gilt seit 4. April 2009 als Insidertip für Grillspezialitäten aus dem Pizzaofen und vom offenen Feuer.

Speziell aus dem Ofen der 40cm Drachenspiess, das Drachensteak 500g und 800g oder vom Feuer der 1 + 1,5 Kg Haxen, á discretion der Zigeunerspiess, der Turkey aus der Originalpfanne aus Amerika und vieles mehr.

Lassen sie sich verzaubern vom Angebot und der Gemütlichkeit im Drachenstübli.

Sei es bei einem Betriebsfest, Familienfest, einem gemütlichen Abend zu zweit, mit

Freunden oder einem unserer organisierten Feste mit musikalischer Begleitung.

Das Drachenstübli befindet sich im schönen Fricktal, im Gewerbegebiet Hinterrain in Wölflinswil AG. Für Informationen oder Reservationen rufen Sie uns einfach an oder kommen vorbei.

*Auf Ihren Besuch im Drachenstübli freut sich das Drachenteam
Familie Wanner*



Drachenstübli Wölflinswil

Hinterrain 357
5063 Wölflinswil

Telefon 062 877 17 16
Telefax 062 877 14 06

E-Mail info@drachenstuebli.ch
Internet www.drachenstuebli.ch

Der Frauen-Genussladen mit Männerhort ...



Ein Laden für Geniesserinnen & bon vivants Ladies können Ihre Gentlemen im ersten Männerhort deponieren und sich in die Welt der Genüsse verführen lassen.

Reisen erweitert den Genuss-Horizont. Wir schweifen für Sie in die Ferne, damit das Gute noch näher liegt. Unser Ziel ist es, exklusive und aussergewöhnliche Genüsse für Sie zu finden, um diese Erfahrungen mit Ihnen zu teilen.

Unser Angebot wird laufend mit neuen, edlen, altbewährt und auch fast vergessenen Entdeckungen erweitert. Bei den SMUGGLER ist es somit nicht aussergewöhnlich, dass sich neben unseren über 400 Whiskys, Rum und Grappas auch Schokoladen, Balsamicos, Schottische Biere, Englische Kartoffelchips, Delikatessen und vieles mehr finden lassen. Nur das was unseren hohen Qualitätsansprüchen entspricht darf unsere Regale säumen.

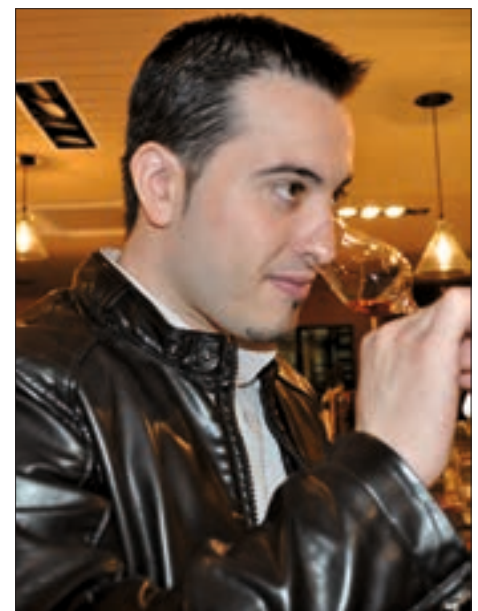
Zur Genusswelt gehört die feine Zigarre. Unsere exquisite Auswahl aus über 200 Formaten warten auf den Aficionado in Rauch aufgelöst zu werden. Dank unserer neuen

Lüftung darf auch weiterhin in unserer Lounge dem blauen Dunst gefrönt werden.

**Der «Männerhort»,
wo auch nette Ladies willkommen sind.**

In Bremgarten deponierten vor ein paar Jahren zwei sympathische Frauen ihre Männer mit etwas «Sackgeld» in unserem Paradies und versprachen, diese in 2 Stunden wieder abzuholen, nachdem sie mit Shoppen am Jahrmarkt fertig seien. Die Herren der Schöpfung fanden dies so toll, dass somit der 1. Männerhort mit gemütlicher Atmosphäre entstand. Zu jedem Markt (ausser Weihnachtsmarkt) gibt es bei uns die Männerhort Packages. Da wird man(n) gerne deponiert.

Auf unserer Homepage erhalten Sie einen Einblick in unsere Lebensphilosophie, Angebote, Geschenkideen und erfahren alles über unsere Events und Aktivitäten.



Wir bieten auch Privat-Degustationen oder Anlässe für Clubs, Unternehmen und geschlossene Gesellschaften an.

Treten Sie ein, besuchen Sie uns in Bremgarten oder Luzern und lassen Sie sich inspirieren.

SMUGGLER^{GmbH}
WHISKY, CIGARS & MORE

Smuggler Whisky, Cigars & more
Pfistergasse 7
6003 Luzern

Telefon 041 240 05 92
Telefax 041 240 05 93

E-Mail info@smuggler.ch
Internet www.smuggler.ch



Smuggler Whisky, Cigars & more
Am Bogen 4
5620 Bremgarten/Altstadt

Telefon 056 631 56 60
Telefax 056 470 66 08

E-Mail info@smuggler.ch
Internet www.smuggler.ch

Der Rütlichswur - Legende oder Tatsache?



Ob am 7. November 1307 die überlieferte Szene auf der Rütliwiese tatsächlich stattgefunden hat, weiss ich nicht. Tatsache ist, dass jeden Tag viele Gäste aus der ganzen Region auf ihr Rütli in Starrkirch schwören. Als ich am 11. September 1997 den Betrieb übernahm wurde befürchtet, dass wieder eine beliebte, traditionelle «Dorfbeiz» verschwindet. Natürlich habe ich mit meinem Team im Lauf der Jahre vieles verändert, um meine Ambition zu verwirklichen: zwischen Olten und Aarau soll ein echtes, solides Steakhouse stehen. Heute präsentiert sich das Rütli im neuen Look: aussen mit einer gemalten, aber soliden Steinfassade, innen mit renovierten Räumen, und einem schönen Fumoir. Geblieben sind ein beliebter Treffpunkt, der lauschige Garten, sein Kastanienbaum und die Begeisterung, unsere Gäste mit dem Besten aus Küche und Keller zu verwöhnen.

*Herzlich willkommen im Rütli Starrkirch,
Ihr Gastgeber Sigi Eiholzer und Team*

Highlights

Candle- Light- Dinner
Thai Buffet
Rösti-Woche
Spätzli-Woche
Pilz-Woche
Suure Mocke
Grieschiche Woche
Wild-Woche



Dem Genuss verschworene Gesellschaften bis 50 Personen finden Platz in gemütlich eingerichteten Räumen. Informationen unter www.restaurantruetli.ch



Restaurant Rütli

Dorfstrasse 3
4656 Starrkirch-Wil

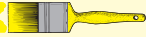
Reservationen:
Telefon 062 295 23 28

E-Mail info@restaurantruetli.ch
Internet www.restaurantruetli.ch

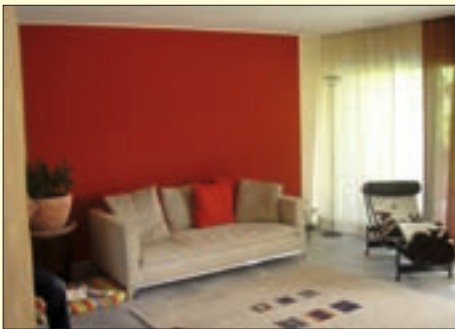
Farben und ihre Wirkung sind unsere Leidenschaft

Maler Briner Aarau

Wir sind Profis



Seit über 30 Jahren führen wir mit viel Freude unseren Familienbetrieb. Langjährige Mitarbeiter unterstützen uns dabei. Seit Jahren bilden wir auch Lehrlinge aus. Ob Neu- oder Umbau, ob Gross oder Klein – gerne führen wir sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten für Sie aus. Dabei sind wir sehr vielfältig.



Spanndecken für Problemdecken!

Wir sind Profis



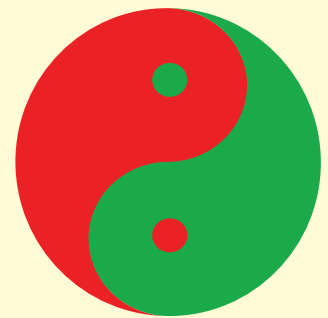
Haben Sie eine Holzdecke, die Ihnen nicht mehr gefällt? Oder eine Gipsdecke mit Rissen? Oder möchten Sie die Höhe Ihres Raumes senken? Oder suchen Sie bewusst das Aussergewöhnliche? Seit über 20 Jahren sind wir spezialisierte Verarbeiter von Spanndecken. Diese gibt es in vielen verschiedenen Farbtönen und Glanzgraden.



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Besuchen Sie unsere Homepage oder rufen Sie uns doch einfach an.

Gerne beraten wir Sie! Wir sind Profis



Farben lassen Räume leben!

Wir sind Profis



Unser Leben und unser Wohlbefinden werden von Farbe bestimmt. Sie bringen Wärme, Licht und Geborgenheit. Farben berühren: manchmal bewusst, manchmal unbewusst. Wir beraten Sie gerne und erstellen auf Wunsch, nach Grundsätzen von Feng Shui und Farbpsychologie, ein individuelles Farbkonzept für Sie. Für die Ausführung verwenden wir auch Farben von Le Corbusier, kt.COLOR und Farrow&Ball oder energetisieren die Farben ebenfalls auf Wunsch, mit Aura Soma.



Fugenlose Boden- Wandbeschichtung!

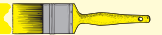
Wir sind Profis



Naturofloor ist eine Boden-Wandbeschichtung auf mineralischer Basis und in jeder gewünschten Farbe erhältlich. Sowohl im Neu- als auch im Altbau ist Naturofloor eine Alternative zu Wand und Bodenplättli. Scheuen Sie Dreck und Staub bei einer Renovation? Kein Problem! Naturofloor lässt sich auf bestehende Plättli auftragen.



Maler Briner Aarau



Maler Briner

Mühlemattstrasse 91
5000 Aarau

Telefon 062 824 60 50
Telefax 062 824 60 12

E-Mail info@maler-briner.ch
Internet www.maler-briner.ch

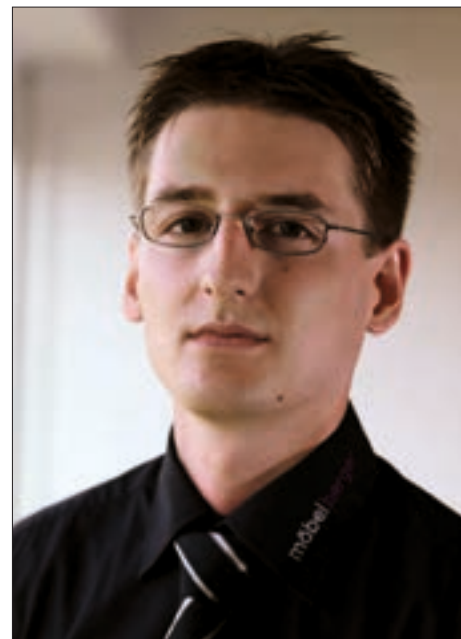
Willkommen bei Möbel Berger in Oftringen!



*Bruno Berger, Inhaber
Polstermöbelfabrikation / Marketing
Geschäftsführung*



*Roland Berger, Inhaber
Bodenbeläge*



*Marco Berger
Administration / Verkauf*

Mein Bruder Roland und ich führen unseren Familienbetrieb in der dritten Generation, mein Sohn Marco stammt bereits aus der vierten Generation. Roland betreut die Abteilung Bodenbeläge, ich widme mich der Polstermöbelfabrikation und der Geschäftsführung, während Marco der Ansprechpartner für administrative Fragen und im Verkauf tätig ist.

Wir bieten hochwertige Möbel an und stellen im eigenen Betrieb, dem grössten Polsteratelier der Region, seit über 75 Jahren Massanfertigungen von Polstermöbeln her. Wir verzeichnen von der Vergangenheit bis heute einen erfreulichen, nach oben gerichteten Trend und sehen der Zukunft mit grossem Selbstvertrauen entgegen. Hochwertige Möbel werden geschätzt als Ausdruck sicheren Stils und individuellem Anspruch. In

Kombination mit unserem perfekten Service im Bereich Bodenbeläge haben wir uns im Wettbewerb einen hervorragenden Platz gesichert und arbeiten jeden Tag mit Freude und Stolz daran, diese Position weiter auszubauen.

Der Objektbereich ist ein wichtiges Standbein unserer Firma. Berger Polstermöbel sind in der ganzen Schweiz dort im Einsatz, wo Qualität und Robustheit zählen. In Kinos, Empfangszonen, in der Hotel- und Gastronomieszene und in öffentlichen Gebäuden überzeugen unsere Spezialanfertigungen durch Komfort, Originalität und geringe Pflegeanforderung. Bauherren und Architekten schätzen uns als zuverlässige Partner mit Termingarantie. Dies erlaubt uns, das Unternehmen sicher durch die Wechsel der konjunkturbedingten Gezeiten zu steuern.

Wir arbeiten vorwiegend mit Schweizer Firmen und hervorragenden ausländischen Lieferanten zusammen. Wir sind in der Lage, Ihre Polstermöbel nach Ihren Vorstellungen und Wünschen umzuarbeiten. Unsere Wohnexperten beraten Sie gern und haben zu jeder Frage die richtige Antwort, zu jedem Bedarf die passende Lösung. In unserer permanenten, ständig wechselnden Ausstellung finden Sie eine



breite Palette an modernen und traditionellen Qualitätsmöbeln, ganze Wohnlandschaften oder Einzelstücke. Polstermöbel, Schlafzimmer, Bettwaren, Sideboards, Garderoben, Lampen, Schränke, Tische und Stühle aus edlen Hölzern und vielem mehr.

Unsere Belegschaft besteht aus 30 Personen. Unsere Fachleute bilden seit über vierzig Jahren erfolgreich Lehrlinge zu qualifizierten Industrie-Polsterinnen und -Polstern aus.



Referenzadressen – Objekte

- Herbst 2010** Mascotte, Zürich
Architekt: Roland Imboden
Leder-Chairs
- Herbst 2010** Credit Suisse Tower, Zürich
Architekt: Gessaga Hindermann GmbH
«do_line» Sessel
- Frühling 2010** Sihlcity Omega, Zürich
Architekt: Glaeser Baden AG
Polstermöbel für Kojen
- Herbst 2009** Casino Lugano
Architekt: Glaeser Baden AG
Sessel und Hocker
- Herbst 2009** Jade-Club, Zürich (alte Post)
Architekt: Marc Briefer
Sitzbänke
- Herbst 2009** Einkaufszentrum Stücki, Basel
Architekt: Diener & Diener
Foodcourt und Mall – Foto links
Architekt: Hannes Wettstein
Businesslounge
- 2008 + 2009** Amberbar Zürich
Architekt: Marc Briefer
Sitzbänke, Lounge
- Herbst 2008** Westside Bern
Architekt: Daniel Libeskind
Sitzinseln in der Mall

möbelberger
WOHNEN & LEIDENSCHAFT

Möbel Berger

Heinz Berger AG
Bifang 2
4665 Oftringen

Telefon 062 788 70 40
Telefax 062 788 70 44

E-Mail info@moebel-berger.ch
Internet www.moebel-berger.ch



ASS Immobilien

ASS AG
 Grendelweg 8
 CH-5074 Eiken
 Tel: 062/865 11 26

Die ASS Firmen Gruppe bietet Ihnen folgende Dienstleistungen an...

ASS Generalunternehmung AG; Verkauf, Planung & Bauleitung von Neubauprojekten

ASS Immobilientreuhand AG; Vermietung & Verwaltung von Liegenschaften

ASS Immobilien AG; Verkauf & Vermittlung von Liegenschaften

ASS Bau AG; Ausführungen von Hoch- und Tiefbauten

ASS Holzbau; Zimmerei- und Schreinerarbeiten

ASS Gartenbau; Umgebungsarbeiten



Bei allen Haustypen Innenausbau & Raumaufteilung nach Ihren Wünschen



5 1/2 Zi' Winkel-Bungalow
 140m² Wohnfläche auf einem Geschoss



8 1/2 Zi' EFH 280m² Wohnfläche,
 Galerie & Doppelgarage und Tüml



4 1/2 Zi' Bungalow 117 m² Wohnfläche
 die Alternative zur Eigentumswohnung

Wir übernehmen als Generalunternehmung die Planung & Ausführung Ihres Eigenheimes, bieten Ihnen eine kompetente Beratung und professionelle Arbeitsweise. Termingerechte & budgetgetreue Realisation Ihrer Vorstellungen sowie kontinuierliche Betreuung bei der Umsetzung sind bei uns Vertrauenssache. Unsere Erfahrung erspart Ihnen beim Bauen viel Geld, Zeit & Nerven. Von der Planung über die Bewilligung bis zur Bauausführung wird Ihr Projekt täglich überwacht.

Mit uns setzen Sie auf die richtige Karte... Weitere Infos & Bilder: www.ass-ass.ch

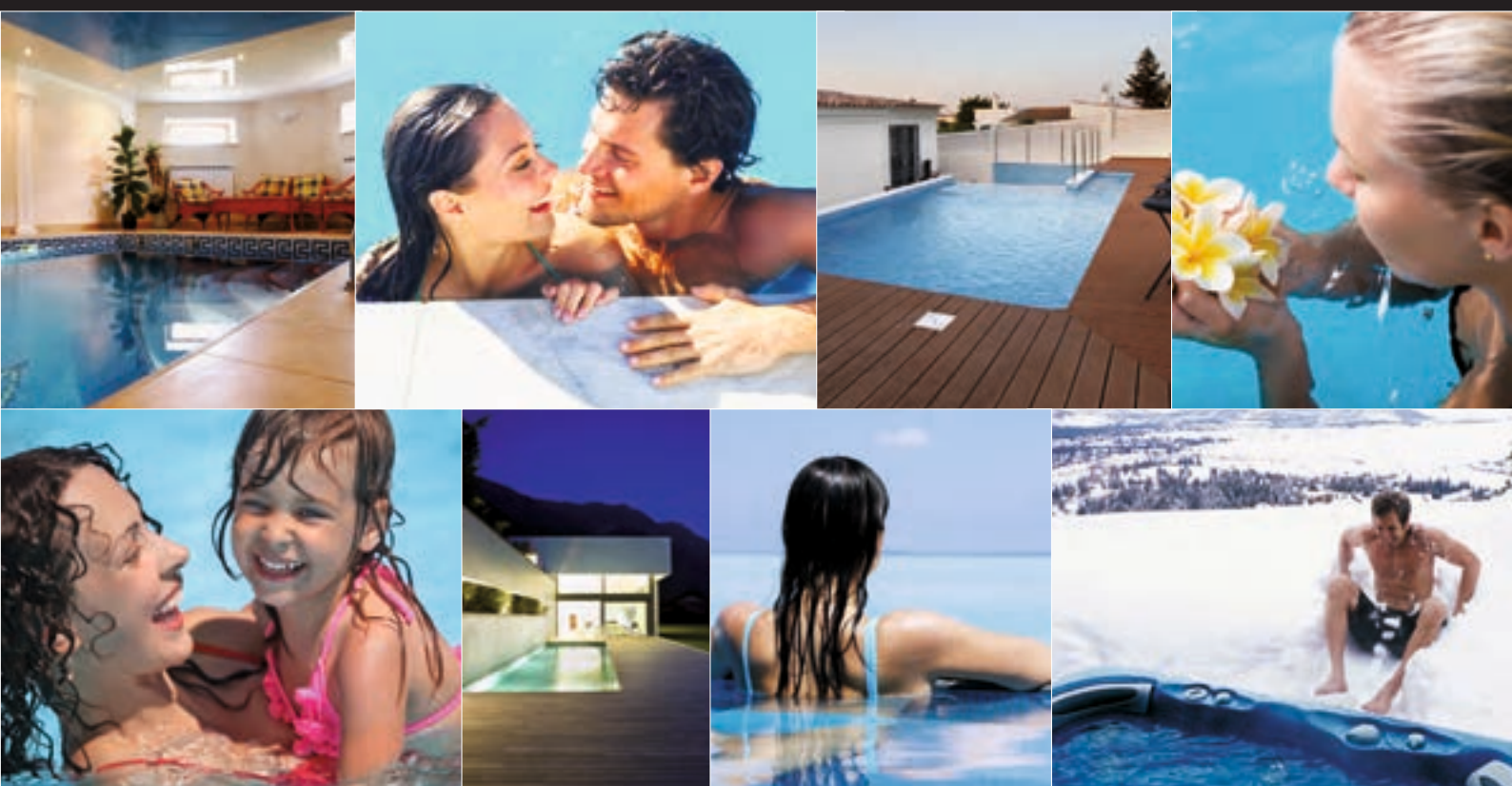
Aqua Emotion

Zwei Worte, und schon werden Bilder und Träume lebendig! Bilder vom warmen Bad im Freien, das Sie im Winter entspannt und belohnt, Bilder vom eigenen Strand im Sommer, in Ihrem Garten. Um für Sie den Traum zu verwirklichen, machten wir den ersten Schritt und eröffneten auch in Ihrer Nähe eine Ausstellung. Machen Sie den zweiten

Bedarf. Dazu gehören Solarduschen, Chemikalien, Geräte, Beschattungen, Möbel und Plausch-Zubehör.

Als Generalimporteur der weltbesten Hersteller sind wir Ansprechpartner für Fachleute und Private. Die besten Lösungen entstehen im Dialog, deshalb steht die Beratung in

Testen Sie bei uns verschiedene Whirlpools, bis Sie den für Sie Passenden gefunden haben. Ob im Garten, auf dem Balkon oder der Terrasse: Ihr allzeit bereites Sprudelbad ist eine kluge Investition, welche Sie beim Umzug auch an Ihre neue Adresse begleitet.



Schritt und besuchen Sie uns, die Wasserfachleute. Ob Schwimmbad oder Whirlpool – Sie werden staunen, wie schön Ihr Traum zu Ihrem Budget passt. Unser Hauptsitz ist in Egerkingen, mit einer von zehn Ausstellungs- und Beratungsstellen in der Schweiz. Ein Team von zwölf Spezialisten kann Ihnen über privates Badevergnügen von A bis Z alles sagen, was es zu wissen gibt: vom Ausbau für Ihr Polyesterbecken zum schlüsselfertigen Badespass, über Whirlpools in allen Variationen, bis hin zum Zubehör für jeden

unserer Ausstellung oder bei Ihnen vor Ort an erster Stelle. Mit über zwanzig Jahren Erfahrung lassen wir Ihren Wunsch schnell und mit Kompetenz zu dem werden, was Ihnen sehr lange Freude bringen wird: ihr privates Badeparadies. Hier kommen ökologische Überlegungen ebenso ins Spiel wie ökonomische und ästhetische Aspekte. Schliesslich soll Ihre Investition nicht nur Spass machen, Ihr Leben und Ihre Gesundheit bereichern, sondern auch Ihren Besitz aufwerten.

**aqua
emotion**

Aqua Emotion AG
Kreuzackerstrasse 3
4622 Egerkingen

Telefon 062 389 05 60
Telefax 062 389 05 61

E-Mail info@aqua-emotion.ch
Internet www.aqua-emotion.ch

Unsere Verkaufsstellen:

Lugano (TI)
Düdingen (FR)
Martigny (VS)

Colombier (NE)
Zug (ZG)
Roches (JU)

Islikon (TG)
Säriswil (BE)
Lonay (VD)



SOLARI LAMPEN AG

Durisolstrasse 1B / CH- 5612 Villmergen
Tel. 056 622 50 13 / Fax 056 622 50 62 / office@solari.ch

solari

www.solari.ch

Licht ist Leben...

...und bewirkt...

Wohlbefinden, Lebensfreude, Geborgenheit,
Sicherheit, Gesundheit, Lebensdynamik...

...und kann...

Atmosphäre und Lichtakzente schaffen, Räume
kreativ / ideal beleuchten und verändern...

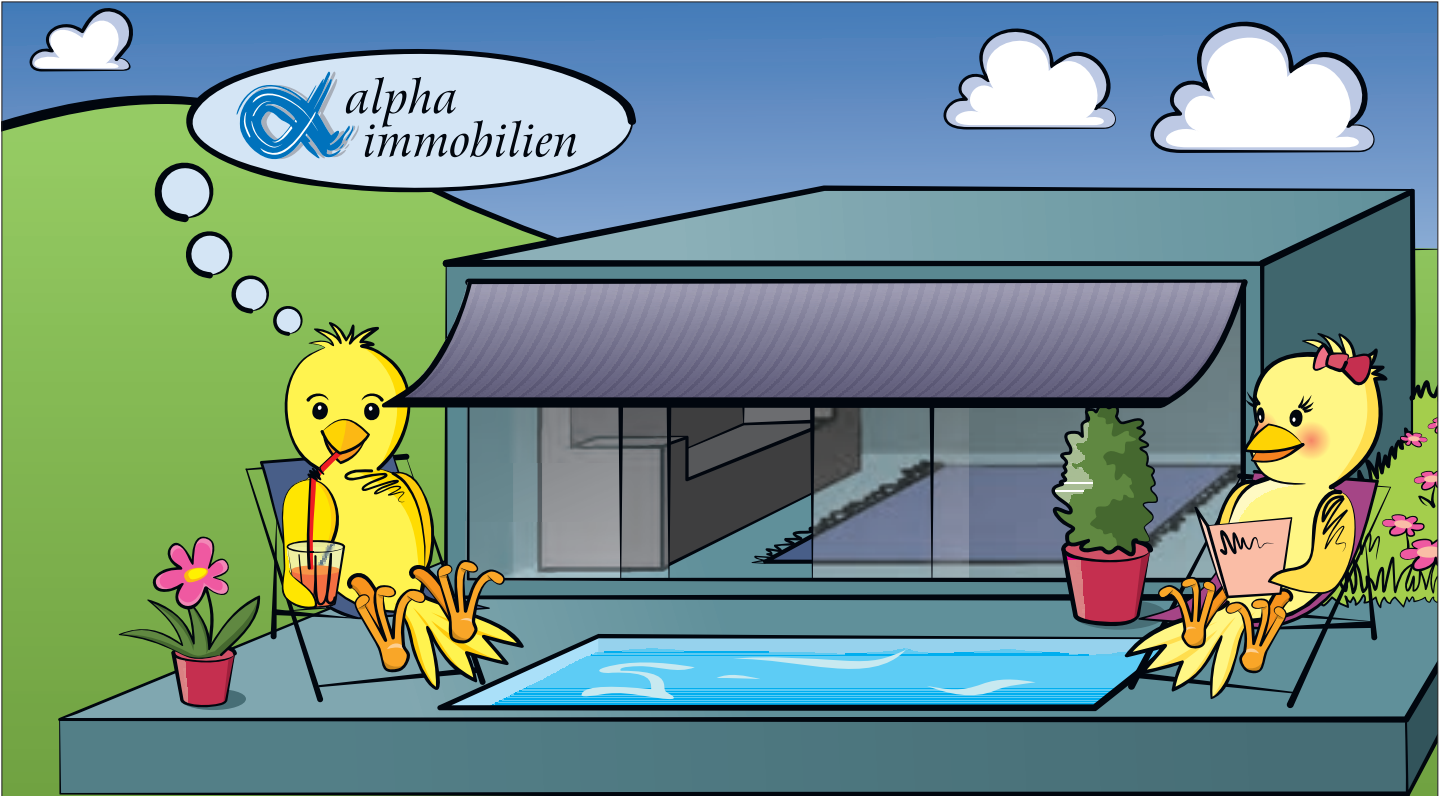
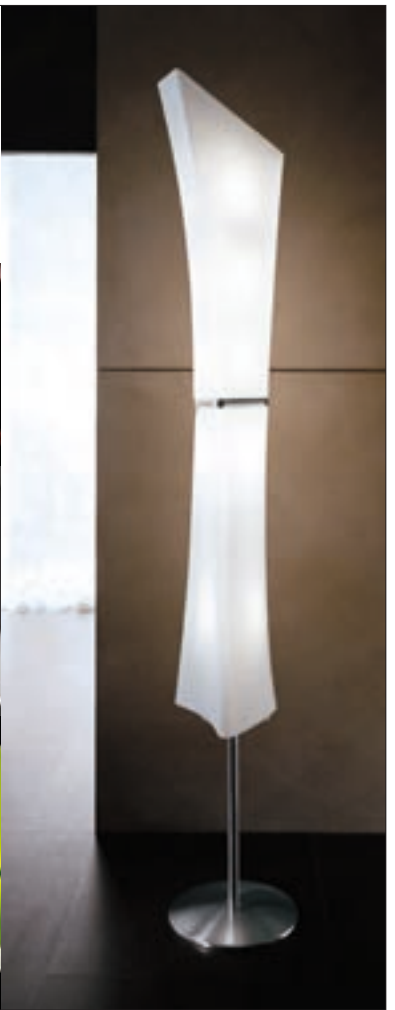
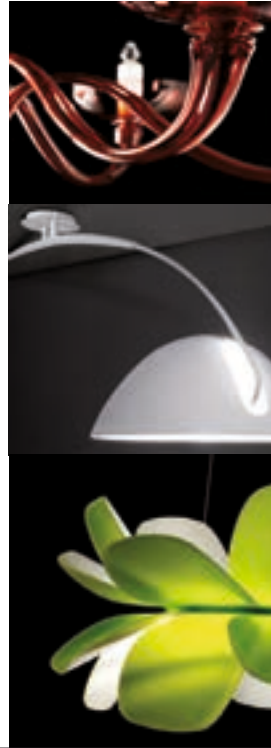
Licht ist für uns Alle selbstver-ständlich gewor-
den und wird oft in seiner Wirkung unter-
schätzt. Erleben Sie Licht in einer neuen Dimen-
sion und lassen Sie das richtige Licht an Ihrem
Leben teilhaben.

Licht fasziniert, begeistert und motiviert uns für
Ihre Lichtbedürfnisse in Wohn-, Berufs-, Hotel-
bereichen und Ladenbau.

Besuchen Sie unser grosses Licht-Center.



Wir freuen uns!



...wenn's um Immobilien geht!

fon 062 842 09 11

Individuell, zuverlässig und kostengünstig



Bernhard Morawetz, Generalunternehmer

Sehr geehrte Damen und Herren
Sehr geehrte Bauherrschaften

Unsere dynamische, sehr flexible Firma ist vorwiegend im Einfamilienhausbau tätig. Seit unserer Gründung vor über zehn Jahren

Über 15 verschiedene Grundrisse dienen als Basis zur Verwirklichung Ihrer persönlichen Vorstellungen. Selbstverständlich lassen sich Ihre eigenen Grundrisse mit unseren Standards kombinieren, damit ist die absolute Individualität Ihres Hauses garantiert.

Wenn Sie uns näher kennen lernen möchten, besuchen Sie uns im aargauischen Dättwil bei Baden, damit wir Ihre Fragen beantworten können. Mehr Information und eine grössere Übersicht über unsere Leistungspalette finden Sie jetzt auf unserer Homepage.



Mit herzlichen Grüßen
Bernhard Morawetz, Inhaber und Team

realisierten viele zufriedene Kunden mit uns zusammen ihr Traumhaus.

Wir sind Generalunternehmer und organisieren in dieser Eigenschaft den Zugang zu den besten Dienstleistungen für unsere Auftraggeber. Dazu gehören die Vermittlung günstiger Finanzierungen und die Abwicklung sämtlicher anfallenden Planungen und Verhandlungen mit Zulieferern, Handwerkern und Behörden. Sie sparen Zeit und profitieren von einem optimalen Preis-Leistungsverhältnis.

Unser Angebot umfasst auch die Beschaffung und Vermittlung von geeignetem Bauland, damit wir Ihr zukünftiges Eigenheim an schönster Lage bauen können. Von der Planung bis zur termingerechten Schlüsselübergabe haben Sie mit uns den idealen Ansprechpartner.

Wir beraten und begleiten Sie bei allen Bemusterungen. Unsere Häuser erhalten damit eine überdurchschnittliche Grundausstattung zu einem realen, transparenten Preis.

Top Heim AG

Im Langacker 22
5405 Baden-Dättwil

Telefon 056 470 31 10
Telefax 056 470 31 14

E-Mail info@topheim.ch
Internet www.topheim.ch



Ihr intelligentes, mitdenkendes SFH Fertighaus



Die Entscheidung, ein Haus zu bauen, ist mit Sicherheit eine der grössten und spannendsten, aber auch schwierigsten im Leben. Gleichzeitig soll es aber auch ein Prozess sein, der Ihnen viel Freude bereitet, da Ihre Vorstellungen und Wünsche verwirklicht werden.



Mit SFH haben Sie den Partner gefunden, der nicht nur Ihr Haus baut, sondern Sie auch von der Planung bis zum Einzug betreut. Hierbei gehört ein umfassender und kostenfreier Grundstücksservice ebenso zum Service wie die Ermittlung der Gesamtbaukosten und die Vermittlung bzw. Unterstützung bei der Suche nach dem geeigneten Finanzpartner. Wir arbeiten mit der Firma Streif zusammen, die mit dem Wissen von 80 Jahren Erfahrung bereits über 75'000 Wohnräume verwirklicht hat.

Ihre Pluspunkte auf einen Blick

- Wir bauen Ihr Haus individuell nach Ihren Wünschen und Vorstellungen
- Kompletter individueller Innenausbau mit Schweizer Fachhandwerker
- Schnelle Bauzeiten mit 15 Monaten Festpreisgarantie
- Beste Raum-/Luftqualität, ideal auch für Allergiker



Wir bieten Ihnen auch den Vorteil, der durch den Bau eines bereits geplanten Fertighauses möglich ist. Die Vorplanung ermöglicht uns, ein Haus mit sehr gutem Preis-Leistungsverhältnis zu offerieren (siehe Beispiel). Auch hier können wir Ihre persönlichen Ausbaumünsche berücksichtigen.

Eines unserer Traumhäuser als Angebot



Träumen Sie nicht auch vom eigenem Heim? Gerne informieren wir Sie jetzt unverbindlich über unser Aktions-Haus und machen Ihre Träume wahr.

Haus auf Keller, 115 m², schlüsselfertig, CHF 399'000.-



Besuchen Sie unsere Webseite und lassen Sie sich inspirieren von unseren Hausbeispielen

www.sfh-fertighaus.ch



Ihr Generalunternehmen alles aus einer Hand
 SFH Fertighaus AG
 Landstrasse 41
 5430 Wettingen
 Tel. 056 /426 50 30
sanela.plancic@sfh-fertighaus.ch

Faszinierender Baustoff Glas



*Den Traum von schönem
Glas und Spiegel
nach individuellem
Wunsch eingebaut*

Der faszinierende Baustoff Glas hat sich in der Vergangenheit durch technische Neuerungen zu einem höchst präzisen und anwendungsorientierten Material entwickelt.

Wir bieten Ihnen für jeden Bedarf und jede Anwendung das geeignete Funktionsglas und Service.

Montageservice

Mit Ihren neuen Glasprodukten lassen wir Sie nicht allein. Wir bieten Ihnen einen umfassenden Montageservice für alle unsere Produkte. Von der Beratung über die sichere Lieferung mit eigenen Fahrzeugen bis hin zur fachkundigen Montage sind wir für Sie da.

Fassaden und Vordächer aus Glas

Vordächer aus Glas sind nicht nur optisch ein Blickfang, sondern bieten Ihnen und Ihrer Haustür Schutz. Moderne Verbundverglasungen sorgen auch bei Überkopfverglasungen für Sicherheit.

Ganzglasduschen

Glas ist der ideale Werkstoff für Duschanlagen und Abtrennungen: Es ist transparent, bruchfest und hygienisch und kann als Dekorglas ornamentiert getönt oder mattiert angefertigt werden. Durch die Verwendung von Kunststoffdichtungen wird ein Höchstmass an Dichtigkeit erzielt. Spritzwasser wird in der Kabine zurückgehalten.



Spritzschutz aus Glas im Küchenbereich

Glas als Spritzschutz – eine neue Variante, um Küchenrückwände zu verschönern. Spezielle Bereiche an Waschbecken, Kochstellen oder auch ganze Glaswände können eingesetzt werden. Im Gegensatz zu Fliesen oder anderer Wandverkleidung hat Glas den Vorteil, dass es fast fugenfrei montiert werden kann.

Reparaturservice

Haben Sie einen Glasschaden? Sicher können wir Ihnen helfen. Wir bieten professionelle Hilfe bei Glasbruch und -schäden.

Glas und Spiegel René Müller GmbH

Industriestrasse 44
(Zufahrt Florastrasse)
5001 Aarau

Telefon 062 822 80 44

Telefax 062 824 89 34

E-Mail info@glasmueller.ch

Internet www.glasmueller.ch

Warum wir uns
total coole Ferien
leisten können?



Weil wir unsere Möbel in Däniken kauften, bei Total Möbel Dubach!



Weil ich gute Möbel zu tiefen Preisen verkaufen will, wählte ich für meine Ausstellung einen preisgünstigen Standort. Bei Total Möbel Dubach im Industriequartier Däniken warten topaktuelle Design- und Markenmöbel zu Schnäppchenpreisen auf Sie. Zum Beispiel komplette Schlafzimmer ab CHF 499.-! Lässige Wohnlandschaften, ganze Einrichtungen oder Einzel- und Kleinmöbel – hier kaufen Sie klug und sparen Geld! Kommen Sie, vergleichen Sie und überzeugen Sie sich selbst. Ich berate Sie gerne unverbindlich und freue mich auf Ihren Besuch.

Mit herzlichen Grüßen, Urs Dubach, Inhaber.



**Total
Möbel
dubach**

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 13.30 - 18.30
Do 13.30 - 21.00
Sa 09.00 - 17.00

Total Möbel Dubach

Mühleweg 3/Industrie
4658 Däniken
Telefon 062 291 15 00
Fax 062 291 17 01

www.total-moebel.ch

Willkommen in meiner Galerie am Bogen

ART
FISCHBACH
PIUS



Willkommen in der Galerie am Bogen

Mit Kunst zu leben ist für mich ein Bedürfnis. Deshalb führe ich meine Galerie, damit ich mit den Künstlerinnen und Künstlern und mit ihren Werken in engem Kontakt bleiben kann. Und weil ich diese Nähe an meine Klientele weitergeben darf, an Menschen, die wie ich das Schöne lieben. Während meiner sportlichen Karriere als Fussball-Nationalspieler sah ich meine Aufgabe darin, als Spezialist meinem Publikum das Bestmögliche zu bieten, und an dieser Einstellung hat sich nichts geändert.

Als gelernter Rahmenvergolder sind mir viele Genres der Kunst bekannt, deshalb finden Sie bei mir eine ständig wechselnde Kollektion von Werken renommierter, in der Szene anerkannter Künstlerinnen und Künstler. Der persönliche Umgang mit Kunst ist sehr individuell; grundsätzlich ist Kunst, was gefällt. Das macht dieses Métier enorm spannend, stellt aber auch hohe Anforderungen. Ein guter Galerist muss die Top-Leute der Szene kennen, muss wissen, wo was zu finden ist, wer im Kommen ist und ob der Preis stimmt.

Die Beratung in der Galerie, bei Ihnen vor Ort und schliesslich die Wahl eines passenden Kunstwerks gehören zur Passion von Galerist und Kundschaft. Besuchen Sie mich unverbindlich, bilden Sie sich Ihre Meinung und erleben Sie den Hauch von bohème, der so viel zu bewegen vermag. Vielleicht finden Sie ein Bild, mit dem Sie gerne leben möchten?

Es wird Sie, Ihre Freunde und Familie immer wieder begeistern. Und Sie dafür belohnen, dass Sie Ihrem Verstand gefolgt sind, auf Ihr Herz gehört und mit guter Kunst eine weise Investition gemacht haben.



Rolf Knie



Pirjo Mayr



Ihr Gallerist Pius Fischer

Galerie am Bogen

Am Bogen 6
5620 Bremgarten

Telefon 056 611 03 69
Telefax 056 611 03 49

E-Mail art.fischbach@hli.ch
Internet www.art-fischbach.ch

Flower 
Power
FITNESS & WELLNESS AARAU

FlowerPower makes me happy

Das «rundumsorglos» Fitness- und Wellnessangebot Bewegung, Entspannung und Ernährung – Wellness für Körper und Seele

Sie erleben bei uns an 365 Tagen im Jahr:

- Ausdauer, Fitness & Kraft
- MyBalance, Ernährungskonzept & Vorträge
- GroupFitness
- MyPersonaltraining
- Wellness
- Power Plate, das Original
- Täglich Kinderbetreuung in unserem KidzClub

Öffnungszeiten

Montag – Freitag	07.00 Uhr	bis	22.00 Uhr
Samstag – Sonntag	09.00 Uhr	bis	17.00 Uhr

FlowerPower Fitness & Wellness · Rohrerstrasse 78 · 5000 Aarau
fon 062 823 03 20 · fax 062 822 97 08
aarau@flowerpowerfitness.ch · www.flowerpowerfitness.ch/aarau

Mit individueller Motivation rascher zum Ziel

MyPersonaltraining ist die flexibelste und effizienteste Art, seine individuellen Trainingsziele zu erreichen. Mehr über die Vorteile des massgeschneiderten Fitness-Coachings verrät unsere MyPersonaltraining-Kundin Esther Bärtschi im Interview.

Du trainierst schon einige Zeit im FlowerPower Aarau. Warum machst Du den weiten Weg von Ostermündigen hierher?

Als ich im FlowerPower angefangen habe, war mein Arbeitsort noch Aarau. Nach dem Wechsel nach Bern habe ich das Training einmal pro Woche im FP Aarau weitergeführt, mir aber eine Intercity-Card gekauft, damit ich auch in den Berner Zentren trainieren kann. Nach Aarau komme ich immer noch wegen dem super Team, den grosszügigen Räumlichkeiten, und weil ich dort mit meinen Aarauer Kolleginnen trainieren kann.

Nun hast Du zusätzlich zum «normalen» Training Personaltraining gebucht. Was war der Grund dafür?

Aufgrund der 1:1 Betreuung ist das Personaltraining viel effizienter und gezielter, als alle anderen Trainingsformen. Zudem ist der Faktor Motivation deutlich höher, unter anderem weil die Termine fix vereinbart sind und der Kampf gegen den «inneren Schweinehund» deshalb leichter ist.

Wie ist es für Dich, einen Trainer so nah an Deiner Seite zu haben, der jede Bewegung von Dir beobachtet?

Daran musste ich mich erst etwas gewöhnen. Das Training wird dadurch aber extrem effizient, weil bereits ein

kleinstes Nachlassen einer Muskelspannung bemerkt und korrigiert wird. Mogeln, Auslassen von Bewegungen und Wiederholungen sind dadurch schlicht unmöglich.

Wem kannst Du MyPersonaltraining weiterempfehlen?

Einerseits Leuten, die ein bestimmtes Ziel verfolgen wie einen Marathon laufen oder einen Achttausender besteigen. Andererseits – unabhängig vom Ziel – auch Leuten, die ihr Training durch intensive Betreuung und spezielle, neue Geräte effizienter und abwechslungsreicher gestalten wollen.

Du hast Dich für Jacqueline Klossner als Trainerin entschieden. Bist Du mit ihr zufrieden?

Sehr zufrieden. Ich glaube, den Trainer sollte man einerseits nach seinem Spezialgebiet, andererseits aber auch nach der «Chemie» wählen. Jacqueline Klossner ist Vollprofi in sämtlichen Fitness-Belangen und ich erlebe sie als extrem kompetent und professionell. Zudem stimmt bei uns die persönliche Ebene auch, so dass ich für mich persönlich sicher richtig gewählt.



FlowerPower Fitness & Wellness · Rohrerstrasse 78 · 5000 Aarau · fon 062 823 03 20 · fax 062 822 97 08
aarau@flowerpowerfitness.ch · www.flowerpowerfitness.ch/aarau

Sportler beraten Sportler

Seit über fünfzig Jahren ist der Name Albani Synonym für Sportartikel und Zubehör. Willi Albani, ein begeisterter Skirennfahrer, gründete 1957 das erste Sportgeschäft in der Region, mit Fokus auf Skisport und Fussball. Mit dem Leitsatz «Sportler beraten Sportler» wurden weitere Standorte in Lenzburg mit Bruno Albani und in Oftringen mit Toni Albani vor über 25 Jahren erweitert.

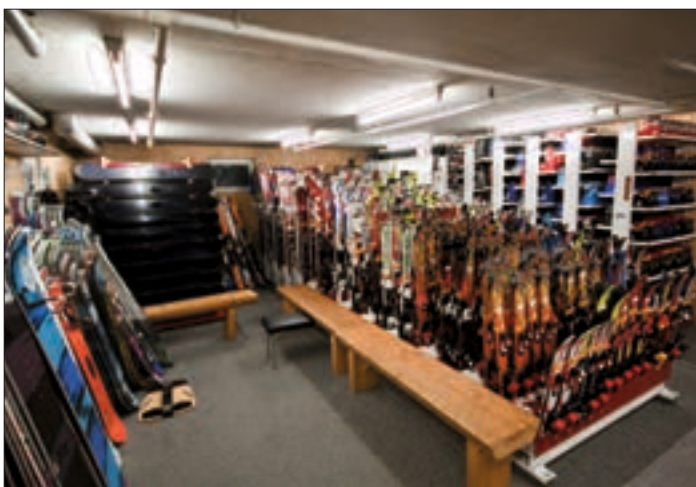
«Diese Garantie umfasst, zum Beispiel bei Ski, Rückgaberecht, Austausch, Tests und so weiter bis zur vollen Zufriedenheit, zusammen mit einer kundenfreundlichen Preispolitik. Deshalb sind unsere Standorte in Balsthal, Oftringen und Lenzburg die führenden Kompetenzzentren für eine grosse Bandbreite an Sportarten sowie Anlaufstelle für Amateure und Profis.

neue Sportarten sind die Grundlage unseres Erfolgs.»

Die grösste Ski- und Board-Vermietung im Mittelland, ein umfassendes Verkaufsprogramm, Service aller Marken im modernsten Maschinenpark und mit dem neuesten Schleifroboter an jedem Standort.



Geschäftsführer Bruno Albani (SM Grindelwald 1968)

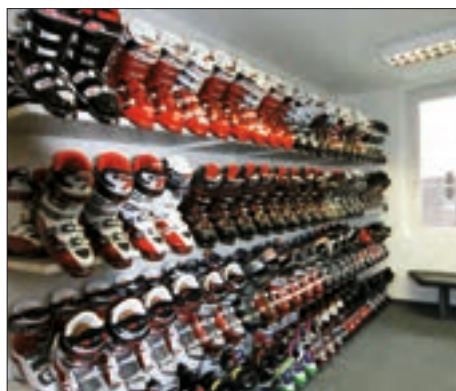


«Zum Gütersiegel» steht noch immer gross auf unserer Flagge und wurde zur Albani Zufriedenheitsgarantie.

Sportbegeisterte Mitarbeiter, das gemeinsame Streben nach Bestleistung, ständige Schulung und Neuorientierung in Sachen Technik, Ausrüstung, Zubehör, Trends und



Firmengründer Willi Albani (Balmbergrennen 1954)



Albani Sport
Aavorstadt 39
5600 Lenzburg

Telefon 062 891 82 72
Telefax 062 891 93 20

E-Mail lenzburg@albanisport.ch
Internet www.albanisport.ch

Albani Sport
Luzernerstrasse 2
4665 Oftringen

Telefon 062 797 12 70
Telefax 062 797 20 25

E-Mail oftringen@albanisport.ch
Internet www.albanisport.ch

Pendler mit Kick

Im Gespräch mit einem Aargauer Weltmeister



Das letzte Mal sah ich ihn auf dem Bildschirm, als er in den weiss-rot-weissen away-colors der Schweizer u17 Nationalmannschaft im Teslim Balogun Stadion mit strahlendem Gesicht einen massiven Pokal stemmte: den Siegerpokal der u17 Fussball Weltmeisterschaft 2009! Mit ihrem Sieg spielte seine Mannschaft die Schweiz ins internationale Rampenlicht, und er sich selbst in die Herzen seiner Fans, was diese mit seiner Wahl zum Aargauer Sportler des Jahres 2009 belohnten. Zurzeit spielt er abwechselnd bei der II. Mannschaft des FC Arsenal und in der Schweiz bei Gastauftritten mit der u18 Nationalmannschaft. Hier in Kloten, in der Wartezone zum Flug nach Heathrow, spielt er den routinierten Pendler zwischen zwei Arbeitsplätzen. Ich wurde neugierig, ob der beliebteste Aargauer Sportler die Rüebli vermisst und wie er den Londoner Alltag erlebt, deshalb fragte ich ihn:

Sead, wie schmeckt das englische Essen?

Sead Hajrovic: «Besser, als sein allgemeiner Ruf befürchten lässt, eigentlich überraschend gut! Sicher musste ich einige Abstriche in Kauf nehmen, niemand kocht wie Mama! Dafür lerne ich viel Neues über die englische Lebensart kennen. Ich wohne zusammen mit drei Teamkameraden im Haus einer Gastfamilie, da bekommt man allerlei mit. Klar, die Briten sehen vieles anders als wir Continentals. Wen wundert's, als Inselvolk mit einer Monarchie? Aber es gibt nichts, was man nicht gegenseitig akzeptieren kann, wenn es sinnvoll scheint und der gute Wille da ist. Was das Essen angeht, sind unsere Gastgeber angehalten, bestimmte Richtlinien des Clubs zu befolgen betreffend Frischprodukte, Zubereitung,

Menügestaltung und Ernährungsplan, weil das die Basis ist für Extra-Leistung. Und glaub mir, die wird bei Arsenal verlangt! In der Küche bewegt sich die Lady of the House recht gewandt, angefeuert durch eine meterlange Bibliothek von Kochbüchern, einige darunter verdächtig neu. Ist denkbar, dass in England auf diese Weise via Sport unauffällig kulinarische Entwicklungshilfe geleistet wird?»

MM: Ein anderes Thema: alte und neue Freunde.

Sead: «Da ergab sich in London wie zu Hause zwangsläufig einiges. Als Sportler im Ausland Freunde zu gewinnen ist kein Problem, vorausgesetzt, man spricht die Sprache. Deshalb, und auch zur klaren Verständigung innerhalb des Clubs, war Privatunterricht angesagt und als Kick die Fahrprüfung in Englisch. In der Schweiz sind mir trotz Distanz, neuem Status und längerer Abwesenheit meine richtigen Freunde erhalten geblieben, und diese weiss ich zu schätzen.»

MM: Hast Du manchmal Heimweh?

Sead: «Natürlich, aber ich bin via Mail und Cell Phone in ständigem Kontakt mit meinen Freunden und mit meiner Familie sowieso. Wir haben ein sehr enges Band. Mein älterer Bruder Izet, selbst ein Klasse ASL Spieler bei GCZ, hat mich zum Fussball gebracht und zur Tauglichkeit getrimmt. Sicher muss jeder selbst mit Härte und Zielstrebigkeit seinen Erfolg holen, aber die Unterstützung muss stimmen, auch seitens der Vereine, Trainer und Förderer. Ihnen und meiner tollen Familie verdanke ich alles. Ich weiss nicht, wie viele Tricks mir Izet beibrachte, wie viele



Izet und Sead Hajrovic

Kilometer meine Eltern mich gefahren, wie viele Stunden sie auf mich gewartet haben, oder wie viele Tonnen Wäsche die Mutter eines Fussball-Haushalts wäscht und dann neben Papa im Stadion sitzt. So stolz wie sie auf ihre Söhne sind, sind wir auf unsere Eltern. Sie machten mir auch klar, dass Bildung und Wissen im Leben ebenso matchentscheidend sein können wie die eigentliche Karriere als Spieler, weil man nie weiss, was das Schicksal für uns an Überraschungen bereit hält. Deshalb habe ich erst mal meine Schulbildung ordentlich abgeschlossen und inzwischen die Diplome als Trainer und Schiedsrichter gemacht, bald kommt das Manager Brevet dazu. Carpe diem, nütze den Tag, ist die Devise, die ich allen empfehlen kann. Und jetzt, my friend, wird geflogen, time to say goodbye!»

Sead geht durch die Schleuse. Ein Mann auf dem richtigen Flug und auf der richtigen Schiene. Er wird den Diem carpen, and no mistake!

Interview und Text: Maximilian Marti



Im Zweikampf

Qualität muss nicht teuer sein Zurzacher Mineralwasser



Als 1955 die Zurzacher Thermalquelle zu sprudeln begann, war es naheliegend, das mineralreiche Wasser auch als natürliches Getränk zu nutzen – so entstand in der Schweiz die Mineralquelle Zurzach AG. 1979 wurde das Unternehmen von der riha Richard Hartinger Getränke Gruppe erworben.

Seitdem verzeichnet die Mineralquelle Zurzach mit zweistelligen Wachstumsraten und einer Jahresproduktion von gegenwärtig rund 100 Millionen Einheiten Original Zurzacher Mineralwasser, Limonaden, Eis-Tees, Schorlen, Fruchtsaftgetränken und Fruchtsäften eine imposante Entwicklung.

Dieser stetige Erfolg liegt in unserer Philosophie begründet: Qualität muss nicht teuer sein!

Die Mineralquelle Zurzach AG hat zahlreiche Programme zur Minimierung von negativen Umwelteinflüssen eingeleitet, unter anderem:

- eine eigene Wasseraufbereitungsanlage
- umfassende Abfallentsorgungsprogramme
- Recycling-Programme

Wir sind ebenfalls in kommunalen Angelegenheiten aktiv. Verschiedene öffentliche Projekte der Region wurden mit unserer Unterstützung durchgeführt.

Mit unserer Lehrlingsausbildung nehmen wir unsere gesellschaftliche Verantwortung bei der Weiterentwicklung junger Menschen in der Region wahr.



Mineralquelle Zurzach AG
Wasenstrasse 1
5330 Bad Zurzach

Telefon 056 269 66 77
Telefax 056 029 66 78

E-Mail info@zurzacher.ch
Internet www.zurzacher.ch

Bad Zurzach

Die Kraftquelle am Rhein



Bad Zurzach hat ungefähr 4000 Einwohner und ist nicht nur als Wellness- und Gesundheitsdestination über die Landesgrenzen bekannt. Der gemütliche Kurort ist zudem reich an Geschichte und Kultur.

Bereits die Römer bauten hier eine Brücke über den mächtigen Strom und begrenzten mit Kastellen ihre Gemarkung. Mit ihnen kam 300 n. Chr. auch die heilige Verena nach Bad Zurzach und kümmerte sich um die Kranken und Armen. Heute wird sie als Patronin des idyllischen Ortes verehrt, viele Statuen und ein eigenes Münster erzählen ihre Geschichte.

Die Lage des beschaulichen Kleinods direkt am Rhein, das milde Klima und die Nähe zur Metropole Zürich ließen Bad Zurzach über die Jahre zu einem beliebten Naherholungs- und Wohlfühlrefugium werden, da die Region beste Voraussetzungen für aktive Erholung bietet. Bestens ausgebaute Nordic Walking Pfade, Velorouten und Wanderwege lassen sportliche Herzen höher schlagen. Neu kann Bad Zurzach und die Umgebung

ganz entspannt mit FLYER Elektrobikes erkundet werden. Es stehen 10 Elektro-Fahrräder zum Ausleihen zur Verfügung.

Hauptanziehungspunkt von Bad Zurzach ist für die meisten Gäste die berühmte Quelle, aus der das warme Wasser direkt in das Thermalbad gepumpt wird.

Bad Zurzach ist ein Erholungsort mit ausgeprägter medizinischer Kompetenz. Im Ort befindet sich unter anderem eine Reha Clinic, ein Zentrum für ganzheitliche Chinesische Medizin, eine Klinik für Schlafmedizin und die Schulthessklinik.

Aktive Erholung für die Sinne und herzliche Gastfreundschaft

Auch ein Schaufensterbummel durch den mittelalterlichen Ortskern, den «Flecken», eine Besichtigung des Verenamünsters oder ein Besuch einer der Kunstgalerien regen die Sinne an und sorgen für aktive Erholung. Herzliche Gastfreundschaft erfährt man in den mehr als zwanzig Cafés, Restaurants

und Bistros. Zudem sorgt eine Vielzahl an Veranstaltungen und Events für ein lebendiges und abwechslungsreiches kulturelles und sportliches Programm.

Und wer dann an einem lauen Sommerabend durch den Kurpark spaziert und das farbig beleuchtete, mit Musik unterlegte Wasserspiel – die «Wassersinfonie» – betrachtet, der möchte am liebsten verweilen oder direkt den nächsten Besuch in dem herzigen Flecken planen.



Bad Zurzach Tourismus AG
Quellenstrasse 1
5330 Bad Zurzach

Telefon 056 269 00 60
Telefax 056 269 00 69

E-Mail welcome@badzurzach.info
Internet www.badzurzach.info

Mit allen Sinnen Heilung fördern



Die therapeutische Wirkung von Gärten ist seit langem bekannt. Sie wirken sich mit ihren farbenfrohen und duftintensiven Stimmungen zu allen Jahreszeiten positiv auf das Wohlempfinden von Menschen aus.

Dieses Wissen hat sich RehaClinic zunutze gemacht und auf 4500 m² einen in der Schweiz bislang einmaligen Therapie- und Erlebnisgarten verwirklicht. In Zusammenarbeit mit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) und der Hochschule für Technik Rapperswil haben Experten aus den Bereichen Medizin, Physio- und Ergotherapie, Sozialwissenschaft, Landschaftsarchitektur und Hortikultur Gartentherapien mit wissenschaftlichen Methoden entwickelt und jahrelang Ergebnisse wissenschaftlich ausgewertet.

Untersucht wurden etwa die Wirkungen der Gartentherapie bei Schlaganfall-Patienten, bei Patienten mit chronischen Rücken-

schmerzen oder Fibromyalgie (Weichteilrheumatismus).

So vielseitig der Therapiegarten aufgebaut und konzipiert ist, so diversifiziert ist auch die Therapie an sich: Sie fördert unter anderem ganz generell die allgemeine Belastbarkeit und Muskelkraft, die Grob- und Feinmotorik, den Gleichgewichtssinn oder zeigt den Patienten, wie sie sich allgemein gelenk- und rückschonend bewegen.

Hierfür stehen den Patienten als Kernstück der Anlage verschiedene Beete zur Verfügung, an denen ganz praktisch gearbeitet werden kann: Pflanzen, Zurückschneiden, Ernten – alles unter fachkundiger Leitung eines speziell geschulten Therapeutenteams. Auch an für Rollstuhlfahrer geeignete unterfahrbare Tischhochbeete sowie höhenverstellbare Kastenbeete, an denen in unterschiedlichen Körperhaltungen gearbeitet werden kann, wurde gedacht.



Während der kalten Monate kann im Gewächshaus gearbeitet werden.

Der Therapiegarten trägt seinen Namenszusatz «Erlebnisgarten» nicht zu Unrecht, ist er Interessierten doch öffentlich zugänglich. Die Anlage bietet klar strukturierte Räume ebenso wie naturbelassene Areale, Nischen ebenso wie offene Flächen. Die Pflanzenvielfalt garantiert zu jeder Phase der Wachstumsperiode ein immer neues Farbenspiel, immer neue Gerüche. Selbst die für den Boden verwendeten Materialien sind unterschiedlich und regen zum Flanieren wie auch zur bewussten Bewegung an.

Der Garten hat sich seit seiner erstmaligen Nutzung 2007 längst etabliert und ist fester Bestandteil der Therapien geworden, die RehaClinic zusammen mit anderen im Bereich «Landschaftsmedizin» zusammenfasst.

Therapiegarten RehaClinic

Quellenstrasse 34
5330 Bad Zurzach

Telefon 056 269 51 51
Telefax 056 269 51 70

E-Mail infozurzach@rehaclinic.ch
Internet www.rehaclinic.ch

RehaClinic: Vorreiter bei umfassender integrierter Versorgung



RehaClinic Zurzach

RehaClinic mit Sitz in Bad Zurzach zählt zu den führenden Rehabilitationsinstitutionen der Schweiz mit derzeit fünf Kliniken in Bad Zurzach, Baden (2x), Braunwald und Glarus sowie fünf unter den Namen «RehaA» bzw. «RehaCity» firmierenden ambulanten Zentren in Lenzburg, Zug, Basel, Winterthur und Wil.

So wird ein Versorgungsnetz für klinische und ausserklinische therapeutische Behandlung und Prävention geknüpft, das unterschiedliche Behandlungsschwerpunkte anbietet.

Das Leistungsangebot umfasst

- Rheuma-orthopädische/muskuloskeletale Rehabilitation
- Neurologische Rehabilitation
- Angiologische Rehabilitation
- Onkologische Rehabilitation
- Psychosomatische Rehabilitation
- Schmerzbehandlungen
- Traditionelle Chinesische Medizin

Auf dem Weg zur integrierten Versorgung setzt RehaClinic seit Jahren neue Akzente und hat als erste Schweizerische Gesundheitsinstitution Rehabilitationszentren in grosse Akutkliniken integriert. So existiert seit Herbst 2006 im Kantonsspital Baden eine Station für Frühneurorehabilitation. In dieser spezialisierten Rehabilitationseinrichtung werden die Patienten zum frühestmöglichen Zeitpunkt von einem Reha-Team übernommen und intensiv medizinisch, pflegerisch und therapeutisch (weiter) betreut. Mit einer wegweisenden Kooperation

zwischen Kanton und Kantonsspital Glarus einerseits und RehaClinic andererseits wurde zu Beginn des Jahres 2009 im obersten Stock des Kantonsspitals Glarus eine von RehaClinic betriebene Station für muskuloskeletale Rehabilitation eröffnet. Und schliesslich wird mit einer neuen Kooperation im Kanton Zürich im nächsten Jahr RehaClinic Zollikerberg eröffnet – wiederum eine Klinik in der Klinik, integriert in das Spital Zollikerberg.

RehaClinic bietet in seinen klinikeigenen Ambulatorien sowie in den ambulanten Zentren RehaA bzw. RehaCity ein umfassendes Angebot an ambulanten Leistungen an – nicht nur in therapeutischer Hinsicht, sondern auch in den Gebieten Gesundheitsförderung, Prävention oder Fitness. Die ambulanten Zentren «RehaA» bzw. RehaCity befinden sich sämtlich in unmittelbarer Bahnhofsnähe oder sogar in den Bahnhöfen und sind damit bestens erreichbar.



RehaClinic Baden

RehaClinic ist heute ein national anerkanntes Rehabilitationszentrum mit eigener Forschung und starker internationaler Vernetzung. Das reiche Wissen, die jahrzehntelange Erfahrung und das umfangreiche Know-how ihrer qualitativ hochstehenden interdisziplinären medizinischen Angebote kommen täglich den stationären und ambulanten Patienten in ihrem Genesungsprozess zugute.

RehaClinic Zurzach

Quellenstrasse 34
5330 Bad Zurzach

Telefon 056 269 51 51
E-Mail infozurchach@rehaclinic.ch

RehaClinic Baden

Bäderstrasse 16
5401 Baden

Telefon 056 203 08 08
E-Mail infobaden@rehaclinic.ch

RehaA Lenzburg

Niederlenzer Kirchweg 3
5600 Lenzburg

Telefon 056 885 70 60
E-Mail rehaa.lenzburg@rehaclinic.ch

www.rehaclinic.ch
www.rehaa.ch

Hotel Zurzacherhof – das Wohlfühl- und Freizeithotel



Von Mensch zu Mensch möchten wir auf Sie und Ihre Wünsche eingehen. Deshalb werden Herzlichkeit und Einfühlungsvermögen bei uns gross geschrieben. Hier ist der Anfang aller Möglichkeiten, hier beginnt für Sie Wohlbefinden und Gesundheit. Ihr Zuhause auf Zeit möchten wir sein, das ist unsere Herausforderung.

Ob ein feines Mittagessen, ein Hochzeitsdinner oder einfach nur zu einem erlesenen Glas Wein. Unsere Restaurants locken mit einer spannenden Vielfalt an köstlichen Speisen, einem erlesenen Sortiment an exzellenten Weinen und Geselligkeit. Wir haben für jeden Anlass das passende Ambiente und legen grossen Wert auf die Wünsche unserer Gäste.

Wir verfügen über optimale Voraussetzungen, dass Ihr Firmenseminar, Ihre Schulung oder Vereinstagung zu einem vollen Erfolg wird. Konzentrieren Sie sich ganz auf Ihren Anlass, während wir für optimale Rahmenbedingungen sorgen.



Das oberste Gebot unserer erfahrenen Mitarbeiter ist, Ihnen einen unvergesslichen Aufenthalt zu beschern. Fühlen Sie sich wohl bei uns.

Herzlich willkommen im
Hotel Zurzacherhof.



Hotel Zurzacherhof

Dr. Martin Erb-Strasse 5
5330 Bad Zurzach

Telefon 056 269 77 77

Telefax 056 269 77 78

E-Mail info@zurzacherhof.ch

Internet www.zurzacherhof.ch

Sehen und Aussehen

Wir sind für Sie da!

Das Vidamed-Center in Bad Zurzach ist ein modernes Facharztzentrum für Haut- und Augenheilkunde, Venenleiden, Lasermedizin und Kosmetik/Ästhetik. Bei uns stehen Sie als Patient und Patientin im Mittelpunkt.

Wir behalten Sie im Auge ...

Als Fachärzte FMH für Augenheilkunde und -chirurgie führen wir Behandlungen und ambulante chirurgische Eingriffe in unserem nach neuestem Standard eingerichteten Zentrum durch. Von der Analyse und Diagnose über konventionelle und modernste Therapien bis hin zum operativen Eingriff (eigener Operationssaal nach Klinikstandard Typ I) kommen dabei modernste Geräte zum Einsatz.

Unser Leistungsspektrum in der Augenheilkunde und Augen Chirurgie:

- Sämtliche augenfachärztliche Untersuchungen
- Sehschule (Orthoptik) für Kinder und Erwachsene
- Belegarzt für Graustaroperationen am Asana Spital Leuggern
- Entfernung von Lidtumoren/auch Lasertherapie
- Korrektur von Lidfehlstellungen, Schieloperationen

Auf kosmetisch-ästhetischem Gebiet führen wir folgende Operationen durch:

- Lidstraffung mittels Laser oder Skalpell (Schlupflider)
- Entfernung von Tränensäcken, auch teils



- ohne sichtbare Schnitte
- Hautstraffung im Lidbereich

Fühlen Sie sich wohl in Ihrer Haut

Als Fachärztinnen FMH für Hautkrankheiten stehen wir Ihnen für das gesamte Spektrum der Hautkrankheiten, Venenleiden, Lasermedizin sowie für kosmetisch-ästhetische Behandlungen zur Verfügung.

Unser Leistungsspektrum:

- Behandlung von Hautkrankheiten
- Vorsorgeuntersuchung von Muttermalen mittels Auflichtmikroskopie mit modernster Bildspeicherung zur Verlaufskontrolle
- Vorsorgeuntersuchung von Muttermalen mittels Auflichtmikroskopie mit modernster Bildspeicherung zur Verlaufskontrolle
- Behandlung von Lichtschäden der Haut, Hautkrebsvorstufen und bestimmten Formen von Hautkrebs durch Infrarotbelichtungstherapie (photodynamische Therapie)
- Allergologie
- Operative Entfernung von Muttermalen, gut- und bösartigen Hauttumoren



- Allergologie
- Vereisungstherapie bei Warzen und Wulstnarben
- Diagnostik: Behandlung von Venenleiden (Operationen, Verödungsbehandlung)

Auf kosmetisch-ästhetischem Gebiet bieten wir folgende Behandlungen an:

- Dauerhafte Haarentfernung mittels Laser
- Entfernung von Pigmentflecken und erweiterten Blutgefässen mittels Laser
- Falten glättung und Verfeinerung des Hautbildes mittels Fractional-Laser (Mixto®)
- Falten glättung durch Injektionen von Botulinum-Toxin oder Faltenauffüllungen mittels Hyaluronsäure
- Pigmentstörungen und Hautunreinheiten werden mit unterschiedlich tiefgreifenden Peelingverfahren therapiert
- Behandlung bei übermässigem Schwitzen mittels Injektionen von Botulinum-Toxin



V I D A M E D

CENTER

HAUT & AUGEN

www.vidamed.ch



Vidamed Center

Baslerstrasse 6
5330 Bad Zurzach

Telefon Hautabteilung
056 249 90 49

Telefon Augenabteilung
056 249 90 50

Telefax 056 249 90 51

E-Mail info@vidamed.ch

Internet www.vidamed.ch

Tradition trifft auf neue Welten



Gesundheit und Wohlbefinden hat in Bad Zurzach eine lange Tradition. Seit nunmehr 15 Jahren ergänzt auch die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) das umfassende Behandlungsangebot im Kurort. Die 5000 Jahre alte chinesische Heilkunst bewährt sich hervorragend im Zusammenspiel mit der klassischen Schulmedizin. Im Bereich Prävention (Gesundheitsvorsorge) spielen insbesondere die Methoden der Akupunktur und Akupressur, Entspannungstechniken wie Qi Gong und Tai Chi, Kräuterbäder und Heilkräuter eine bedeutende Rolle.

Das Zentrum für traditionelle Chinesische Medizin befindet sich im Hotel zur Post, so dass auch nach vorgängiger individueller schulmedizinischer und TCM-ärztlicher Konsultation 3-, 7-, 14- oder 21-tägige Therapiemöglichkeiten angeboten werden können. Das auf den drei Säulen von Behandlung, Prävention und Forschung aufgebaute Konzept der Traditionellen Chinesischen Medizin im TCM Ming Dao ist einmalig und auf den ganzheitlichen Ansatz der Chinesischen Medizin und Lebensphilosophie ausgerichtet.

Das Hotel zur Post im Flecken

Das Hotel zur Post ist ein kleines, liebevoll gestaltetes Haus im historischen Marktflecken von Bad Zurzach. Hier werden Sie sich als Gast wie zu Haus' bei guten Freunden fühlen. Im historischen Messehaus «zum Bärlü» findet sich eine gelungene Symbiose von Historie und Zeitgeist. Unter einem Dach vereinen sich das Hotel zur Post, das Tap(A)sia Restaurant Ming Dao sowie das Zentrum für traditionelle Chinesische Medizin (TCM Ming Dao), die drei Pfeiler Gesundheit, Gastronomie und Gastfreundschaft.

Das Tap(A)sia Restaurant Ming Dao

Essen ist Sinnlichkeit. Im Tap(A)sia Restaurant Ming Dao werden Ihnen in stilvoller Ambiente exklusive Geschmackserlebnisse aus der asiatischen und mediterranen Küche serviert. Das Küchenteam setzt auf Marktfrische, höchste Qualität und Authentizität. Nach Auffassung der Traditionellen Chinesischen Medizin besteht unsere Nahrung aus fünf verschiedenen Sinnen. Kochen ist eine Kombination aus allen Sinnen und dem Wissen der Eigenschaften der einzelnen Nahrungsmittel - sie ist also auch eine Kombina-

tion aus Kunst und Wissenschaft zum Wohle unserer Gesundheit. Ein perfekter Abschluss nach einem Wellness- oder Erlebnistag rund um Bad Zurzach oder nach einer anstrengenden Woche zum abschalten.



Hotel zur Post

Hauptstrasse 61
5330 Bad Zurzach

Telefon 056 269 66 00

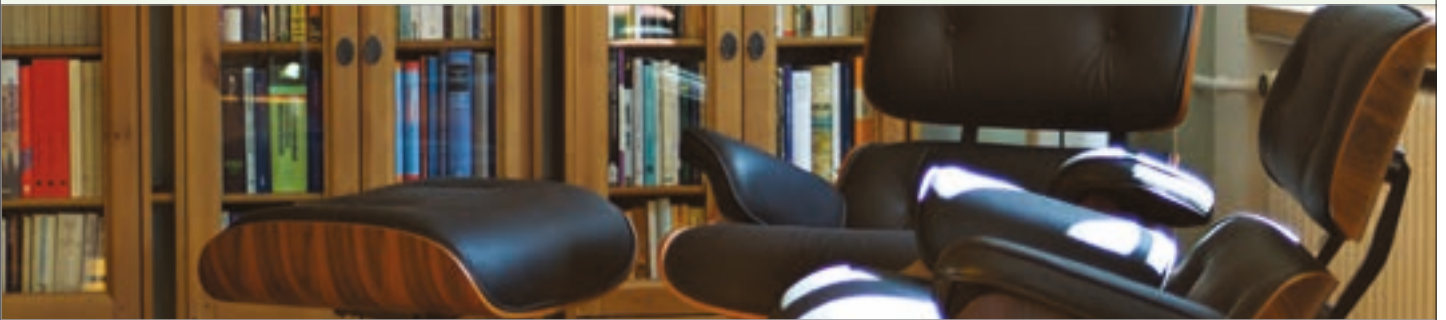
Telefax 056 269 66 09

E-Mail info@hotelzurpost.ch

Internet www.hotelzurpost.ch

praxis 57plus

kompetenzzentrum für gesundes altern



„Alt werden ist nichts für Feiglinge“ Mae West

Alt werden und **alt sein** ist für viele Menschen ein Horror-Szenarium. Unsere Haltung gegenüber dem Alter(n) ist gekennzeichnet durch den Verlust an Kraft, Schönheit, Geschmeidigkeit und Erfolg.

Was bedeutet Altern heute? Wann fühlen wir uns alt?

Die Geschichte kennt Persönlichkeiten wie Pablo Picasso, Albert Einstein, Hans-Georg Gadamer und Mutter Teresa, die selbst im hohen Alter prägend für die Gesellschaft waren.

Das Gut **Wissen und Erfahrung** sinnvoll zu nutzen sollte ein persönliches Ziel und das Interesse einer sich verändernden Gesellschaft sein.

Gesundheit, allgemeines Wohlbefinden, Zufriedenheit und Lebensfreude sind die wichtigsten Garanten, um diese spannende Lebensphase geniessen zu können.

Die Faktoren, die ein solches gesundes Altern gewährleisten, sind mannigfaltig. Viele dieser Faktoren können durch eine vorausschauende Planung gezielt beeinflusst werden.

Gesundes Altern ist ein über Jahrzehnte kontinuierlich stattfindender Prozess, der bereits im fünften Lebensjahrzehnt beginnt.

Die **Praxis 57plus** bietet Raum und die Plattform für Ideen und neue Konzepte.

„Alter(n) ist ein Abenteuer für Visionäre“ Anne Hass

Ein Fall für ZWEI – in Lenzburg



*Dr. iur. Konrad Bünzli (links)
lic. iur. Martin Heuberger (rechts)*

Die Zusammenarbeit der Anwaltskanzleien Bünzli Heuberger & Partner und Ruedlinger Tribaldos & Partner basiert auf der gemeinsamen Idee einer ganzheitlichen Beratung, Vertretung und Betreuung von verunfallten und erkrankten Menschen oder deren Hinterbliebenen.

Wir vertreten Opfer von Verkehrsunfällen, Betroffene nach medizinischer Fehlbehandlung, Behinderte infolge Krankheit, Geburtsgebrechen und Unfällen in Versicherungsangelegenheiten und vor Gericht. Die Problem- und Konfliktlösung im Zusammenhang mit Haftpflicht-, Privat- und Sozialversicherungen (Invaliden-, Unfallversicherungen, Pensionskassen, Krankenkassen,

Arbeitslosenversicherungen und weiteren Sozialwerken) gehört zu unseren Kernkompetenzen. Wir kümmern uns um die Durchsetzung Ihrer Haftpflichtansprüche und die vertraglichen oder gesetzlichen Versicherungsleistungen.

Menschen mit krankheits- und unfallbedingten Behinderungen sind oft mit einer Vielzahl mittel- und unmittelbarer Konsequenzen im beruflichen, sozialen, familiären und finanziellen Bereich konfrontiert, welche eine umfassende Problemlösung erforderlich machen. In diesem Fall können wir situativ auf ein Netzwerk von spezialisierten Fachleuten (Ärzten, Therapeuten, Treuhändern, Finanzberatungen, Case



*lic. iur. Elisabeth Tribaldos (links)
Crista Ruedlinger (rechts)*

Management-Institutionen u.a.m.) zurückgreifen, darunter das Kompetenzzentrum Med-Medial in Lenzburg.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung. Eine der häufigsten Fragen beantworten wir bereits an dieser Stelle: Der Abschluss einer privaten Rechtsschutzversicherung ist dringend zu empfehlen! Die Wahrscheinlichkeit, dass Sie in eine Situation kommen, die eine Rechtsberatung erfordert, ist sehr hoch. Die Kosten für Beratung und Vertretung wie auch Gutachterkosten werden – je nach Versicherung – ganz oder zum grossen Teil von der Rechtsschutzversicherung übernommen.

Ein Fall für Zwei



Bünzli Heuberger & Partner

Bahnhofstrasse 15
5600 Lenzburg

Ruedlinger Tribaldos & Partner

Niederlenzstrasse 25
5600 Lenzburg

Telefon 062 888 20 00
Telefax 062 888 20 01

E-Mail info@advo-bh.ch
Internet www.advo-bh.ch

Die Gesundheitsprävention der Zukunft - Ein Netzwerk an Fachwissen

med medial physikalische Therapien & gesund Leben

Medizin



Wir arbeiten mit Spezialisten

- ◆ Schulmedizin
- ◆ Naturheilkunde
- ◆ Chinesische Medizin
- ◆ Psychologische Beratung

Therapien



Wir sehen den Menschen ganzheitlich

- ◆ Physiotherapie
- ◆ Neuromuskuläre Regulationstherapie
- ◆ Schmerzbehandlung
- ◆ Sportverletzungen

Body & Beauty



Wir sehen Ihre Schönheit

- ◆ Ernährung
- ◆ Figurbehandlung
- ◆ Hautstraffung
- ◆ Muskelaufbau

©iStockphoto.com/m-devch

Eine Innovation im Zentrum des Menschen auf dem Weg zu mehr Lebensqualität

Wir fokussieren das Zusammenführen von Schulmedizin und Naturheilkunde mit qualifizierten Therapien zu einer sich ergänzenden Gesamtbehandlung. Durch Integration konventioneller Methoden in Ergänzung zu traditionellen, naturheilkundlichen Erkenntnissen lassen sich ein hohes Mass an Synergien gewinnen. Unter ärztlicher Führung organisieren wir auch Gesundheitscheckups, mit Unterstützung von Geräten aus der Weltraumentwicklung. In Anbindung an externe Laboratorien, gelangen modernste Verfahren der Diagnostik und Therapie zur Anwendung. Es erwartet Sie ein motiviertes Team mit viel Einfühlungsvermögen.

Ihre Anliegen sind uns wichtig, wir nehmen uns Zeit!



Hypnose Praxis

Leiden Sie unter hartnäckigen körperlichen oder seelischen Blockaden - Schmerzen, bei denen bislang herkömmliche Therapien keinen oder nur wenig Erfolg bewirkt haben? Geeignet ist die Hypnosetherapie auch für Kinder in unterschiedlichen Lebensphasen. Lernblockaden die in der Schulzeit nachhaltige Auswirkungen haben, finden zum Teil ihren Ursprung tief im Inneren des Menschen. Rechtzeitig gelöst, kann so der Alltag erleichtert werden. Klinische Hypnose ist äusserst wirkungsvoll und bei unzähligen Krankheitsbildern einsetzbar. Lassen Sie sich fachkundig beraten, es könnte Ihr Leben positiv verändern!

vitassist
«Läb dehei»

«Läb dehei» Unterstützung

Körperliche und gesundheitliche Einschränkungen sind kein Grund, Ihre Selbstbestimmung aufzugeben. Dank der gezielten Hilfe von Vitassist meistern Sie Herausforderungen des Alltags und wahren Ihre Selbstständigkeit und Selbstbestimmung. Sie leben in gewohnter Umgebung, bewahren Mobilität und maximale Lebensqualität. Sie sind nicht unser Patient, sondern unser Kunde. Wählen Sie die Unterstützung, die Sie brauchen, für sich und Ihre Angehörigen. Vitassist GmbH, Rathausgasse 14, 5600 Lenzburg
Telefon 062 888 50 88, www.vitassist.ch



Das med-medial Kompetenzzentrum ist auch Ansprechpartner, wenn Sie keine der angebotenen Therapien oder Behandlungen benötigen. Manchmal reicht auch ein Gespräch als Lebenshilfe, um mit neuen Kräften den eigenen Weg weiter zu gehen.

med-medial

Burghaldenstrasse 40
5600 Lenzburg

Telefon 062 777 20 20
Telefax 062 777 11 70

E-Mail praxis@med-medial.ch
Internet www.med-medial.ch

Gesundheitsangebote im Täfernhof, Baden-Dättwil

Grosspraxis – Zukunft der ambulanten Medizin – ein Beispiel aus der Region!

Die Praxis ist seit November 2006 im Täfernhof in Dättwil und beschäftigt inzwischen 8 Ärzte und 10 Medizinische Praxisassistentinnen. Daneben bietet die Praxis mit zwei Diabetesfachberaterinnen und zwei Ernährungsfachberaterinnen ein umfassendes Angebot für Patientinnen und Patienten.

Die Ärzte in der Praxis Villiger sind auf verschiedenen Spezialgebieten tätig. Nebst Allgemeiner Inneren Medizin und Hausarztmedizin werden die Fachgebiete Diabetes sowie auch Hormone und Stoffwechselkrankheiten behandelt.

Im gleichen Stock befinden sich 5 weitere unabhängige Arztpraxen mit verschiedenen Spezialgebieten. Das Wohl und die umfassende Betreuung der Patienten stehen im Vordergrund. Verschiedenste Gruppenschulungen für Diabetespatienten werden laufend angeboten.

Die Praxis ist durch die Equam Stiftung zertifiziert, welche die Qualitätssicherung in der ambulanten ärztlichen Versorgung fördert. Die Praxis steht für Innovation; wie auch für Tradition und bietet unterdessen 24 Mitarbeitenden einen abwechslungsreichen und spannenden Arbeitsplatz.



Praxis Dr. med. L. Villiger

Ärztzentrum Täfernhof / Mellingerstr. 207
5405 Baden-Dättwil

Tel. 056 222 54 58

Fax 056 222 54 59

Sprechstunde nur nach telefonischer Vereinbarung

www.aerztezentrum-taefernhof.ch



Die Apotheke Wyss steht seit über 40 Jahren im Dienste Ihrer Gesundheit

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen

Seit mehr als 2 Jahren finden Sie uns auch in Dättwil im Täfernhof! Wir verstehen uns als Ihre persönlichen Gesundheitsberater und freuen uns darauf, Ihnen in unseren Filialen in Baden sowie im Täfernhof in Dättwil persönlich Ihre Fragen beantworten zu dürfen.

Neben rezeptpflichtigen und frei verkäuflichen Medikamenten führen wir ein breites Sortiment an homöopathischen und pflanzlichen Heilmitteln. Im weiteren

bieten wir diverse Teesorten, Sanitäts-/Babyartikel sowie Produkte im Bereich der Hautpflege und der dermatologischen Kosmetik an.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 07.30 – 18.00 Uhr (durchgehend)

Sa 08.00 – 13.00 Uhr

Gerne liefern wir Ihnen in der Region die Medikamente auch kostenlos nach Hause, wenn es Ihnen nicht möglich ist, selber vorbeizukommen.



Apotheke Wyss im Täfernhof

Mellingerstrasse 207

5405 Baden-Dättwil

Tel. 056 202 30 30

Fax 056 202 30 33

daettwil@apotheke-wyss.ch

www.apotheke-wyss.ch

Figurella: personal body coaching



Sonia Thommen, Besitzerin der Figurella Studios in der Schweiz, bietet in ihren Studios eine Rückzahlungsgarantie

Sie möchten nachhaltig abnehmen und Ihr Gewebe straffen, ohne eine Hungerkur machen zu müssen oder sich im Fitness-Studio zu quälen? Dann sind Sie bei Figurella richtig! Als weltweite Nummer 1 in Sachen Abnehmen garantiert Ihnen Figurella Ihren Erfolg schriftlich. Bei Figurella gilt: «Erfolg oder Geld zurück».

Figurella-Studios gibt es in der Schweiz in Basel, Luzern, Aarau und Baden – alle an zentraler Lage. Unsere langjährigen und erfahrenen Mitarbeiterinnen empfangen Sie mit einer ausführlichen Beratung. Separate Umkleide- und Duschkabinen garantieren Ihnen Diskretion.

Figurella®



personal body coaching

Das Figurella-System steht auf 4 Säulen:

- Sauerstoffbehandlung
- Bewegung
- Ernährungsberatung
- Motivations-Coaching

Die **Sauerstoffbehandlung** verbessert die Mikrozirkulation im Bindegewebe, hinterlässt eine spürbar samtigere Haut und sorgt gleichzeitig für Entspannung.

Das darauf folgende individuell zusammengestellte **Bewegungsprogramm** wird im Liegen durchgeführt, wodurch Gelenk- und Rückenpartien geschont werden. Muskelfasern werden aufgebaut und Fettzellen abgebaut.

Die professionelle Begleitung durch unsere **Ernährungsberaterinnen** bietet dabei nicht nur praktische Ratschläge für Ihren Alltag, sondern ermöglicht auch kontinuierliche Anpassungen und Optimierungen des eigens für Sie entwickelten Ernährungsplans.

Mit unserer regelmässigen Motivationshilfe verlieren Sie bestimmt auch nicht den Spass an der Sache.

Eine Ergänzung unseres Systems stellt die Endermologie dar, die einzige von der amerikanischen Gesundheitsbehörde anerkannte Massagetherapie zur Bekämpfung

von Cellulite. Auch hier bieten wir Ihnen ein in der Schweiz einmaliges Angebot: Dank der Kombination mit der bewährten Figurella-Methode ist es möglich, die Erfolge der Behandlung zu maximieren.

Desweiteren umfasst unser Angebot auch Behandlungen zur dauerhaften Haarentfernung mittels modernster Lichtimpuls-Technik. Diese Behandlung bieten wir als einzige Ausnahme auch Männern an. Ansonsten ist Figurella den Frauen reserviert.

«Ladies Only»

Sie möchten abnehmen, um sich wohler zu fühlen? Sie haben schon versucht, abzunehmen, doch ohne bleibenden Erfolg? Im Schrank hängen Kleider, die Sie nicht mehr anziehen können, weil sie zu eng sind? Sie sind lustlos und träge und haben keine Freude an Bewegung (Sport, Tanzen etc.)? Sie möchten keine Hungerkur machen, sondern sich ausgewogen und vielfältig ernähren und trotzdem abnehmen? Sie leiden öfter unter Rückenschmerzen oder Gelenksbeschwerden? Die klassische Atmosphäre der Fitness-Center schreckt Sie ab? Sie befürchten auf dem Weg zu Ihrer Wohlfühlfigur die Motivation zu verlieren?

Neben der langjährigen Erfahrung und der Spezialisierung auf den weiblichen Körper bietet Figurella ein feminines Umfeld, in dem «Frau» sich wohl fühlen kann. Von Teenagern zu Seniorinnen – das Figurella-System ist in allen Altersklassen erfolgreich.

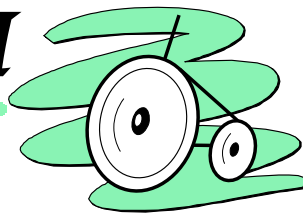


Figurella

Aarau 062 823 08 07
Baden 056 221 38 21
Basel 061 271 82 88
Luzern 041 360 10 88

Internet www.figurella.ch

Hilfsmittel-Markt GmbH



Hilfsmittel und Dienstleistungen für behinderte und betagte Menschen

Leenrütimattweg 7

4704 Niederbipp

032 941 42 52

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00

13.00 bis 17.30

www.hilfsmittelmarkt.ch

info@hilfsmittelmarkt.ch



- Scooter
- Rollstühle
- Gehhilfen
- Elektro-Rollstühle
- Pflege- und Komfortbetten
- Matratzen und Kissen
- Dusch- und Badehilfen
- Toilettenhilfen
- Abklärung vor Ort
- Reparaturservice
- ...und vieles mehr

Wir sind offizielle Pflegebett-Mietstelle.
Gerne klären wir für Sie den
Kostenträger ab.



Besuchen Sie unsere schöne Ausstellung in Niederbipp

Der persönliche Abschied Bestattungsinstitut KOCH

Seit 1946 besteht das Bestattungsinstitut KOCH in Wohlen. Doris Hochstrasser-Koch, Karin Koch Sager sowie Peter Hochstrasser sind ausgebildete BestatterInnen mit Fachausweis.

Beim Familienunternehmen steht immer der Mensch im Mittelpunkt. Es ist ein grosses Anliegen, Trauernden offen und würdevoll gegenüberzutreten. Ein liebevoller Umgang mit den Verstorbenen ist eine Selbstverständlichkeit.

Um die Angehörigen umfassend beraten zu können, haben die Kochs in ihrem Elternhaus an der Rummelstrasse Büroräumlichkeiten für das Trauergespräch eingerichtet. Dazu gehört auch ein Präsentationsraum für Särge und Urnen.

Eine ganzheitliche und individuelle Beratung ist für die Schwestern eine Unerlässlichkeit. Die Pflege des Verstorbenen, das Ankleiden mit persönlichen Kleidern – auch

zusammen mit Angehörigen – die Organisation der Formalitäten (auch Ausland) sowie von Trauerdrucksachen gehören unter anderem zu den vielen Dienstleistungen. Immer mehr Menschen äussern bereits zu Lebzeiten ihre Wünsche und bestimmen, wie ihre Bestattung gestaltet werden soll. Sie erhalten eine umfassende Beratung über die Möglichkeiten.

Selbstverständlich ist das Bestattungsunternehmen in Notfällen 24 Stunden erreichbar.

Für die Trauerverarbeitung ist es wichtig, Abschied nehmen zu können. Je nach Situation ermöglicht die Firma auch Aufbahrungen zuhause, in liebevoller und gewohnter Umgebung.

Das Bestattungsinstitut KOCH wird um neue Räumlichkeiten erweitert. In einem separaten, liebevoll gestalteten Aufbahrungsraum wird es in Zukunft ebenso möglich sein, in sehr persönlichem Rahmen Abschied zu nehmen.



Karin Koch Sager (rechts) und Doris Hochstrasser-Koch (links), Bestatterinnen mit eidg. Fachausweis



Suchen Sie nach einem bleibenden, exklusiven Andenken für sich oder für die Menschen, die Sie im Leben begleitet haben? Ihr persönlicher Fingerabdruck in edlem Material, umrandet mit exklusiven Steinen, ist ein Schmuckstück, das unvergänglich ist.



Bestattungsinstitut KOCH

Rummelstrasse 1
5610 Wohlen und Umgebung

Telefon 056 622 13 60

Telefax 056 622 32 33

koch@bestattungsinstitut-koch.ch
www.bestattungsinstitut-koch.ch

Thalheim – Erlebnis und Genuss

Restaurant



Ihr Ausflugsziel im Schenkenbergertal

www.schenkenbergerhof.ch

Stefan Schneider 5112 Thalheim
Tel. 056 443 12 78

Hinten im Schenkenbergertal, einer naturnahen Gegend im Herzen des Kantons Aargau, zwischen Aare und Staffelegg, liegt Thalheim, ein malerisches Bauern- und Winzerdorf mit langer Tradition.

Mitten im Gemeindegebiet zeugt auf einem Hügel eine imposante Ruine von der Burg Schenkenberg, die vermutlich anfangs 13. Jahrhundert von den Habsburgern erbaut und nach mehrmaligen Besitzerwechseln im 15. Jahrhundert schliesslich von der Bernern erobert wurde. Aus jener Zeit stammen auch einige ehrwürdige Bauten, wie die Kirche und das Pfarrhaus.

Die Südgrenze des Gemeindegebietes wird durch den Ausläufer einer Jurahügelkette gebildet. Die Gisliflue ist der höchste Punkt, von wo aus sich bei klarem Wetter eine herrliche Sicht über den südlichen Teil des Kantons Aargau und die Alpenkette vom Säntis bis in die Freiburger Alpen erstreckt.

Thalheim bietet mitten in der Natur viele Freizeitmöglichkeiten wie Wandern, Walken oder Biken, die rege genutzt werden. Wenn es die Schneesverhältnisse zulassen, gibt es im Winter sogar eine Langlaufloipe.

Die historischen Gebäude im Unter- und Oberdorf gruppieren sich je um einen markanten Dorfbrunnen, wohin früher das Vieh zur Tränke geführt wurde.

Seit Jahrzehnten ist die Thalheimer Gastronomie für ihre Metzgete und die Sauserefreinächte weit herum bekannt. Der Schenkenbergerhof und das Restaurant Weingarten mit ihren vielseitigen Angeboten und saisonalen Spezialitäten sind für Familienanlässe oder bei Ausflügen sehr beliebt. Das Gasthaus Thalner Bär bietet Gastzimmer an und stellt seine Infrastruktur gerne für geschlossene Anlässe zur Verfügung.



René Wassmer
5112 Thalheim
Tel 056 443 12 74
www.wygaertli-thalheim.ch

S`Wygäertli z`Thale

bekannt durch die Metzgete !!!

Ganzer Tag offen und warme Küche !!!

“Das Beste der Region“ seit 25 Jahren tägliche Tradition

- hausgemachte Metzgete ab Bettag (11 Wochen)
- spezielles Bourguignonnesteak (Pferd, Rind und Schwein)
- Fondue Chinoise (ab 2 Personen auf Vorbestellung)
- diverse feine Fitnessteller
- feines Thalner Wild
- original Militärrhäschnitte (Bärzelitag und Ostermontag)
- Gitzispezialitäten mit Grindelwaldner Gitzi (Osterwochenende)



Jeden Mittwoch plus 1. Dienstag im Monat geschlossen



Hauptstrasse 88
5112 Thalheim



**Räume für Gesellschaften,
Seminare und Präsentationen**

Gastzimmer für kurz oder länger

**Aktuelle Anlässe finden Sie auf
www.thalner-baer.ch**



Thalheim - Service wird gross geschrieben

In Thalheim findet sich noch eine andere historische Spur: die Polenstrasse. Sie wurde während dem zweiten Weltkrieg von internierten polnischen Soldaten als alternativen Übergang über den Jura erbaut und dient heute der Erschliessung der nördlichen Aussenhöfe.

Nach der Güterregulierung wurden neue Bauzonen geschaffen, die der heranwachsenden Generation und auch vielen Neuzuzüglern attraktive Wohnmöglichkeiten bieten.

Dank einheimischen Gewerbebetrieben finden viele Bewohner von Thalheim im eigenen Dorf interessante und sichere Arbeitsplätze. Im Baugewerbe tätig sind die Schreinerei Härdi, Wernli Fensterbau die Sanitär- und Heizungsfirma Meier + Liebi AG – alles langjährige Betriebe, die für ihre qualitativ hochstehende Ausführung weit herum bekannt sind.

Wernli Landtechnik ist Generalimporteur und Vertreter verschiedener Landmaschinen, die in der eigenen Werkstatt gewartet und repariert werden. Weitere Kleinunternehmen bieten vielseitige Dienstleistungen für das Dorf und die weitere Umgebung an.

Die Verbundenheit der Klein- und Mittelunternehmen zum Standort, der seit Generationen Bestand hat, ist eine der Stärken der Schweizer Wirtschaft. Sie garantiert, dass auch in nicht so zentral gelegenen Gebieten Existenzen gesichert sind. Diese Verbundenheit wirkt sich auch generell auf die Lebensqualität aus. Das Schenkenbergertal ist ein Beispiel für viele Aargauer Täler, die uns überraschen, wenn wir diesen Weg einfach einmal einschlagen.



Meier + Liebi AG
Heizungen - Sanitär
Hauptstrasse 178 · 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten
Reparaturdienst
Heizungssanierungen
Boilerentkalkungen

THEO WERNLI AG
T: 056/ 443 12 15
www.wernli-fensterbau.ch

MINERGIE®
TASCHFÄHIG

Fensterbau | Holzbau | Schreinerei

Sparen Sie jetzt Geld und Energie
mit einer Gebäudesanierung, die vom Kanton unterstützt wird. Fenster-, Fassade- oder Dachsanierung. Wir sind Ihr kompetenter Partner für Ihren persönlichen Klimaschutzbeitrag.

Interims-Management
Strategieberatung
Change-Management
Generationenwechsel
Coaching
Mentoring
Mediation

Ich freue mich auf
unseren ersten
persönlichen Kontakt.

Dr. Roland Frauchiger
Dipl. Ing ETH / BWI

Roland.Frauchiger.CH
Managementservices
Hauptstrasse 175, CH-5112 Thalheim
Tel: 056 44 33 444
Mail: roland.fr@uchiger.ch

Von Profis für Profis



Ablieferung von 16 neuen Hürlimann Traktoren

Unsere Tätigkeitsbereiche

- Service durchführen in unserer modern eingerichteten Werkstatt
- Reparaturen aller Landmaschinen
- fachmännische Beratung
- Kalkulationen erstellen für Reparaturen sowie Neumaschinen
- Probefahrten mit den Ihren Ansprüchen entsprechenden Maschinen organisieren
- Beratung für Forst-, Bau- und Kommunalmaschinen



Die Wernli Landtechnik GmbH ist ein Familienbetrieb, der Ihnen einen umfassenden Service bietet mit

- grossen und hellen Werkstatträumen 450 m²
- Ausstellung alle 2 Jahre
- grossem Occasionsmarkt
- freundlichem Ausstellungsraum
- informativer Homepage
- 24-h Notfallnummer 056 450 17 40

Willkommen

Unsere Leistungsangebote

Hürlimann

- Traktoren

Reform

- Bergmechanisierung

Agrar

- Druckfässer
- Ladewagen
- Mistzetter

Krone

- Pressen

H & S

- Siliermaschinen

Lemken

- Bodenbearbeitungsmaschinen

Fella

- Heuertemaschinen

Gehl

- Ersatzteile

Husqvarna

- Forst - und Gartengeräte



Mühle 250, Sitz Thalheim, Telefon 056 443 17 73, info@wernli-landtechnik.ch, www.wernli-landtechnik.ch

Im Trend, passend, für jeden Stil



Seit 1974 bis Heute ist durch die Firmen-gründung von Herbert Härdi in der haus-eigenen Garage ein Unternehmen gewach-sen, das dem Standort Thalheim treu geblieben ist. Weit über die Thalheimer Grenzen hinaus wurde die exakte und mit viel Begeisterung ausgeführte Arbeit im Bereich Schreinerei und Bodenbeläge weiter empfohlen. Ein Wissen, das innerhalb der Familie weiter gegeben wurde, so dass 1989 mit dem Eintritt von Thomas Härdi der Genera-tionenwechsel vorbereitet wurde. Nach erfolgreicher Erweiterung der Betriebs-zweige mit Zimmerei und Holzbau hat Thomas Härdi 2006 die Firma übernommen.

Was in einer Garage begann, hat 2009 einen Mitarbeiterbestand von 28 Personen, davon vier Auszubildende in den Bereichen Schreinerei und Zimmerei. Im September 2009 fällt der Startschuss für den Erweite-rungsbau. Auf zusätzlichen 1150 m² Fläche, beziehungsweise 8300 Kubik Volumen, kann in Zukunft produziert und gelagert wer-den. Die Zimmerei erhält ihre lang gewünsch-te Abbundhalle! Dies war nur möglich durch den grossen, persönlichen Einsatz des ganzen Teams, das am Erweiterungsbau mit viel Vorfreude auf die neuen Arbeitsplätze mitgearbeitet hat.

Die Herbert Härdi AG ist heute ein breit abgestützter Betrieb in den Bereichen Schreinerei / Zimmerei / Bodenbeläge, von jeweils kompetenten Mitarbeitern betreut. Um auf dem neusten Stand zu bleiben, besuchen die Mitarbeiter laufend Fort- und Weiterbildungskurse. Qualität sowie ein optimales Preis-Leistungsverhältnis steht bei der Arbeit im Vordergrund. Täglich ist ein bestens ausgerüsteter Servicebus unterwegs.

Durch die Zugehörigkeit in den jeweiligen Verbänden findet auch regelmässig ein Informationsaustausch unter Fachleuten statt.

- VSSM Verband Schweizerischer Schreiner-meister Zürich
- Holzbau Schweiz Zürich
- VSLT Verband Schweiz. Fachgeschäfte für Linoleum, Spezialbeläge, Teppiche und Parkett
- KVS Küchen-Verband Schweiz



Herbert Härdi AG

Langmatt 35
5112 Thalheim

Telefon 056 443 29 40
Telefax 056 443 28 83

E-Mail info@haerdi-ag.ch
Internet www.haerdi-ag.ch

Energieeffizientes Bauen und Renovieren

Sei es aus Kunststoff, Holz oder Holz-Aluminium: Die Alpsteg Fenster AG produziert in Niederlenz mit modernsten Maschinen ein grosses Sortiment an Fenstern und Türen. In der früheren Produktionshalle in Lenzburg ist dieses Jahr ein Kompetenzzentrum für energieeffizientes Bauen eröffnet worden. Eingebettet in eine Gartenanlage gibt es auf 1500 m² Ausstellungsfläche neben Fenstern und Türen auch alles zu den Themen Gebäudeautomation, Heizen mit erneuerbaren Energien sowie Dämmen von Dach und Wand zu sehen.

Fensterproduktion

Der älteste Werkstoff für Fenster ist Holz, das auch heute noch einen bedeutenden Marktanteil hat. Ein Nachteil von herkömmlichen Holzfenstern ist die schlechte Witterungsbeständigkeit. Lösungsmittelfreie Beschichtungen reduzieren heute den früher üblichen Wartungsaufwand erheblich. Holz-Aluminium-Fenster kombinieren eine witterungsbeständige Aussenseite mit dem wohnlichen Holzcharakter innen.

Auf neuen, hochmodernen Anlagen werden bei der Alpsteg Fenster AG täglich bis zu 50 Holz-Aluminium-Fenster hergestellt. Da bei der Herstellung trotz hohem Automatisierungsgrad viel Handarbeit sowie hohes Fachwissen gefragt ist, werden zur Herstellung etwa 20 Facharbeiter benötigt. Um höchstmögliche Produktequalität zu erlangen, werden ausschliesslich qualitativ hochstehende Komponenten verwendet. Holz-Aluminium-Fenster haben in den letzten Jahren eine eigentliche Erfolgsgeschichte geschrieben:

Jedes vierte Fenster, das in der Schweiz neu eingebaut wird, ist aus diesem Material.

Kunststofffenster sind in der Schweiz seit den 1970er-Jahren verbreitet. Ein hoher Automatisierungsgrad in der Produktion erlaubt eine günstige Herstellung. Die im Frühling 2008 in Betrieb genommene Kunststoff-Fenster-Produktion der Alpsteg AG ist derzeit die modernste Anlage in der Schweiz. Sämtliche Produktionsdaten werden online an die entsprechenden Arbeitsplätze übermittelt und auf Bildschirmen visualisiert. Täglich verlassen bis zu 100 individuell gefertigte Kunststoff-Fenster die Fabrik in Niederlenz.



Die Geschichte beginnt in Dürrenäsch, einem Dorf mit Blick auf den Hallwilersee, zwischen See- und Wynental gelegen. Hier führt ein Schreiner namens Alpsteg einen kleinen Gewerbebetrieb. Daraus entsteht 1978 die Alpsteg Fenster AG, welche als Pionierin mit der Produktion von Kunststofffenstern beginnt.

Auf Renovationen spezialisiert

Im Lauf der Zeit erweitert die Firma ihre Produktpalette. Hauseingangstüren und Holz-Aluminium-Fenster aus eigener Fertigung kommen zum Sortiment hinzu. Aus einem Kleinbetrieb entsteht über die Jahre ein KMU mit rund 100 Mitarbeitenden. 45 davon sind heute in der Produktion in Niederlenz tätig, wo die Firma zwei Fertigungsanlagen für Kunststoff- sowie für Holz-Aluminium-Fenster betreibt. Pro Arbeitstag werden gegen 150 Fenster produziert, von welchen die meisten von den 30 Monteuren der Firma in der ganzen Schweiz eingebaut

werden. Ein schöner Teil der Aufträge wird im Stammgebiet Aargau ausgeführt, viele auch in den Kantonen Zürich, Basel-Stadt, Basel-Landschaft sowie Solothurn. Rund 80 Prozent der Alpsteg-Fenster werden heute für Renovationen verwendet. «Unsere typischen Kunden sind Ehepaare zwischen 50 und 80 Jahren, die ihr Einfamilienhaus renovieren wollen», sagt Ernst Hüsler, Geschäftsführer der Alpsteg Fenster AG. Das durch die Alpsteg Fenster AG entwickelte Thermo-WIN-Fenstersanierungskonzept, dessen Vorteile in der grossen Ausstellung an einem «Sanierungsparcours» gezeigt werden, bietet dem Hausbesitzer grosse Vorteile. Dank millimetergenauer Produktion kann beispielsweise jedes Fenster präzise eingepasst werden.

Umfassende Beratung zusammen mit Partnern

Um die Kunden optimal beraten zu können, hat die Alpsteg Fenster AG im Juni 2008 ein neues Kompetenzzentrum eröffnet. Während





die Produktion in einen Neubau in Niederlenz ausgelagert wurde, ist in der früheren Produktionshalle in Lenzburg eine neue Ausstellung realisiert worden.

Auf 1500 m² gibt es nicht nur die Alpsteg-Fenster und -Türen zu sehen, sondern auch viele Produkte von Partnerfirmen: Die Schäfer Partner AG (Lenzburg) hat ein Musterhaus

mit vollautomatischer Steuerung ausgerüstet: Per Türcode oder Fingerabdruck tritt man ein, die Storen senken sich bei grosser Sonneneinstrahlung, und Bewegungsmelder steuern die Beleuchtung. Per Internet lässt sich überprüfen, ob zuhause noch das Licht brennt.

Die Iseli AG Sanitär/Heizung (Lenzburg) hat die Halle mit einer Heizung ausgerüstet, die unter anderem aus einer Erdsonde, Luft-Wasser-Wärmepumpe sowie Sonnenkollektoren auf dem Dach Wärme bezieht und damit verschiedene Möglichkeiten der Nutzung erneuerbarer Energien aufzeigt.

Die Rethan AG, die ihren Geschäftssitz gleich nebenan hat, zeigt Möglichkeiten in den Bereichen Dämmung, Flach- und Steildach sowie Fassaden, eingebettet in eine sehr schöne Gartenanlage der Schmid Gartenbau AG (Schafisheim).

Energieeffizienz im Zentrum

Hausbesitzer können sich umfassend informieren und beraten lassen. «An unseren Bauten sieht der Kunde 1:1 verschiedene Möglichkeiten im Bereich Fenster, Haustüren, Einbruchschutz, Beschattung, Dämmung sowie Steuerung», sagt Ernst Hüssler. Im Zentrum der Beratung für Erneuerung von Altbauten steht oft die Energieeffizienz. In Zeiten hoher Ölpreise und steigender Stromtarife lohnt sich die energietechnische Sanierung mehr denn je. Wärmebilder zeigen auf, dass bei älteren Häusern oft die Fenster für bedeutende Energieverluste verantwortlich sind.

Moderne Fenster und Türen verringern diese Verluste auf ein Minimum. Auch der Ersatz alter Heizanlagen durch moderne Systeme mit erneuerbaren Wärmequellen wie Erdwärme und Sonnenkollektoren helfen massgeblich beim Energiesparen. «Die Besucher sehen bei uns, wie sie den Energiebedarf ihres Hauses nachhaltig reduzieren und damit einen Beitrag zur Senkung des CO²-Ausstosses leisten können», sagt Ernst Hüssler. Dass sich solche Investitionen für die Kunden auch in Form von tieferen Energierechnungen auszahlen, versteht sich von selbst.



Alpsteg Fenster AG

Niederlenzer Kirchweg 15
5600 Lenzburg

Telefon 062 888 80 50

Telefax 062 888 70 20

E-Mail info@alpsteg.ch

Internet www.alpsteg.ch

Die Ausstellung ist geöffnet:

von Montag bis Freitag
08.00–12.00 und 13.30–18.00 Uhr
Samstag
09.00–16.00 Uhr

Chronik der Firma Alpsteg:

- 1978** Aus der Schreinerei Alpsteg in Dürenäsch entsteht die Alpsteg Fenster AG, Produktion von Kunststoff-Fenstern
- 1990** Die Produktionsanlage brennt vollständig ab. Wiederaufnahme der Fertigung in anderen Gebäuden
- 1998** Umzug nach Lenzburg
- 2003** Übernahme der konkursiten Firma Heba (Holzfensterproduktion) in Niederlenz
- 2007** Neubau in Niederlenz mit zwei Produktionshallen
- 2008** Eröffnung des Kompetenzzentrums für energieeffizientes Bauen in der ehemaligen Produktionshalle in Lenzburg

Wer bringt Sie dauernd auf 230 Volt?

Sonne und Wasser – die Quellen des Lebens. Bäche, Flüsse, Seen und die Sonne – Spender von Wärme und Strom. Unerschöpflich, sauber, gratis. Ohne Strom kein Licht, kein warmes Wasser, kein Fernsehen, kein Computer – keine Behaglichkeit.

Strom ist jederzeit und überall verfügbar. Die Schweiz produziert effizient, sicher und umweltfreundlich – auf höchstem Niveau. Strom ist ein Markenartikel von hoher Qualität, der sicher und zuverlässig geliefert wird. Die SWL ist Ihr Partner. Jahrzehntelange Erfahrung und die Ausrichtung auf den Strommarkt – neue Produkte, Dienstleistungen und Kommunikationsformen stehen Ihnen als Kundinnen und Kunden zur Verfügung. Über unser gut ausgebautes Netz versorgen wir Sie mit elektrischer Energie – überall und jederzeit – wo immer Sie sie benötigen.

Doch wir liefern nicht nur Strom, Erdgas und Fernwärme, sondern auch frisches, reines Wasser. Wasser ist Leben. Und damit Energie und Wasser Sie auch erreichen, planen und bauen wir gleich die richtigen Anlagen und Leitungssysteme, um alle Einwohnerinnen und Einwohner der Region Lenzburg jederzeit mit Energie und Wasser zu versorgen.

Alles aus einer Hand – das ist unsere Stärke.

Wir verwalten eine umfassende Datenbank über die bestehenden Rohr- und Kabelnetze. Fragen Sie uns zuerst. Wir beraten Sie gerne informativ und arbeiten zusammen mit Ihnen an Ihrem Projekt. Von der Planung und Bauleitung bis zur Bereitstellung von Werkleitungen – planen mit allen wichtigen Angaben. Über 70 Spezialisten beraten und installieren alles, was notwendig ist oder Freude macht.



Ohne uns geht es auch; mit uns geht es besser.

Wir begleiten und beraten Sie bei Ihrem Bauvorhaben, weil wir tagtäglich die unterschiedlichen Synergien innerhalb der SWL nutzen können. Mit einem umfassenden Leistungsspektrum in der Energieversorgungstechnik haben wir uns in den vergangenen Jahrzehnten bei Industrie, öffentlichen Auftraggebern, Generalunternehmern sowie Privatkunden einen ausgezeichneten Ruf erarbeitet. Unsere Stärke: Wirtschaftlich sinnvolle und technisch ausgereifte Lösungen. Neue Trends und Technologien fordern neue Infrastrukturen, technische Anpassungen und Weiterentwicklungen. Seit Jahrzehnten bilden wir auch erfolgreich Lehrlinge auf verschiedenen Gebieten aus.

Eine Nummer, die man sich merken sollte: 062 885 75 75

Anrufen und schon meldet sich unser freundlicher und kompetenter Störungs-



dienst. Ein Anruf, der kaum etwas kostet, aber vieles erspart. Wir sind immer für Sie da, 24 Stunden täglich. Rufen Sie uns an oder laden Sie sich unsere leicht verständliche Anleitung für die Behebung von kleineren Störungen herunter. Benötigen Sie elektrische Klein- und Ersatzteile, Lampen und Röhren? Dann sind Sie in unserem Elektroschop an der Werkhofstrasse 10 an der richtigen Adresse. Täglich von 07.00 bis 09.00 Uhr und von 13.15 bis 14.00 Uhr geöffnet.

SWL Energie AG

Werkhofstrasse 10
5600 Lenzburg 1

Telefon 062 885 75 75
Telefax 062 885 75 85

E-Mail info@swl.ch
Internet www.swl.ch



Unabhängig – leistungsfähig – flexibel

Unabhängigkeit ist nicht nur Familientradition, sie ist auch unsere Zukunft. Deshalb haben wir in die Glaubwürdigkeit als eigenständiger Familienbetrieb investiert und unsere Leistungsfähigkeit erhöht. Experten zählen heute die Knecht Mühle zu den weltweit modernsten.

Unsere Unabhängigkeit wird sowohl von gewerblichen Bäckereien als auch von industriellen Betrieben geschätzt. Sie profitieren von der Flexibilität und von der effizienten persönlichen Zusammenarbeit. Dieser Aspekt gewinnt in Anbetracht des «Strukturbereinigungsprozesses» immer mehr an Bedeutung.

Zudem sind wir weitgehend unabhängig vom globalen Getreidemarkt. Dank eigener Getreidesammelstelle und langjähriger Zusammenarbeit mit den regionalen Produzenten verfügen wir über genügend Getreide in bester Schweizerqualität.

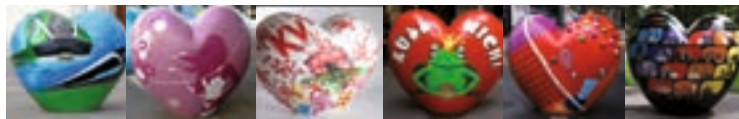
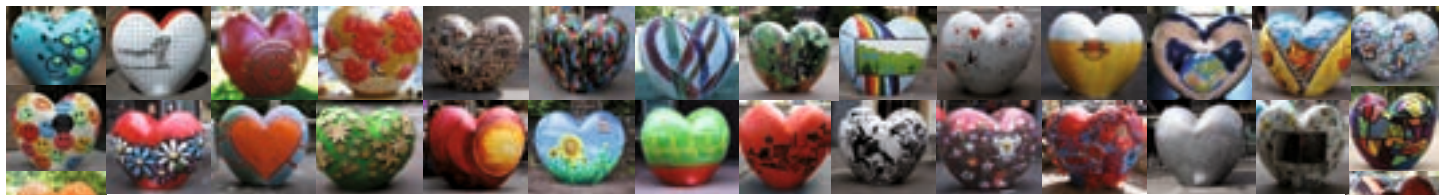
Wir sind immer offen für Neues. Auf unsere erstklassigen Produkte und Dienstleistungen können Sie auch in Zukunft zählen. Wir tun alles, um ein «Körnchen» besser zu sein.

Knecht Mühle AG, Oberdorf 123, 5325 Leibstadt,
Tel. 056 247 11 44, Fax 056 247 11 66,
info@knechtmuehle.ch, www.knechtmuehle.ch



Ein «Körnchen» besser.

Herzbuch – Ein herzliches Andenken zum Nachdenken!



SuzAna Senn-Benes / Text
www.a-herz.ch



Monika Müller / Layout
www.moniart.ch

Die Baden zeigt Herz Aktion bleibt in Erinnerung!

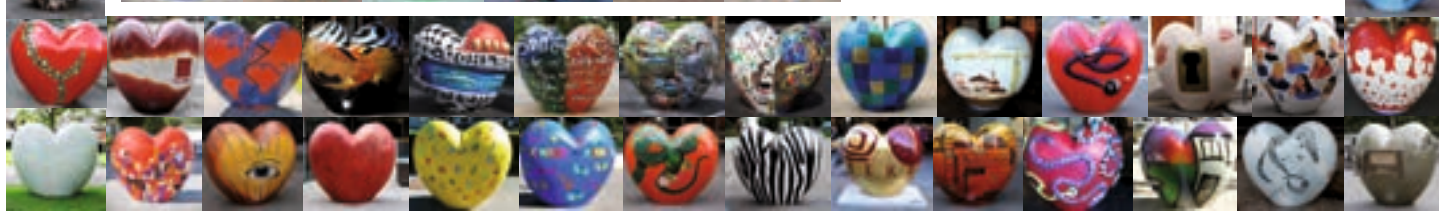
Mit dem Buch HERZliche Geschichten, von bekannten und unbekannt Menschen aus Baden und Umgebung, bleiben die Herzen in Erinnerung. Die Initiatorin, SuzAna Senn-Benes hat sich mit viel Liebe dafür eingesetzt den Herzen ein bleibendes Andenken zu schaffen.

Geschichten die berühren und zum Nachdenken anregen!
Abbildung aller 102 HERZEN der Baden zeigt HERZ-Aktion.
Informationen über die Margrit Fuchs-Stiftung

Verkaufsorte:

Info Baden, Bücher Doppler (signierte Exemplare) und div. Geschäfte in Baden und Umgebung.
Eine Geschenk-Idee für viele Gelegenheiten: Für Hochzeiten, für Geburtstage,
für die Liebste/den Liebsten oder einfach nur um DANKE zu sagen!
Auch ein passendes Geschenk für die fleissigen Mitarbeiter und treuen Kunden.

www.badenzeigtherz.ch / info@badenzeigtherz.ch
Und die HERZlichkeit soll weitergehen: www.schweizzeigtherz.ch



Mit «Aargauer Geschenken» überraschen



Andrea Lehner

Frau Lehner, wir erleben den Aargau in seiner Vielfalt an kulturellen Sehenswürdigkeiten und Naturschönheiten. Wie wichtig ist es für Aargau Tourismus, das Erlebnis «Einkaufen» darin einzubinden?

Das Erlebnis «Einkaufen» ist generell ein wichtiger Bestandteil der Freizeitgestaltung. Die Einbindung in den Tourismus geschieht vor allem durch die Vernetzung von Angebo-

ten. So führen wir unsere Gäste während Stadtrundgängen an schicke Kleinstgeschäfte heran oder informieren gezielt über das «Einkaufen beim Produzenten». Was gibt es Genussvolleres, als durch Rebberge zu streifen, den Worten des Winzers zu lauschen und abschliessend die Früchte zu degustieren? Oder in altherwürdigen Gemäuern modernste Accessoires einzukaufen?

Durch die grossen Einkaufszentren wird der Wocheneinkauf oft zum koordinierten Ablauf, abgestimmt auf die persönlichen Bedürfnisse. Haben die vielen Kleingeschäfte noch eine reale Chance zu überleben?

Persönlich schätze ich die Chance für Kleingeschäfte mit erlesenen Produkten reeller, aber auch anspruchsvoller denn je ein. Es ist tatsächlich bequem, im Jahrhundert der Hektik in einem Einkaufszentrum die Kommissionen von A bis Z auf konzentriertem Raum zu erledigen. Dennoch denke ich, dass das Bedürfnis, den Schritt zu verlangsamen, durch Altstädte zu schlendern und in Kleingeschäften persönlich begrüsst und beraten zu werden, wieder verstärkter in den Vordergrund rückt. Die grosse Herausforderung für Kleingeschäfte besteht sicher darin, mit einer erlesenen Produktpalette aufwarten

zu können, stets einen hervorragenden Service zu bieten und werbetechnisch neue Wege zu gehen – beispielsweise über den Tourismus.

Aargau Tourismus hat einen eigenen Online-Shop. Wie ist die Idee dazu entstanden?

Die Idee ist mit dem vorhandenen Kartenmaterial über den Aargau entstanden. Die Karten stellen nicht selten ein wichtiges Hilfsmittel zur Freizeitplanung dar. Somit ist es eine logische Folgerung, dass auf der Plattform, auf welcher sich der Besucher generell über den Aargau informieren und die Freizeit planen kann, zwingend weitere Hilfsmittel wie die beschriebenen Karten angeboten werden sollen.

Aargau Tourismus

Hintere Vorstadt 5
5000 Aarau

Telefon 062 823 00 73

Fax 062 823 00 74

E-Mail info@aargautourismus.ch

Internet www.aargautourismus.ch

AARGAU TOURISMUS

Online Shop: www.aargautourismus.ch

Karten



Argovia-Schuh von Künzli



Aargauer Quiz + Bücher



Vindonissa-Wy



Aargauer Kette



Aargauer Torte



Ihre Bijouterie in Bremgarten



Schweizer Markenuhren • Hauseigene Uhrmacherei • Maurice Lacroix, Certina, Rado, Hamilton, Tissot u.a.



Grosse Auswahl an erlesenen Perlen
Anfertigungen nach Ihren Wünschen



Frau Sorg beim Perlenknüpfen



Ihre Rado-Uhr tauschen wir ein gegen ein neues Modell zu sehr vorteilhaften Konditionen.



Kaufen Sie Ihre Trauringe bei uns, wir schenken Ihnen dazu den schönsten Brautstrauss Ihrer Wahl.



Was Sie bei uns erwarten dürfen, ist ein professionelles Team. Wir beraten Sie bei der Auswahl Ihres Schmucks, einer edlen Schweizer Markenuhr oder eines eleganten Geschenks. Alle Neuanfertigungen, Ergänzungen, Umarbeitungen und Reparaturen werden im hauseigenen Atelier durch Rainer Sorg tadellos ausgeführt. Wir erstellen auch Expertisen.



Lernen Sie uns kennen, wir freuen uns auf Ihren unverbindlichen Besuch.

Mit freundlichen Grüssen,
C. + R. Sorg und das Ambogenteam



Bijouterie am Bogen

Marktgasse 7
5620 Bremgarten

Telefon 056 633 49 53
Telefax 056 633 49 57

E-Mail bijouterie@ambogen.ch
Internet www.ambogen.ch

*Luxus muss
nicht teuer sein.*

1 Massanzug
+ 1 Masshemd
+ 1 Seidenkrawatte

CHF 780.-



Hübscher
Switzerland

Seit drei Generationen steht der Familienbetrieb Hübscher für zeitlose Eleganz auf höchstem Niveau. **Unser Fachberater besucht Sie zuhause oder an Ihrem Arbeitsplatz**, wo Sie in aller Ruhe Ihre Hemden und Anzüge nach eigenen Wünschen designen können. Lassen Sie sich von unserer Kollektion inspirieren und entscheiden Sie über **eine Auswahl von 250 verschiedenen Stoffen**. Wir bieten Ihnen eine kostenlose Modeberatung, bei der Sie ausgemessen werden, um Ihnen perfekt sitzende Hemden, Poloshirts und Anzüge **auf den Leib zu schneiden**.

Rufen Sie uns an um einen unverbindlichen Termin zu vereinbaren: +41 56 618 40 50

HOCHZEITSANZÜGE

ELEGANTE ANZÜGE

KRAWATTEN - PLASTRONS

GILETS

ELEGANTE HEMDEN

MANCHETTENKNÖPFE

GÜRTEL

SCHUHE



In unserer neu gestalteten und hellen Hochzeitsabteilung sind Sie herzlich willkommen!

Wir sind der Spezialist für Herren- und Hochzeitsanzüge, sei es für Business oder für den «schönsten Tag» im Leben!

Unsere Stärken sind

- Grosse und immer aktuellste Auswahl
- Spezial-Grössen (Kurz- und Lang-Grössen)
- Hose und Veston in unterschiedlicher Grösse
- Eigenes Änderungs-Atelier

www.kleider-mueller.ch



Landstrasse 48
5430 Wettingen

Telefon 056 426 66 74
info@kleider-mueller.ch

Öffnungszeiten:

Montag		13.30 – 18.30 Uhr
Di – Do	9.00 – 12.00 Uhr	13.30 – 18.30 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr	13.30 – 20.00 Uhr
Samstag	8.30 – 16.30 Uhr	

Parkplatz beim Haus

MAYA H – anziehend kleidsam

Individuelle Damen- und Herrenmode

Welche Position Sie auch bekleiden, MAYA H bekleidet Sie immer perfekt!

Ist es nicht so, dass wir uns in allen Lebenslagen gerne wohl fühlen möchten? Und gehört nicht dazu, dass wir deshalb in jeder Situation gut und bequem gekleidet sein wollen?

Sicher, denn stilsicher gekleidet fühlen wir uns selbstbewusster, werden wir doch nicht selten über die Kleidung definiert. Sie ist Ausdruck unserer Persönlichkeit und letztendlich unsere Visitenkarte.

Alles unter Dach und Fach: einzigartig vielseitig

Sie schätzen es, Ihre Garderobe entspannt und doch zeitsparend, im intimen Rahmen und doch mit grosser Auswahl, diskret beraten und doch selbstentscheidend und am liebsten alles in einem einzigen Geschäft einzukaufen? Dann sind Sie bei MAYA H im Zentrum von Reinach AG an der richtigen Adresse. Ob Business oder City, Party oder Oper, Casual oder Outdoor, MAYA H kleidet Sie von Kopf bis Fuss ein – und dies ist kein leeres Versprechen!

Damen- und Herrenmode: zeitlos zeitgeistig

MAYA H bietet ein breites Sortiment an Markenmode für Damen und Herren jeden Alters und (fast) jeder Grösse. Nicht nur dem kleidsamen Drüber schenkt MAYA H grösste Aufmerksamkeit, auch das anziehende Drunter

wird nicht vernachlässigt. So finden Mann und Frau von der Socke und vom Feinstrumpf, vom figurformenden Body und vom hauchzarten Dessous, vom extravaganten Hut und von der sportlichen Mütze, von der Tasche, Gürtel und vom Modeschmuck bis und mit Schuhen alles, was es für ein komplettes Outfit braucht.

Dank dem feinen Gespür für modische Eintragsfliegen und zeitlose Trends ist die Auswahl aus den aktuellen Kollektionen namhafter Labels ausgewogen trendig und vielseitig kombinierbar. Dies zu einem fairen Preis. Und da hört der Service von MAYA H noch lange nicht auf.

Nähatelier: stichhaltige Stichelei

Soll die Hose oder die Ärmel gekürzt, nach eigenen Vorstellungen verändert oder gar ein Wunschteil, sei es Hose, Hemd, Bluse, Kleid oder Jacke, neu angefertigt werden? Dann ist unsere versierte Schneiderin schnell zur Stelle. Denn ihr Nähatelier befindet sich ebenfalls unter dem gleichen Dach. Und so werden Änderungswünsche professionell und schnell ausgeführt, übrigens auch für Kleidungsstücke,

die nicht von MAYA H stammen. Und MAYA H hat noch weitere Trümpfe in der Hand.

Queens- und Kings Card: gute Karten für Gewinner

Weil bei MAYA H die Kundin eine Königin und der Kunde ein König ist, haben Sie mit der Queens Card und der Kings Card ein ganz besonders gutes Blatt in der Hand. Es ist dies eine Kundenkarte, die Sie zu nichts verpflichtet, Ihnen aber bei Einkäufen bei MAYA H Prozentvorteile bringt. Und dabei haben Sie nichts zu tun, MAYA H führt das Konto für Sie und lässt sich – anders als beim Jassen – jederzeit in die Karten blicken.

MAYA H kennt die modischen Spielregeln, und Sie sind der garantierte Gewinner!

Gewinnende Mode für Sie + Ihn bei MAYA H – Fachgeschäft für individuelle Damen- und Herrenmode mit der persönlichen Beratung in Styling, Trends, Form und Farbe.

MAYA H GmbH

INDIVIDUELLE DAMEN- UND HERRENMODE

Hauptstrasse 38, 5734 Reinach

Telefon 062 771 07 07

Telefax 062 771 99 79

E-Mail maya-h@bluewin.ch

Öffnungszeiten:

Mo 13.30–18.30 Uhr

Di–Do 09.00–12.00 Uhr

13.30–18.30 Uhr

Fr 09.00–12.00 Uhr

13.30–20.00 Uhr

Sa 09.00–16.00 Uhr

0039, Angels, Benvenuto, Brax, Burlington, Casa Moda, Diagonal, Eurex, eveline brandt, Falke, Geox, icebreaker, ISA, Jacques Britt, Mammüt, Marc Aurel, Marvelis, McGregor, Nydj, Quadro, Raphaela, Seidensticker, Sportalm, Südwind, The Swiss Label, Via Appia, Venti, Wolford



«Eine Nasenlänge voraus» ist unsere Devise!

Das Familienunternehmen Binkert ist seit bald 60 Jahren bekannt für guten Service. Heute ist Binkert Frick das Kinderparadies der Nordwestschweiz. Auf 800m² sind über 40'000 Artikel von über 100 bekannten Marken im Angebot, übersichtlich angeordnet auf zwei Etagen. Eigene Parkplätze hinter dem Haus, ein neuer Lift mit direktem Zugang zum Sous-sol, der zentrale Standort mitten in Frick und die freundliche Beratung sind das Markenzeichen von Binkert Frick.

Sybille und Markus Bachmann-Binkert, seit 1997 Inhaber, begrüßen hier zusammen mit ihrem Team bereits die dritte Generation von Stammkundschaft. Wo die Oma ihre erste Nähmaschine kaufte, fand ihr Sohn sein Lieblingsspielzeug und später seine erste Schulausrüstung. Jetzt finden er und seine Frau bei Binkert Frick die Möbel für das Kinderzimmer, dann die Ausstattung für das Baby und später den richtigen Kindersitz, um ihren Kleinen sicher in die Zukunft zu begleiten.

«Geprüfte Kindersitze gehören zu unseren wichtigsten Artikel, weil die Sicherheit der Kinder bei uns oberste Priorität hat», sagt Markus Bachmann. «Wir kaufen grundsätzlich bei Importeuren und Produzenten mit einwandfreiem Ruf, die uns als vertrauenswürdig bekannt sind. Im Interesse unserer Kundschaft erheben wir Anspruch auf Qualität, saubere Verarbeitung und gesundheitlich einwandfreies Material. Dafür steht der Name Binkert Frick.»

Das breit angelegte Sortiment illustriert diese Aussage. Der Angebotsmix ist geordnet nach Altersgruppen und Spielart. «Denselben hohen Stellenwert hat der pädagogische



Aspekt», erklärt Sybille Bachmann. «Die gesunde Entwicklung der Kids liegt uns am Herzen, deshalb legen wir grossen Wert auf pädagogisch wertvolle Produkte. Mit der Entwicklung der Kinder setzen wir uns intensiv auseinander. Wir beobachten, dass sich die Kleinen immer früher an der erwachsenen Welt orientieren. Unter diesem Aspekt wird das Sortiment regelmässig geprüft und ausgerichtet. Unser Angebotsmix enthält Produkte zur Lernförderung, zur Animation von Rollenspielen und zur Förderung der Strategieentwicklung. Auch der motorischen Entwicklung und Bewegungsvielfalt wird Rechnung getragen. Für jede Entwicklungsphase ist eine breite Palette an Angeboten zu finden.»

Bei den Modelleisenbahnen und mechanischen Spielsachen bleiben die Väter oft länger stehen als ihre Söhne. Namen wie Märklin, Revell, CarreraDarda, Günther, HQ-Drachen, Silverlit, Hobbyzone, Carson, Graupner oder Tamyia lassen Zweifel aufkommen, für wen eingekauft wird. Auch hier garantiert die Qualität, dass Junior später von Papa eine intakte Eisenbahn übernimmt.

Lehrlingsausbildung gehört bei Binkert Frick zum sozialen Engagement. «Als Beteiligte an der landesweiten Ausbildung von Spielwaren-Detailhandelsfachleuten weiss ich um den Wert eines umfassenden Ausbildungsplans», sagt Sybille Bachmann. «Um auch in Zukunft gut qualifizierte Mitarbeitende zu haben, sind Investitionen in diese Richtung für jede Branche unerlässlich. Als KMU-Betrieb sehen wir uns zur Förderung der Jugend gerne verpflichtet und bieten jährlich mindestens eine Lehrstelle an.»

Auf die Frage, warum Binkert Frick als Fachgeschäft nicht in die Stadt umgesiedelt ist, erklärt Markus Bachmann: «In 15 Autominuten sind wir von Aarau, Brugg und Rheinfelden erreichbar. Die Lage ist so zentral, dass wir mitten im Radius von Aarau, Baden und Basel sind, und von dort kommt unsere Kundschaft. Unsere grosse Auswahl an Babyartikeln wie Kinderwagen, Autositzen, Erstausrüstung, Kleidung und Spielsachen ist inzwischen überregional für werdende Eltern interessant. Zudem schätzen unsere Kunden, dass wir nicht nur beraten und verkaufen, sondern auch eine Reparaturwerkstatt betreiben.»





Der Bereich Nähmaschinen und textiles Werken wurde im November 2008 durch die Eröffnung des CreaShops in Aarau erweitert. Dort findet sich ein grosses Angebot an Stoffen und Mercerie wie Faden, Garne, Reissverschlüssen und Bändern bis hin zu vielen Nähmustern.

Auch der Sortimentbereich «Nähmaschinen und Overlock» wurde in den letzten Jahren stark ausgebaut. Zum Kauf einer Nähmaschine erhält jeder Kunde eine gründliche, umfassende Gratischeinführung. «Nähen soll Freude machen, Spass am Kreieren wecken und entspannen», so Sybille Bachmann. «Nähen ist wieder 'in'! Diesem Trend entspricht die Erweiterung des CreaShops. Hier beraten ausgebildete Schneiderinnen und helfen auch mal praktisch weiter, wenn es

mit der Umsetzung zu Hause nicht ganz klappt. Wir orientieren uns immer wieder an der Zukunft. Stillstand bedeutet Rückschritt, deshalb entwickeln wir uns für unsere Kundschaft laufend weiter. Eine Nasenlänge voraus – das ist unsere Devise, das ist Binkert Frick.»



Binkert

Hauptstrasse 50
5070 Frick

Telefon 062 871 48 47
Telefax 062 871 50 54

E-Mail info@binkert-frick.ch
Internet www.binkert-frick.ch

CreaShop

Kasinostrasse 25
5000 Aarau

Telefon 062 824 19 91

6 Tage die Woche geöffnet!



SERVICE GUT - ALLES GUT



B & O

BANG & OLUFSEN

Erleben Sie eine völlig neue Dimension des Fernsehens und des Musikhörens!

Unser geschultes Fachpersonal berät Sie gerne.

Digitale Empfangsanlagen

Profitieren Sie von der langjährigen Erfahrung unserer Fachleute. Wir beraten Sie beim Kauf der für Ihre Ansprüche geeigneten Geräte, die wir auf Wunsch auch liefern und installieren.



HEIZ AG
5734 Reinach
062 771 40 40
www.heiz-ag.ch



Sind Sie fit für die Zukunft?



Angebot für Erwachsene und Schüler



Coaching für ein Bewerbungsritual ist einer meiner gefragtesten Beiträge zum Erfolg. Hier lernen Sie, wie Sie sich, Ihre Fähigkeiten und die Bedürfnisse für sich selbst und andere in Fokus bringen können und das, was Ihnen Ihr gesunder Menschenverstand vorschlägt, exakt zu formulieren. Egal zu welcher Altersgruppe Sie gehören, für welche Position Sie sich bewerben, ob es um eine Lehrstelle oder um den neuen 50%-Job als Quereinsteigerin geht, der Weg zum Erfolg liegt im richtigen Vorgehen. Dieses wird zum Teil bewusst, zum Teil unbewusst wahrgenommen. Entscheidend ist, ob Sie Ihr Anliegen passend verpacken und noch überzeugender kommunizieren.

Wie sieht Ihre persönliche Zukunft aus? Stehen Sie vor einer neuen Herausforderung? Wie bereiten Sie sich darauf vor? Abschlussprüfungen, Vorstellungsgespräche oder berufliche Neuorientierung haben eine individuelle Dynamik, welche Sie mit strategischer Vorbereitung zu Ihren Gunsten nutzen können.

Persönlichkeitscoaching ist die Anleitung zur Optimierung Ihrer Lebenssituation und macht Sie als Person fit für die Zukunft. Die Fülle an Informationen, die ständig wechselnden Anforderungen und das zunehmende Tempo unseres Geschäfts- und Gesellschaftslebens machen die eigene Standortbestimmung oft schwierig. Als professionelle Kommunikationstrainerin unterstütze ich Sie dabei, die Realität zu erkennen und Ihre Ausstrahlung – den Schlüssel zum Erfolg – aktiv so zu verbessern, dass Sie richtig und klar verstanden werden und jederzeit einen positiven Eindruck hinterlassen. Wahrgenommen werden Sie auf jeden Fall, darum lohnt es sich, das Bild, das Sie übermitteln wollen, bewusst zu prägen, um den erwünschten Effekt zu erzielen.

Erster Eindruck als Türöffner?

Wie verschieden kann ein «Guten Tag» klingen? Wie unterschiedlich ein Gesichtsausdruck sein? Die ersten paar Sekunden entscheiden oft, wie eine Verhandlung oder ein Gespräch verläuft, wie man auf Sie reagiert. Kommen Sie so herüber, wie Sie sich selbst gerne sehen? Mischen Sie die Karten zu Ihrem Vorteil – ich zeige Ihnen, wie.

Alltagsstress

lässt sich vermeiden oder gezielt abbauen, wenn Sie Ihren emotionalen Schlüssel finden. Den haben wir alle, nur liegt er nicht immer am selben Ort. Lernen Sie, wie Sie Ihren Schlüssel im richtigen Moment finden, egal, wo er gerade liegt!

Selbstkontrolle

ist lernbar und abrufbereit, wenn Sie sie brauchen. Ich begleite Sie bei der Definition Ihrer natürlichen Ressourcen und zeige Ihnen, wie diese im richtigen Moment als mentale Reserve abrufbar sind, um sich in kritischen Situationen vorteilhafter zu verhalten.

Den ersten Schritt haben Sie bereits gemacht,

der zweite ist ein persönliches Gespräch. Was spricht dagegen, dass wir uns kennen lernen? Ich freue mich, Sie für die Zukunft fit zu machen.

Ruth Meier
RM-Kommunikation
 Behmenstrasse 23
 5036 Oberentfelden

Telefon und Fax: 062 723 85 77
 Mobile: 078 879 03 47

E-Mail: ruth.meier@rm-kommunikation.ch
 Internet: www.rm-kommunikation.ch

Coaching Schulung Training



Von der «Anstalt» zur modernen Psychiatrie



Königsfelden – ein Ort voller Geschichte und Tradition: Schon vor Jahrhunderten war das damalige Kloster Zufluchtsort für Kranke, Gebrechliche und Bedürftige. Mit der Gesellschaft hat sich auch das Angebot stetig verändert. Heute ist Königsfelden mehr als eine psychiatrische Klinik: Es ist das Herz einer modernen Psychiatrie, die sich über den ganzen Kanton erstreckt.

2004 wurden die drei Aargauer Kantonsspitäler – zwei somatische und ein psychiatrisches – zu selbständigen Aktiengesellschaften im Besitz des Kantons. Die Psychiatrischen Dienste Aargau AG (PDAG) waren geboren. An 365 Tagen pro Jahr, rund um die Uhr sichern die PDAG im ganzen Kanton kompetente, professionelle und moderne psychiatrische Versorgung von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Betagten. Mit rund 1'000 Mitarbeitenden sind die PDAG auch ein wichtiger Arbeitgeber.

Das Stiefkind der Medizin ...

Laut UNO-Gesundheits-Organisation (WHO) wird jeder zweite Mensch im Verlauf seines Lebens psychisch so krank, dass er behandelt werden müsste, und Depression wird die teuerste Krankheit der näheren Zukunft werden. Das Fachgebiet Psychiatrie ist heute eines der umfangreichsten der gesamten Medizin. Und dennoch war das Thema gesellschaftlich und im Gesundheitswesen bis vor Kurzem vielerorts ein blinder Fleck auf der Landkarte. Kein anderer Gesundheitsbereich wurde in ähnlicher Weise von Vorurteilen und Unkenntnis geprägt – und wird es teilweise immer noch. Kaum jemand spricht darüber, wenn er oder jemand Nahestehendes psychisch krank ist, so wie man es etwa bei einem Nierenleiden oder Krebs tun würde. Auch dem Hausarzt oder gar dem Psychiater vertrauen sich

wenige früh genug an. Mit schwerwiegenden Folgen: Nichtbehandlung kann zur Chronifizierung führen, und nicht selten kommt es zu sozialer Isolation, finanziellen Problemen und Jobverlust.

... mausert sich zum Glück zusehends

Frühzeitige Erkennung ist wichtig. Die Zahl der Menschen, die psychiatrische Hilfe in Anspruch nehmen, wird immer grösser – zum Glück! Denn in vielen Fällen ist eine erfolgreiche Behandlung möglich, und je eher sie stattfindet, umso besser. Im Aargau bieten die Psychiatrischen Dienste ein umfassendes Angebot an. Ob Depression, Burn-out, Schizophrenie, Suchtproblem, Magersucht oder ADHS: Ein interdisziplinäres Team aus Ärzten, Pflegepersonal, Psychologen, Sozialarbeitern und Therapeuten nimmt sich den Patienten an. In Königsfelden stehen dafür rund 300 Betten zu Verfügung. Dem Grundsatz «ambulant vor stationär» folgend, arbeiten die PDAG stark an den Angeboten, die eine integrierte, wohnortnahe Versorgung ermöglichen: Seit Oktober 2010 hat der Aargau nach Aarau

und Baden auch in Königsfelden eine psychiatrische Tagesklinik, und per 2011 wird ein zentrales Ambulatorium für Kinder und Jugendliche eröffnet. In Aarau, Baden, Wohlen, Frick und Rheinfelden gibt es ausserdem Ambulatorien und Tageszentren. Aber auch die Klinik selbst bietet ambulante Abklärung und Behandlung an. Beispielsweise gehört Königsfelden in Sachen Elektrokrampf-Therapie, Memory Clinic oder Forensik mittlerweile zum Schweizerischen Top-Niveau.

Zusammenarbeit und Vernetzung zum Wohle der Patienten

Daneben unterstützen die PDAG somatische Spitäler sowie Pflegeheime mit Konsiliar- und Liaison-Diensten. Gepflegt wird auch der Austausch und die Zusammenarbeit mit anderen psychiatrischen Institutionen – erst im Frühjahr 2010 wurde die Interessengemeinschaft TRION gegründet. Die «Anstalt» von gestern hat sich zu einer modernen Psychiatrie gewandelt, die sich dem Patienten, seiner Krankheit und Lebenssituation anpasst. Dafür setzen sich die PDAG ein – heute und in Zukunft.



Psychiatrische Dienste
Aargau AG

Psychiatrische Dienste Aargau AG

Zürcherstrasse 241, 5210 Windisch
Tel. 056 462 21 11, Fax 056 462 21 22
info@pdag.ch, www.pdag.ch

Postadresse: Postfach 432, 5201 Brugg



Wir tragen Verantwortung



Stigmatisierung durch Krankheit oder Behinderung – wir tragen Verantwortung, die wir wahrnehmen müssen.

Frau Egger, Aargau Tourismus möchte den Kanton Aargau neu positionieren, weg vom Image des Autobahnkantons. Was macht für Sie der Kanton Aargau aus?

Die ausserordentliche Vielfalt! Ich wohne nahe der Stadt und trotzdem ländlich, mit einem wunderbaren Weitblick auf die Jurahöhen und manchmal sogar in die Alpen. Auch kulturell hat der Aargau vieles zu bieten. Persönlich geniesse ich vor allem mein Engagement als Präsidentin der Oper auf Schloss Hallwyl und die kulturelle Arbeit als Vizepräsidentin des Aargauer Symphonie Orchesters. Der Aargau als viertstärkster Wirtschaftskanton bietet auch unserem Nachwuchs mit den Bildungszentren und der Fachhochschule eine Vielfalt an Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten. Mit Überzeugung setze ich mich deshalb seit Jahren für dieses vielfältige Aus- und Weiterbildungsangebot ein, das unseren Grosskonzernen den Nachwuchs garantiert.

Es gibt immer wieder Diskussionen, wie Beruf und Familie für Frauen vereinbart werden kann. Wie steht es mit der Herausforderung als Politikerin?

Als berufstätige Frau und Mutter ist ein politisches Engagement nach wie vor äusserst schwierig. Persönlich habe ich das Privileg, dank dem grossen Verständnis meines Mannes und bereits erwachsenen Kindern Politik in dieser Hinsicht unbelastet betreiben zu dürfen. Damit mehr jüngere Frauen und Männer politisch aktiv werden, brauchen

wir dringend noch besser ausgebaute Tagesstrukturen.

Als Politikerin ist es wichtig den Bezug zu den Menschen im Kanton zu behalten. Wie schaffen Sie es zu spüren, was die Menschen im Kanton Aargau bewegt.

Der Austausch mit den Menschen ist mir sehr wichtig und den Kontakt zur Aargauer Bevölkerung schätze ich ausserordentlich. Vielfach geschieht dies völlig unkompliziert und spontan beim Einkaufen oder auf der Strasse. Speziell viele solche Begegnungen durfte ich während meines Jahres als Grossratspräsidentin geniessen. Diese haben mir einmal mehr den Facettenreichtum unseres Kantons und das grosse ehrenamtliche Engagement seiner Bevölkerung aufgezeigt. Durch meine eigene Vorstands-Arbeit (bspw. Spitex Verband Aargau oder Stiftungszentren für körperbehinderte aargau, Neuhof Birr) erfahre ich direkt von den Problemen und Anliegen der Menschen im Aargau.

Sie haben sich sehr im Komitee «Ja zu Königsfelden» engagiert. Was hat sich seit der Gründung des Komitee bewegt, verändert?

Die Stärkung der Position der Psychiatrischen Dienste AG und damit auch den Erhalt des Standortes Königsfeldens haben wir mit dem Komitee erreicht. Dies war jedoch nur das eine Ziel. Langfristig gilt es, die Weiterentwicklung und Sicherstellung eines hervorragenden psychiatrischen Angebots im Kanton Aargau zu gewährleisten. Das Komitee ist zurzeit nicht aktiv, verfolgt aber sehr aufmerksam die Entwicklung rund um die Psychiatrie im Kanton Aargau. Falls nötig, wird das Komitee sei-

nen politischen Einfluss wieder geltend machen.

Wie können wir eine Stigmatisierung von Menschen verhindern, die eigentlich unsere Hilfe benötigen?

In meiner Arbeit als Gemeinderätin und Sozialvorsteherin habe ich diese Stigmatisierung immer wieder hautnah erlebt. Dagegen ankämpfen kann man nur durch Sensibilisierung und eine offene Information über die Arbeit einer psychiatrischen Klinik. Gleichzeitig muss immer wieder um Verständnis gekämpft werden für die Menschen, die psychiatrische Hilfe nötig haben. Psychische Probleme dürfen niemals einfach damit abgetan werden, dass nur etwas mehr Wille und Selbstdisziplin aus einer persönlichen Krise helfen würden. Diese Menschen brauchen aufgrund ihrer Krankheit eine professionelle Hilfe. Dazu kann der Kanton Aargau mit einer qualitativ hochstehenden Psychiatrie wesentlich beitragen.

Was sagen Sie Menschen die der Meinung sind, «ich nehme keine Stellung, denn ich kann doch nichts verändern»?

Man könne doch nichts verändern ist eine allzu bequeme Antwort. Vielen Menschen ist viel zu wenig bewusst, wie politisch sie sich bereits in ihrem täglichen Leben verhalten. Sei dies beim Einkaufen, beim Energiekonsum oder im Verkehr. Ich versuche immer den Menschen mitzugeben, dass es sich lohnt, wenn man sich einbringt. Wir alle haben das Privileg in einer Demokratie zu leben, in der jeder Einzelne mitreden und mitbestimmen kann. Ich hoffe, dass immer mehr, vor allem auch junge Menschen, sich dieses Privilegs bewusst sind. Besonders freuen mich Kontakte mit Schulklassen, Schülerinnen und Schülern oder Studierenden. Ich ermuntere die Jugendlichen, Meinungen zu äussern und Stellung zu beziehen. Sich einbringen ist lohnenswert und gehört auch zu unserer Verantwortung als mündige Staatsbürgerinnen und Staatsbürger.

Esther Egger Nationalrätin

Tobelstrasse 8
5416 Kirchdorf

Telefon 056 282 56 50
Telefax 056 282 56 52

esther.egger@parl.ch
www.esther-egger.ch



Und wie viele Sexualstraftäter haben Sie in Ihrem Bekanntenkreis?

«Ich bin sicher nicht mit einem Sexualtäter befreundet!»

Das ist die natürliche Reaktion auf oben gestellte Frage. Doch jede 4. Frau und jeder 5. Mann ist schon Opfer einer sexualisierten Grenzverletzung geworden. In der Schweiz demnach ungefähr 2 Millionen Menschen und zu all diesen Opfern gehören auch zahlreiche Täter. Die Chancen, dass Sie mit einem davon befreundet oder zumindest bekannt sind, stehen leider gut.

Die Problematik der sexualisierten Gewalt: Warum wir wegschauen wollen und hinschauen müssen.

Es gibt viele Formen von sexualisierter Gewalt, manche sind alles andere als brutal, sondern sehr subtil und werden von den Opfern lange als Zuneigung erlebt und erst viel später als schädigende Verletzung erkannt.

Sexualisierte Gewalt ist im Schatten des Bewusstseins der Gesellschaft.

Denn wir sehen sie ausschliesslich durch Perverse verübt, sicher aber nicht durch den sanften Herrn Doktor, der seit jeher ein Freund der Familie ist. So verdammen wir wohl den Missbrauch und rufen nach drastischen Strafen, schweigen aber, wenn er in unserem nächsten Umfeld auftritt. Es schweigen die Opfer, es schweigen die Angehörigen – und die Täter können ungehindert weitermachen und bringen grenzenloses Leid über ganze Familien.

Unsere Arbeit widmet sich folgenden Zielen:

- **Sensibilisierung von betroffenen Stellen und Hochrisikogruppen durch Fortbildungsseminare**
Unternehmen und Institutionen müssen sich bewusst sein, dass sexualisierte Gewalt auch bei ihnen ein Problem sein kann.

- **Standardisierung von Sofortmassnahmen**
Die Abklärungen müssen überall nach demselben Muster erfolgen und dieselben Prozesse auslösen. Die auftretenden Fälle müssen meldepflichtig werden.

- **Veränderung der Wahrnehmung**
Wir müssen uns bewusst werden, dass sexuelle Gewalt auch und gerade dort vorkommt, wo wir sie nicht vermuten und nicht wahrhaben wollen – und sofort handeln, wenn wir sie antreffen. Entgegen den Vermutungen hat ein behandelter Sexualstraftäter aus dem fachlichen Umfeld nachweislich lediglich eine Rückfallquote von weniger als 1 Prozent.

Täterbehandlung ist somit wirksamer Opferschutz.



Dr. med. Werner Tschan
Wissenschaftlicher Beirat



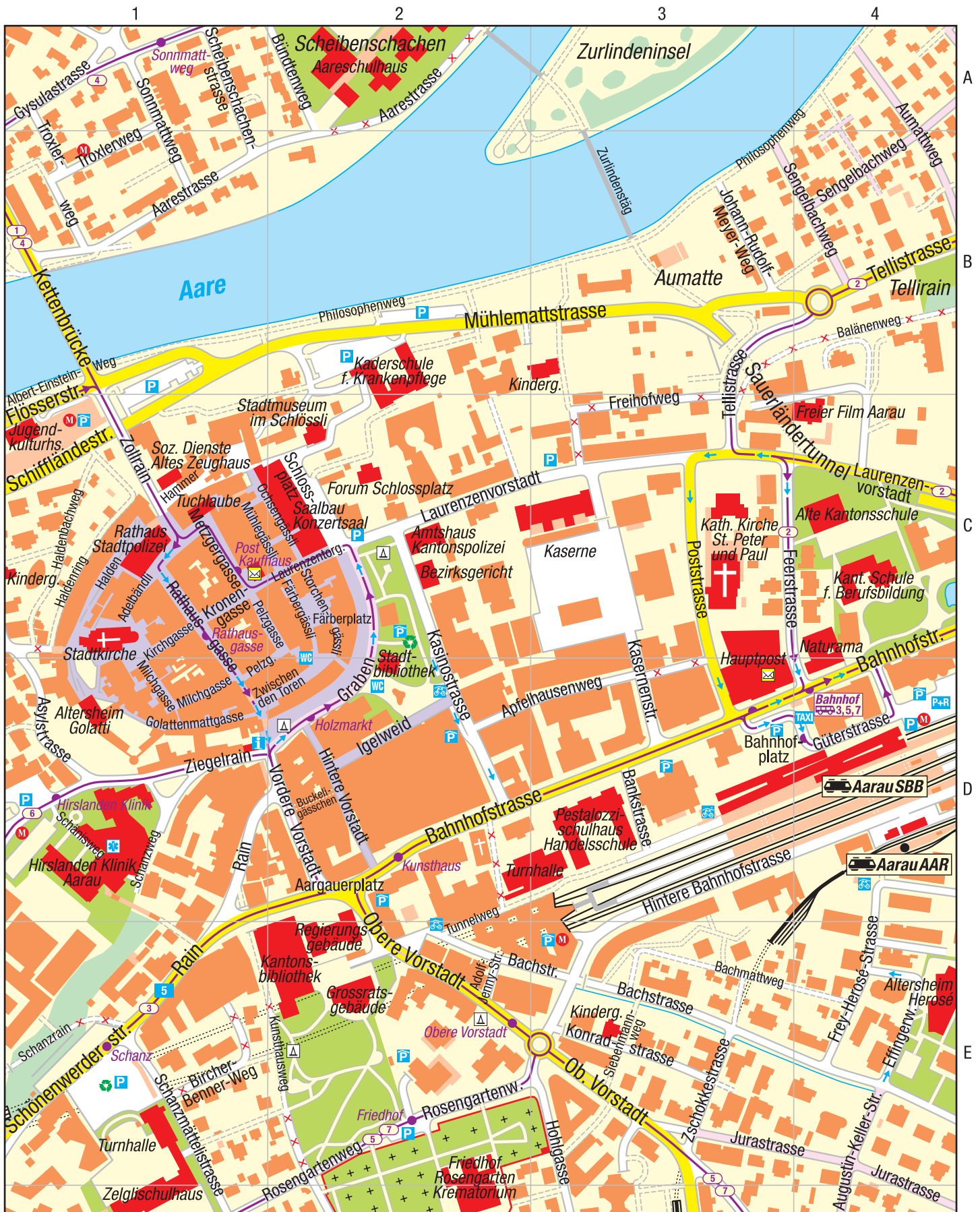
Dr. med. Verena van den Brandt
Präsidentin des Stiftungsrats

Die Stiftung Linda ist eine Anlaufstelle für Opfer, politisch und konfessionell unabhängig und genderneutral.

All das braucht Mut und Unterstützung! Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, diese wichtige Arbeit fortzuführen und zum Erfolg zu bringen. Wir danken Ihnen von Herzen!

Stiftung Linda / Geschäftsstelle: Mühlemattstrasse 54 / 5001 Aarau
www.stiftung-linda.ch / info@stiftung-linda.ch / Tel.062 824 05 60 / Fax 062 824 05 61

Stadtplan Aarau Zentrum



Benutzung von Daten der amtlichen Vermessung des Kantons Aargau

Verzeichnis Stadtplan Aarau Zentrum

Strassenverzeichnis Aarau	Kasernenstrasse .....	.C3-D3	Zurlindenstäg .....	.B3
Aarestrasse	Kasinostrasse .....	.C2-D2	Zwischen den Toren .....	.D1-D2
Aargauerplatz	Kettenbrücke .....	.B1		
Adelbändli	Kirchgasse .....	.C1		
Adolf-Jenny-Strasse	Konradstrasse .....	.E3		
Albert-Einstein-Weg	Kronengasse .....	.C1	Öffentliche Gebäude Aarau	
Apfelhausenweg	Kunsthauseweg .....	.E1/2	Aareschulhaus .....	.A2
Asylstrasse	Laurenzentorgasse .....	.C2	Alte Kantonsschule .....	.C4
Augustin-Keller-Strasse	Laurenzenvorstadt .....	.C2-C4	Altersheim Golatti .....	.D1
Aumattweg	Metzgergasse .....	.C1	Altersheim Herosé .....	.E4
Bachmattweg	Milchgasse .....	.D1	Amtshaus, Bezirksamt, Kantonspolizei ..	.C2
Bachstrasse	Mühlegässli .....	.C1-C2	Bahnhof AAR (WSB) .....	.D4
Bahnhofplatz	Mühlemattstrasse .....	.B2-B3	Bahnhof SBB .....	.D4
Bahnhofstrasse	Obere Vorstadt .....	.E2-E3	Bezirksgericht .....	.C2
Balänenweg	Ochsengässli .....	.C1-C2	Evang.-ref. und christkath. Stadtkirche ..	.C1
Bankstrasse	Pelzgasse .....	.C1-D2	Forum Schlossplatz .....	.C2
Bircher-Benner-Weg	Philosophenweg .....	.D2-A4	Freier Film Aarau .....	.C4
Buckeligässchen	Poststrasse .....	.C3-D3	Friedhof Rosengarten mit Krematorium ..	.E2
Bündtenweg	Rain .....	.D1-E1	Grossratsgebäude .....	.E2
Effingerweg	Rathausgasse .....	.C1-D1	Hauptpost .....	.D3
Färbergässli	Rosengartenweg .....	.E2	Hirslanden Klinik Aarau .....	.D1
Färberplatz	Sauerländertunnel .....	.B3-C4	Jugendkulturhaus Flösserplatz .....	.C1
Feerstrasse	Schänisweg .....	.D1	Kaderschule für Krankenpflege .....	.C2
Flösserstrasse	Schanzmättelstrasse .....	.E1	Kantonale Schule für Berufsbildung .....	.C4
Freihofweg	Schanzrain .....	.E1	Kantonsbibliothek .....	.E2
Frey-Herosé-Strasse	Schanzweg .....	.D1	Kaserne .....	.C3
Golattenmattgasse	Scheibenschachenstrasse .....	.A1-B1	Kindergärten .....	.B3, C1, E3
Graben	Schiffländestrasse .....	.C1	Naturama .....	.C4
Güterstrasse	Schlossplatz .....	.C2	Pestalozzischulhaus und Handelsschule ..	.D3
Gysulastrasse	Schönenwerderstrasse .....	.E1	Post Kaufhaus .....	.C1
Halden	Sengelbachweg .....	.B3-A4	Regierungsgebäude .....	.E2
Haldenbachweg	Siebenmannweg .....	.E3	Röm.-kath. Kirche St. Peter und Paul ..	.C3
Haldenring	Sonnmattweg .....	.A1-B1	Soziale Dienste, Altes Zeughaus .....	.C1
Hammer	Storchengässli .....	.C2	Stadtbibliothek .....	.D2
Hintere Bahnhofstrasse	Tellstrasse .....	.C3-B4	Städtischer Saalbau, Konzertsaal .....	.C2
Hintere Vorstadt	Troxlerweg .....	.A1-B1	Städtisches Rathaus, Stadtpolizei .....	.C1
Hohlgasse	Tunnelweg .....	.D2-E2	Stadtmuseum im Schössli .....	.C2
Igelweid	Vordere Vorstadt .....	.D2	Theater Tuchlaube .....	.C1
Johann-Rudolf-Meyer-Weg	Ziegelrain .....	.D1	Turnhallen .....	.D2/3, E1
Jurastrasse	Zollrain .....	.C1	Verkehrsbüro .....	.D1
	Zschokkestrasse .....	.E3	Zelglischulhaus .....	.E1

Impressum

swissportrait

Herausgeberin

Miplan AG
Fabrikstrasse 10, 4614 Hägendorf
Telefon 062 210 10 10

Konzept/Redaktion

Petra Rohner, petrarohner@bluewin.ch
Maximilian Marti, m.marti@miplan.ch

Gestaltung/Layout

Armin Studhalter,
a.studhalter@miplan.ch
Susanne Wittpennig,
s.wittpennig@miplan.ch

Fotos

Zusammenarbeit Cornelius Fischer

Druck

AVD Goldach
Sulzstrasse 10, 9403 Goldach

Erscheinungsweise

jährlich, 4. Ausgabe

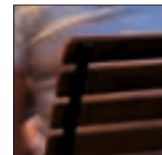
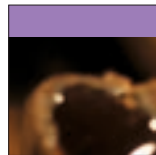
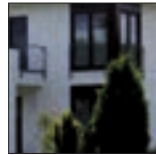
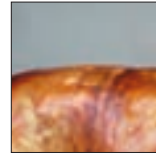
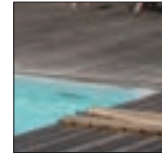
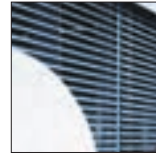
Alle Rechte vorbehalten

Die vom Verlag gestalteten Portraits mit Fotos, Texten und Logos, dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages reproduziert und nachgedruckt werden.

Weitere Magazine

Bern, Nordwest, Solothurn, Zug

Wettbewerb



Und so können Sie gewinnen:

Machen Sie mit bei der spannenden Schnitzeljagd und finden Sie die gesuchten Bildausschnitte. Tragen Sie jeweils die Seitenzahl, wo sich das Bild befindet, in das dazugehörige leere Feld. Wenn alle Felder ausgefüllt sind, addieren Sie alle Zahlen zum Total. Das ergibt die Lösungsnummer.

Schreiben Sie die Lösungsnummer auf den Wettbewerbstalon und füllen Sie diesen bitte vollständig mit Ihren persönlichen Angaben aus. Ausschneiden, frankieren und ab in den nächsten Briefkasten! Es werden nur schriftliche Einsendungen berücksichtigt, keine E-Mails.

Einsendeschluss ist der **30. April 2011**.

Die GewinnerInnen werden persönlich benachrichtigt. Teilnahmeberechtigt sind alle LeserInnen des BEST OF KANTON AARGAU. Die MitarbeiterInnen der Firmen Swissportrait und Miplan AG sind vom Wettbewerb ausgeschlossen. Alle eingesandten richtigen Lösungen nehmen an der Ziehung teil.

Die Gewinn-Liste wird im nächsten BEST OF KANTON AARGAU veröffentlicht. Mit etwas Glück sind auch Sie dabei und gewinnen einer der attraktiven Preise auf der folgenden Seite.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.



swissportrait
Kennwort:
Wettbewerb AARGAU 2010
Fabrikstrasse 10
4614 Hägendorf

Name: _____
Vorname: _____
Jahrgang: _____
Adresse: _____
PLZ / Ort: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____
Lösungsnummer: _____
Unterschrift: _____

Mein Kommentar zu Swissportrait - Best of Kanton Aargau

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> 10. Absolut spitze! | <input type="checkbox"/> 5. Gibt Besseres |
| <input type="checkbox"/> 9. Super, weiter so! | <input type="checkbox"/> 4. Hatte nichts anderes zum Lesen |
| <input type="checkbox"/> 8. Sehr gut! | <input type="checkbox"/> 3. Packt mich nicht |
| <input type="checkbox"/> 7. Ganz interessant | <input type="checkbox"/> 2. Ziemlich langweilig |
| <input type="checkbox"/> 6. Ist okay, warum nicht | <input type="checkbox"/> 1. Was soll das? |

Bemerkungen:

Inhaltsverzeichnis nach Regionen

Aus der Nachbarschaft

Swissportrait	6, 50	Albani Sport	64
Auto Schmid AG	U3	Hapimag	34-35
Hilfsmittel-Markt GmbH	78	Jungfraubahnen	28
Youcinema	32-33	Restaurant Fat'n'Happy	44
Restaurant Rütli	50	Seetal Tourismus	37
Seilpark Balmberg	29	Stiftung Linda	100
Möbel Dubach	60	Vindoc	47

Region Aarau, Suhrental, Wynental

Alpha Immobilien	54, 56	City Tower Member Club	14-15,17
Cornelius Fischer	12	FlowerPower Fitness und Wellness	62-63
Glas und Spiegel R. Müller GmbH	59	Grillgeischer	45
Heiz AG	96	Hotel Storchen	40
Le Jacquard Intérieur Sàrl	11	Maler Briner	51
MayaH GmbH	93	Restaurant Burestube	46
Restaurant Mürset AG	9	RM Kommunikation	97

Region Baden, Brugg, Wettingen

Fliegerschule Birrfeld AG	19	Gemeinde Thalheim	80-81
Herbert Härdi AG	83	Hertenstein AG	42
Kleider Müller	92	Mach AG Communications	98
Youcinema	32-33	P. Hübscher AG	91
SFH Fertighaus AG	58	Top Heim AG	57
Weinbau Hartmann / Weinbau Zimmermann	24-25	Wernli Landtechnik GmbH	82

Region Bremgarten, Freiamt

Bijouterie am Bogen	90	Gallerie am Bogen	61
Hotel Heimrütli Rank AG	U2	Koch Fuhrhalterei AG	79
Movimento	26	Smuggler Whisky, Cigars & more	49
Solari Lampen AG	56		

Region Lenzburg, Seetal

Alpsteg Fenster AG	84-85	Bünzli Heuberger & Partner	74
Eichberg Seengen AG	38-39	med-medial	75
Praxis 57plus GmbH	73	Ruedlinger Tribaldos & Partner	74
SWL Energie AG	86		

Region Zofingen

Möbel Berger	52-53, U4	Hotel Krone AG	41
Youcinema	32-33	zofingenregio marketing	27














Region Fricktal

ASS Generalunternehmen	54	Binkert AG	94-95
Café-Konditorei Kunz	43	Felix Reisen	31
Figurella Verwaltung	77	Knecht Mühle AG	87
Drachenstübli	48	Tourismus Rheinfelden	23

Region Zurzibiet

Hotel zur Post	72	Hotel Zurzacherhof	70
Mineralquelle Zurzach AG	66	RehaClinic Zurzach	69
Vidamed AG	71		

Gewinnen Sie einen der attraktiven Preise:

	Hapimag	1 Woche Ferienappartement nach Wahl	1 x individuell
	Hotel Krone, Aarburg	2 Bowlingpartys mit Fondue	2 x CHF 600.-
	Möbel Berger, Oftringen	Einkaufsgutscheine	5 x CHF 500.-
	Top Heim AG, Baden-Dättwil	Gutscheine für Beratung	2 x CHF 500.-
	Kurhotel Eichberg, Seengen	Konsumationsgutscheine	8 x CHF 250.-
	Restaurant Fat'n'Happy, Wöschnau	Konsumationsgutscheine	8 x CHF 250.-
	Weinbau Hartmann, Remigen	Einkaufsgutscheine	4 x CHF 250.-
	MayaH GmbH, Damen und Herrenmode, Reinach	Einkaufsgutscheine	2 x CHF 250.-
	Hotel Heinrütli Rank, Widen AG	Konsumationsgutscheine	5 x CHF 200.-
	Restaurant Rütli, Starrkirch-Wil	Candlelight-Dinner-Gutschein	1 x CHF 200.-
	Heiz AG Radio TV, Reinach	Einkaufsgutschein	1 x CHF 200.-
	Bijouterie am Bogen, Bremgarten	Einkaufsgutscheine	8 x CHF 100.-
	City Tower Member Club, Aarau	Membercards für 1 Jahr	8 x CHF 100.-

And the winners are ...



Wer kennt sie nicht, die sprichwörtlichen Glücksbringer?

Längst entspricht das Berufsbild des Kaminfegers nicht mehr dem Image, den uns die allgegenwärtigen Glückwunschkarten vom lächelnden Mann in Schwarz vermitteln. Die kleine Leiter braucht er nicht mehr, auch

klassische Russbesen und Kratzer kommen immer seltener zum Einsatz. Moderne Heizanlagen und ökologische Anforderungen verlangen nach umfassendem Wissen und laufender Weiterbildung parallel zur technischen Entwicklung. Der Russkessel im Veloanhänger ist hochentwickelten Analysegeräten im Gepäckraum gewichen. Geblieben

sind das solide Handwerk, die schwarze Uniform und das Lächeln des Glücks. Wenn unser Glücksbringer Simon Schöni Ihr Los gezogen hat, erhalten Sie bald Post von uns. Wenn nicht, lächeln Sie trotzdem zurück – in der nächsten Ausgabe BEST OF AARGAU wartet eine neue Chance.

Die Gewinner des letzten Wettbewerbs:

Thomi Stefan – Wohlen, Siegrist Michaela – Aarau, Bertold Hilde – Suhr, Brisacher René – Rothrist, Ruch Helene – Oftringen, Schneeberger Werner – Rothrist, Bolt Margrit – Zofingen, Schnellmann Cornelia – Hirschthal, Rebsamen Maria – Menziken, Bitzer Karin – Seon, Waldvogel Danny – Gontenschwil, Hurter Regula – Sarmenstorf, Schmutz Monica – Niederlenz, Müller Brigitte – Muri, Notter Priska – Künten, Huber Josef – Niederlenz, Süess Stefan – Dintikon, Schwenk Margrith – Bremgarten, Schertenleib Nicole – Wohlen, Hofmann Hanspeter – Möhlin, Kim

Maria – Wallbach, Bernert Herta – Gipf-Oberfrick, Haslimeier Sabrina – Effingen, Betriebsamt Rothrist – Rothrist, Siegrist Claudine – Oberentfelden, Bruggisser Elmar – Buchs, Bamert Ivo – Aarau, Lüscher Monika – Erlinsbach, Müller Susan – Schöftland, Dober Urs – Aarau, Schneider Julienne – Gränichen, Lüscher Christine – Schöftland, Blétry Esther – Küttigen, Grossenbacher Manuela – Suhr, Maurer Elisabeth – Unterentfelden, Finger Stefan – Hunzenschwil, Aschwanden Brigitte – Gränichen, Foster David – Holderbank

Herzliche Gratulation allen Gewinnerinnen und Gewinnern!

Menschen ans Ziel bringen,
die längst angekommen sind.



AMG



Mercedes-Benz



möbelberger

WOHNEN & LEIDENSCHAFT